

Morgen-Ausgabe.

Wiesbadener Tagblatt.

40. Jahrgang.

Verlag: Langgasse 27.

Anzeigen-Preis:

erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: In Wiesbaden und den Umgebungen mit Zweig-Expeditionen 1 Mk. 50 Pfg., durch die Post 1 Mk. 60 Pfg. für das Vierteljahr, ohne Beleggeld.

12,000 Abonnenten.

Die einseitige Zeitzeile für lokale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reclamen die Zeitzeile für Wiesbaden 50 Pfg., für Auswärts 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

No. 193.

Dienstag, den 26. April

1892.

Seiden-Haus **M. Marchand,**
Wiesbaden, Langgasse 23. ■ Mainz, Ludwigstrasse 6.

Grösste Auswahl
Foulards, Grenadines, Pongées, Spitzen-Volants.

Gummi-Betteinlagen

für Wöchnerinnen, Kranke und Kinder empfehlen in nur guten Qualitäten 16448

Gebr. Kirschhöfer,
Langgasse 32, „im Adler“.

Nähmaschinen.

aus die neuesten und besten Systeme mit den bewährtesten Verbesserungen, für Hand- als auch für Fußbetrieb, in den einfachsten und hochfeinsten Ausstattungen, empfiehlt in grösster Auswahl zu billigen Preisen unter langjähriger Garantie. Ratenzahlungen. Bei Barzahlung höchster Rabatt.

Fr. Becker, Mechaniker, ältestes Nähmaschinen-Geschäft, 11. Kirchgasse 11

(gegenüber der Artillerie-Kaserne).

Grösste Reparatur-Werkstätte für Nähmaschinen. 7316

Opels Nährzwieback,

bestes Kinder-Nährmittel

empfiehlt **Eduard Böhm,** Adolphstrasse 7. 1710

Van Haagen's Cacao, wohlgeschmeckendes, aromatisches, leichtlösliches Pulver, per Pfd.-Dose 2 Mk. 50 Pfg., lose gewogen per Pfund 2 Mk. 10 Pfg. in stets frischer Sendung empfiehlt

Kirchgasse 49, **Ph. Schlick,** Kirchgasse 49, Kaffee-Handlung und Kaffee-Brennerei. 16159

Meine vollständige Ladeneinrichtung.

bestehend in: 2 Theken, 6 Glasläden, 1 Trumeau (Krystallspiegel), 1 Zütro, 2 Schränke, 1 Fahnenständer und 2 Wandschilder, ist zu verkaufen. **H. Lieding,** Eichenbogensgasse 15. 6225

Versteigerungslokal

von

Wilhelm Klotz,
8 Dianergasse 8.

Täglich Besichtigung der Sachen und Freihandverkauf.

Expositionen und Versteigerung von Sachen unter coulanten und billigen Bedingungen. Gegenstände zum Versteigern können täglich zugebracht, auf Wunsch auch abgeholt werden. Uebernahme ganzer Einrichtungen, Nachlässe und Waarenlager auf eigene Rechnung. 242

Eduard Siebert, Louisenstr. 15, 1,

beehrt sich den Empfang sämtlicher Neuheiten für die Herbst- und Sommer-Saison in

Damen- und Herren-Bekleidungsstoffen

ganz ergebenst anzuzeigen. Muster auf Wunsch sofort zur Verfügung.

Anfertigung der Herrenstoffe nach Maß.

Bekanntlich eleganter Schnitt, gediegenes Arbeit und Ausführung, solide Preise. 5263

Canape

mit 6 gepolsterten Stühlen (neu), brauner Rippe, billia abzugeben Michelsberg 9, 2 St. 1. 7517

Große Herrschafts-Mobiliar-Versteigerung.

Im Auftrage von Dr. Brauns Erben hier versteigere ich
heute Dienstag, den 26. April cr. u. den folgenden Tag, jedesmal Morgens 9 $\frac{1}{2}$
und Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr

anfangend, in der Villa

11. Sonnenberger- (Höfner-) Straße 11, Bel-Etage,
das aus 12 Zimmern, Küche u. bestehende nachverzeichnete Inventar, als:

Salon-Einrichtung in schwarz, bestehend aus einer mit bordeaugrothem gepreßtem Blüsch ausgeschlagenen Garnitur (Sopha, Sessel und 6 Stühle), 1 ovalen Tisch, 2 Consolen mit großen Spiegeln, 1 Blumenständer, 1 Spiel-
tischchen, 1 Smyrnateppich und dazu passenden Vorhängen,

Speisezimmer-Einrichtung, geschnitten in Eichen-Holz, bestehend aus
12 Speisestühlen, Spiegel, Servante, Teppich, Divan und Lüstre, Portiären und Vorhängen,

Schreibzimmer-Einrichtung in Eichen-Holz, bestehend aus 1 Schreibtisch, Bücher-
schrank, Spiegel, Teppich, Vor-
hängen, Canape, 2 Sessel, viereckigem Tisch und 6 Stühlen,

ferner: 1 prachtvolles gutes Concert-Pianino von Kaps (Anschaffungspreis 1400 Mk.), 8 compl.
Kupf.-Betten, bestehend aus Bettstellen, Sprungrahmen, Koffhaarmatrasen u. Keilen, Kuch-
Wäschkommoden mit u. ohne Toiletten u. Marmorplatten, div. Nachttische, verschiedene Gar-
turen Polstermöbel, einzelne Canapes, Chaiselongues, Bücher-, Spiegel-, Kleider- und Weis-
zengschränke, runde, ovale und viereckige Tische, Stühle, verschiedene Spiegel, worunter ein
schöner venetianischer, Kommoden, Consolen, Kleiderstöcke, Lüstre, Lampen, Regulatoren,
Pendules mit Candelabern und Basen, Bilder, worunter Delgemälde guter Meister, Teppiche,
Vorhänge, Portiären mit Gallerien, Rouleaux, Tischdecken, span. Wand, Linoleum, Chrystofle,
als: Löffel, Gabeln, Kannen und dergl., Küchenschrank, Tisch und Stühle, Küchen- u. Koch-
geschirr, worunter Kupfer, Glas, Porzellan, Krystall, Vasen, Dienerschaftsbetten, Bettzeug
und div. Möbel und sonst noch verschiedene Gegenstände

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Sämmtliche Sachen, die zum größten Theil aus der Bombé'schen Fabrik entstammen und sehr
gut erhalten sind, können am Tage vor der Auction, Nachmittags von 3-5 Uhr, besichtigt werden.

Der Zuschlag erfolgt ohne Rücksicht der Taxation.

Wilh. Klotz,

Bureau und Geschäftslokalitäten: Mauergasse 8.

Auctionator u. Taxator.

Für Hotel und Pensionate.

Heute Dienstag, den 26. u. nöthigenfalls Mittwoch, den 27. c., jedesmal Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ u. Nach-
mittags 2 Uhr anfangend, versteigern wir aus einem feinen Hotel nachstehende Leinwand und Christofle u. c.

Römer-Saal, 15. Dohheimerstraße 15,

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung, als:

Ca. 2000 Servietten, 300 Tafel- u. Tischtücher, 300 Handtücher, 100 Betttücher, 200 Kissen-
bezüge, ca. 200 beste Christofle-Gabeln und Löffel, 100 Messer, 12 Kupfer-Leuchter etc. etc.

Wir machen darauf aufmerksam, daß sämmtliche Leinwand aus den ersten Schwelmer Fabriken und nur beste Qualität
ist. Der größte Theil obiger Gegenstände ist sehr wenig gebraucht.

Reinemer & Berg,

Auctionatoren und Taxatoren.

Bureau: Michelsberg 22.

Für Schuhmacher.

Freunden und Bekannten zur Nachricht, daß ich von meiner
Krankheit wieder hergestellt bin und bringe meine Schäften-
macherei in empfehlende Erinnerung.

Hochachtungsvoll

Peter Autz, Schäftenmacher,

Schwalbacherstraße 5.

7731

**Sauerfrant
Salzbohnen**

per Pfd. 6 Pf., 10 Pfd. 40 Pf.

per Pfd. 20 Pf.

J. Schnab, Grabenstraße 3.

7889

Ger. frucht, 2 Stück 9 Pf. Schwalbacherstraße 71.

Größte Auswahl

in
aufgezeichneten Leinen-Stickereien

aller Art empfiehlt

Frau K. Anthor,

Moritzstraße 23.

7107

Weinstube zum Holländischen Hof, Schillerplatz 1.

Empfehle meine reinen Naturweine, direct vom Producenten bezogen.
gute Küche, angenehmes lustiges Lokal, schönen Garten bei aufmerksamer
Bedienung.

7812

Achtungsvoll **Philipp Faber.**

Marienburg Geld-Lotterie.

Ziehung am 28. - 29. April.
 Hauptgewinn Mt. 90,000.
 3372 Geldgewinne = 375,000 Mt.
 $\frac{1}{2}$ 3 Mt., $\frac{1}{2}$ 1 Mt. 75, $\frac{1}{2}$ 16 Mt., $\frac{1}{2}$ 1 Mt., $\frac{1}{2}$ 9 Mt.
 Liste u. Porto 30 Pf. (Nachnahme 20 Pf. extra.) 314

Leo Joseph,
 Bank-Geschäft,
 Berlin W.,
 Potsdamerstr. 71

Concurs-Ausverkauf.

Aus der Concursmasse von **Lotz, Soherr & Co. Nachf.** kommt im Geschäfts-
 lokal **Edeleine und Große Burgstraße** bis auf Weiteres das gesammte Waarenlager
 zu Einkaufspreisen zum Verkauf, als:

Große Posten farbige Kinderkleider, Jaquettes und Mäntel, Knaben-
 Anzüge in Tricot, Cheviot und Wascstoff, farbige Glanellblousen,
 Tricottails, Unterröcke, Strümpfe und Socken, Schultertücher in Seide,
 Chenille und Wolle, Plaids, Theatercapotten, Perlumhänge, Unterzieh-
 zuge, Läufer und Läuferstoffe, Decken etc., gestickt und vorgezeichnet,
 Sophakissen, Bantoffeln, Korsetts, Damen- und Kinderschürzen, Herren-
 und Knabenträger, Manschetten, Cravatten, Cavallieres, Damen-
 Serviteurs, Kragen und Manschetten, Mänschen, Streifen, Ballahensen,
 Kinderhütchen, Kinder- und Damenwäsche, Glacé- und Sommer-
 handschuhe, Badetücher, Bademäntel und Bade-Anzüge, Mouffeline-,
 Batist-, Satin- und Biber-Blousen, Baby-Artikel, alle Arten Strick-,
 Stick- und Häkelwolle, Baumwolle, sämtliche Kurzwaaren, Besatz-
 artikel, Seidenband, Futterstoffe u. s. w.

412

Der Concurs-Verwalter:

G. Kullmann,
 Rechtsanwalt.

Große Holz-Versteigerung.

Heute Dienstag, 26. April cr., Nachmittags 3 Uhr, ver-
 steigert zu Folge Auftrags an dem Abbrüche

Adolphsallee 17

eine große Parthie

Thüren, Fenster,
Bau- und Brennholz

Hochst meistbietend gegen gleich baare Zahlung.

Karl Kaltwasser,
 Auctionator u. Taxator.

Statuten für die freiwillige Feuerwehr zu Wiesbaden

(Sonderbeilage des „Wiesbadener Tagblatt“)

zu 15 Pf. das Stück im

Verlag, Langgasse 27.

Gustav Jacobi's Touristen-Pflaster

**Neu! gegen Hühneraugen, harte Haut.
 Pflaster.**

Man verlange Gustav Jacobi's Touristen-Pflaster.

Marienburg Lotterie.

Ziehung bestimmt 28. u. 29. April.

Nur Geldgewinne ohne Abzug.

Mk. 90,000, 30,000, 15,000 etc.

Original-Loose à Mk. 3. } Porto u. Liste 30 Pf.
 Halbe Anthelle à Mk. 1.75. } (à Cto, 89/4 B.) 41

D. Lewin, Berlin C.,
 Spandauerbücke 16.

Möbel - Ausverkauf.

Wegen Bau- und Lokal-Verände-
 rung verkaufe alle auf Lager habende
Polster- und Kastenmöbel, als:
 Secretäre, Schränke, Verticows, Schreib-
 tische, Tische, Consolen, Kommoden,
 alle Arten Bettstellen, Nachtschränken,
 Möbelgarnituren, einzelne Sophas mit
 und ohne Bezug, eiserne Bettstellen,
 Matratzen, Strohsäcke etc. zum Selbst-
 kostenpreis. 7877

Wilh. Egenolf,

Webergasse 3, „Zum Ritter“.

Franz Kuhn's Belontaine, feinste unsichtbare Puder in rosa,
 unentbehrlich. Carton Mt. 1. gelb, weiß, für die jetzige Saison
Franz Kuhn's Haar-Extract-Pomade zur Kräftigung
 herstellung der ursprünglichen Farbe der weiß gewordenen, sowie rothe Haare
 zu dunkeln (Mt. 1.50). **Franz Kuhn**, Barf., Nürnberg. Hier bei
Walter Brettle, Taunus-Drogerie, Taunusstraße 39. 20708



SEIDEN-BAZAR S. MATHIAS,

Telephon 112.

36. Langgasse 36, „Zur Krone“.

Seiden-Stoffe.
Seiden-Band.

Alleinige Specialität
hier.

7623



„HEUREKA“.

Alleinige Unterleibung mit doppelten Lungen- und Rückentheilen aus einem Stück, besonders für Lungenkranke, Reconvalescenten und Blutmarme nach Vorschrift des Dr. Ernst Jacobi, langjähr. Chefarzt der Dr. Driver'schen Seilanstalt für Lungenkranke in Heiboldsgrün in Sachsen. — Die Unterleibung „Heureka“ entspricht durch ihr poröses, durchlässiges Gewebe und durch die als vorzüglich praktisch anerkannte Verdoppelung der Lungen- und Rückentheile den weitgehendsten hygienischen Anforderungen. — Für Sport- und Touristentreise, sowie für alle Personen, welche durch ihren Beruf Witterungseinflüssen ausgesetzt sind, ist die Unterleibung „Heureka“ geradezu unentbehrlich, weil diese Unterleibung einzig den Vorzug besitzt, durch die Verdoppelung der Lungen- und Rückentheile die leicht empfindliche Lunge vor Erkältung jeder Art bestens zu schützen. — Von den ersten ärztlichen



Autoritäten geprüft und anerkannt. — Höchste Auszeichnung auf der internationalen Ausstellung für das rothe Kreuz (Hygiene) Leipzig 1901/02.

Haupt-Depot: **L. Schwenck, Wiesbaden.**
Franz Schirg,

M. Wolf, „Zur Krone“, Langgasse 36.

Schluss des Total-Ausverkaufs Freitag, den 6. Mai,
Abends 6 Uhr.

Alle noch auf Lager habenden Waaren, als:

Kleiderstoffe, Seidenwaaren, Sammete, Plüsch, Zephyre, Cattune, einfarbige Satins in allen Farben, **Crème-Stoffe, abgepasste Costüme.** Grosse Auswahl in **Herren- u. Damen-Châles**, sowie eine noch grosse Auswahl in **Seiden-Atlas u. Wollatlas, Steppdecken, Tafeltüchern, Tischtüchern und Servietten** und eine grosse Masse **Reste aller Art** werden zu staunend billigen **Preisen** abgegeben.

Die Laden-Einrichtung, bestehend in Regalen, Schränken, 4 Lüstres, Schaufenster-Lampen, 1 Casse und 5 Spiegeln wird im Ganzen oder getheilt **schon jetzt abgegeben.**

320

Bankcommandite Oppenheimer & Co.,
Bank- u. Wechselgeschäft, Rheinstrasse 15, vis-à-vis den Bahnhöfen.

Billigste und sorgfältigste Bedienung. Controlle aller Verloosungen unter Garantie gegen Zinsverlust.

Jaquettes. Für Jaquettes.

Damen.

Ich hatte Gelegenheit einen sehr grossen
Posten Damen-

Jaquettes

ausserordentlich billig einzukaufen,
und bin, um einen schnellen Umsatz zu erzielen,
entschlossen, dieselben mit einem kleinen Nutzen
wieder abzugeben.

Ich offerire deshalb:

580, theils farbige, theils schwarze

Jaquettes

zu 3½, 5, 6½, 8, 10, 12, 14, 15 bis 24 Mk.

Der wirkliche Werth dieser Jaquettes ist
anerkannt nahezu der

doppelte.

Verkauf nur gegen Baarzahung.

Louis Rosenthal,

Consum-Geschäft in Mänteln etc.,

32. Kirchgasse 32,

im Neubau

324

Jaquettes.

Blumenthal.

Jaquettes.



Sie finden
Kinderwagen

und

Patent-Kinder-Stühle
nirgends so billig
und in solch grosser
Auswahl als in dem

Special - Geschäft

für

Kinderwagen
u. Kinder-Stühle

von

Caspar Führer

(Inh. J. F. Führer),

im Neubau Kirchgasse 34, am Mauritiusplatz.

Hets über 100 Wagen vorrätig. Auf Wunsch Theil-
zahlungen.

Allein-Verkauf Original Engl. Kinderwagen der
Star Perambulator Compagnie - London. 7255

Nelken.

Empfehle zur jetzigen Ausspflanzzeit Nelkensämler in nur Pracht-
forten. 7867

H. Catta, I. d. Biebricherstrasse.

Die letzten Neuheiten der Saison

sind soeben in überraschend grosser Auswahl eingetroffen.

Meyer - Schirg,

Grosse Burgstrasse

No. 5.

Neubau

Vier Jahreszeiten.

vorm. E. Weissgerber,

S. Guttman & Co., Wiesbaden

8. Webergasse 8.

Die ergebene Mittheilung, dass der grösste Theil der bereits erschienenen

Neuheiten für die Frühjahrs-Saison 1892

in wollenen Kleider-Stoffen

auf Lager ausgelegt sind und empfehlen diese, sowie

Grosse Posten u. Gelegenheitskäufe

in schwarzen u. crème Cachemires und Fantasie-Stoffen

zu vortheilhaften Einkäufen

356

für Confirmandinnen.

Reste und Roben vorjähriger Saison ganz aussergewöhnlich billig.

Karl Kaltwasser, Auctionator und Taxator,

Versteigerungs-Lokal und Bureau:

5. Wellrichstraße 5.

Taxationen und Versteigerungen werden prompt und gewissenhaft ausgeführt und nehme Aufträge jeder Zeit auf meinem Bureau Wellrichstraße 5, Part., entgegen. Gegenstände zum Mitversteigern können täglich zugebracht, auf Wunsch auch abgeholt werden.

NB. Mache hochgeehrte Herrschaften und Publikum aufmerksam, daß ich Versteigerungen im eigenen Hause abhalte und daher in der Lage bin, unter ganz besonders constanten Bedingungen selbige auszuführen.

186

Seidene Bänder

für Putz und Confection.

Grösstes Farbensortiment. — Billigste Preise.

Otto Loeb,

38. Wilhelmstrasse 38.

7649

Drucksachen aller Art

werd. elegant, rasch
u. bill. angefertigt in

Carl Schnegelberger's Buchdruckerei,

20. Kirchgasse 20.

13746

Schulbücher d. h. hum. Gymnasiums (Septa—Overtieria) drück
abzug. Adelheidsfir. 7, Garth. 1.

7935

Die Wagen-Fabrik

von

Baptist Röder

in Mainz

empfiehlt Zugswagen in großer Auswahl, ebenso gebrauchte Wagen.
Reparaturen prompt. (N. 23365) 153

Reeller Ausverkauf.

Da ich meine Lokalitäten per 1. Mai umbauen resp. vergrößern lasse, so verkaufe ich, um zu räumen, mein enormes Waarenlager in **Strumpfwaren, Trikotagen, Manufacturwaren, weiße u. bunte Wäsche für Damen, Herren und Kinder, Betten und Bettfedern** stauend billig aus.

Noch nie dagewesene Gelegenheitskäufe, besonders in **Gardinen, alle Breiten und Dessins, Unterjacken, Normalhemden etc., Handtücher, Tischtücher, Betttücher in Halbleinen, Dowlaß und Biber.**

Außerdem gewähre ich, jedoch nur für die Dauer des Ausverkaufes, bei sämtlichen Einkäufen über 15 Mk. 5 % Rabatt.

Reeller Ausverkauf.

Sächsisches Waarenlager

5440
Michelsberg 3. M. Singer, Michelsberg 3.

1000 Briefmarken, ca. 170 Sorten, 60 Pf.,
100 verschiedene überseeische Mk. 2.50
120 bessere europäische Mk. 2.50 bei G. Zechmeyer,
Rürnberg. Ankauf. Tausch. (H 81730 a) 362

Geschäfts-Verlegung.

Wohne jetzt **Webergasse 49** und empfehle mich auch ferner zum Anfertigen von gut sitzenden Mänteln, Jaquetts und Umhängen. 7964

Mit Hochachtung

J. Naas, Damen-Schneider.

Eiserne Garten- und Balkonmöbel, Eisschränke, Kollisionswände, Eismaschinen, Fliegen-schränke

empfehle in großer Auswahl billigt 6964

M. Frorath, Kirchgasse 2c.

Bogel-Liebhabern

empfehle eine vorzügliche hochfein fäße

Thüringer Sommersaat.

Samenhandlung Schindling,

Michelsberg 23, Ecke Schwalbacherstraße.

Bei Mehrabnahme Preisermäßigung, sowie frei Haus geliefert. 3781

Specialität: Alle Arten Futterartikel etc.

Estragonwurzeln,

prima starke ausgeriebene Pflanzen, empfiehlt billigt die Samenhandlung von 7653

Julius Praetorius,

26. Kirchgasse 26.

Ein gut erhaltenes **Pianino** billig zu verkaufen. Nah. Albrechts-
straße 16, 1. Et. 7946

E. L. Specht & Co.,

Königl. Hoflieferanten, Wilhelmstrasse 40.

Grösstes Lager

von Handarbeiten aller Art.

Handgestickte fertige Gegenstände.

Alle Materialien zu Handarbeiten

nur in besten Qualitäten.

Gardinen — Stores — Tischdecken.

Fantasie-Möbel mit und ohne Stickerei.

Balkon- und Veranda-Möbel

von **Bambus, Pfefferrohr u. Weidengeflecht,**
garnirt und ungarnirt. 6571

Gut passende Schuhe

für gesunde und empfindliche Füße
werden auf's Elegante und Solide angefertigt bei 6618

H. Hellmann, Schuhmachermeister,

Kirchgasse 7.

Alle Reparaturen werden schnell und billigt ausgeführt.

Wilh. Bischof,

Gr. Burgstrasse 10. Wiesbaden, Walramstrasse 10.

Telephon-Verbindung.

Dampf-Etablissement
für

Färberei u. chemische Reinigung

VON

**Damen- u. Herren-Garderoben,
Zimmer- u. Decorations-Stoffen,
Strauss- u. Schmuckfedern.
Fabrik hier Walramstrasse 10.**

5793



(Mh. a. 330) 41

Hier f. eleg. Divans u. Vorhängen f. 2 Fenster, Fensterhänge 3,70 Mtr. h., 1,70 br., in schw. Seidenstoff, f. a. wie neu, f. bill. abzug. Einz. b. Dr. L. Reitenmayer, Rheinstr. 23, Wiesb. St. B. Reich, Deulich, Hgg. Die Möbel sind kaum benutzt u. werden zu 1/3 des kassenden Preises abg. 1766

H. Rabinowicz,

Langgasse 32, „Hotel Adler“, Langgasse 32.

Special-Geschäft

für

Damen-Kleiderstoffe.

Reelle Bedienung.

Streng feste Preise.

Grösste Auswahl.

6138

Rohrstühle.

Eine große Partie Rohrstühle, in Eichen und Kirschbaum, sowie gewöhnliche Stühle verkaufe, um damit zu räumen, äußerst billig.

L. Freeb, Stuhlfabrik, Mauergasse 10,
Lager im Seitenbau. 4471

Eins- und zweithür. Kleider- und Küchenchränke, Kommode, Waschkommode, Bettstelle, Brandflur, Nachttische, Tische, Anrichte und Küchenbretter zu verkaufen Schachtstraße 19, Schreiner Thurn. 3843

Rohrstühle

jeder Art, Hampfenbretter, sowie verschiedene Drechslerarbeiten empfiehlt billigst 5270

A. May, Stuhlmacher, 8. Mauergasse 8.

Rahmenschrank

mit Stahlpanzer-Treuer billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 11171

Einen Posten fertiger Herren-Anzüge und einzelner Hosen,
Einen Posten fertiger Knaben- und Jünglings-Anzüge

(Knaben-Anzüge nur von 8 Jahren aufwärts)

vorigjähriger Saison verkaufe, um damit zu räumen,

zu und unter den Selbstkostenpreisen.

Da ich, wie bekannt, nur das Beste und Solideste auf diesem Gebiete führe, so bietet sich hier eine äusserst günstige Gelegenheit, gute und solide gearbeitete Sachen zu

aussergewöhnlich billigen Preisen

zu erstehen.

7032

Langgasse 47, **Jean Martin**, Langgasse 47,
nahe der Webergasse. nahe der Webergasse.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 193. Morgen-Ausgabe. Dienstag, den 26. April.

40. Jahrgang. 1892.

Vermiethungen

Villen, Häuser etc.

Die Villa Sildastraße 4 ist sofort zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. beim Rechtsanwalt Dr. Leisler, Paulinenstraße 5 und Baumeister Bogler, Adelsstraße 63. 4502
Villa Kapellenstraße 62 zu vermieten oder zu verkaufen. 5566

Mainzerstr. ist eine vollständig neu hergerichtete Villa (enthalt. 12 Zimmer, sowie genügend Mansarden und Wirtschaftsräume) sofort oder zum Frühjahr billig zu vermieten. Auf Wunsch kann der sehr grosse Obst- und Ziergarten auch getheilt werden. Näh. kostenfrei bei J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstrasse 18. 6951

Eine hübsche Villa, möbl. od. unmöbl., mit Tennis-Platz, in der Nähe der Griech. Kapelle, ist sofort zu verm. Offert. unt. J. J. 185 an den Tagbl.-Verl.

Eine kleine äusserst bequem gelegene möblierte Villa mit Wohn-, Speise-, 2 Schlaf-Zimmern u. Küche, sowie prächtigem Obstgarten, ist alsbald auf Monate zu vermieten. Näheres kostenfrei durch J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstr. 18. 7230

In bester Lage vollständig neu hergerichtete Villa, 13 Zimmer nebst reichl. Zubeh., speziell für Pension geeignet, per gleich preiswürdig zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. 7955

Immobilien-Agentur Otto Engel, Friedrichstraße 26.
Garten-Haus Kapellenstraße 61 an eine kleine Familie billig zu vermieten und sogleich zu beziehen.

Geschäftslokale etc.

Bahnhofstraße 5 ger. Laden nebst 2 anstöß. Zimmern auf 1. October zu verm. Näh. daselbst 1. Et. 7724

Bahnhofstraße 16

ist ein schöner Laden nebst Ladenzimmer auf 1. Juli oder auch früher zu vermieten. Näh. daselbst 1. Et. 6447

Bärenstraße 2 ist das Entresol mit Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst im Laden. 4867

Erladen

Bleich- u. Selenenstraße 1, 20-jähr. Specerei-Geschäft mit eig. Einrichtung, Keller- u. Magazinräumen nebst großer Wohnung u. Ladenzim. zum Oct. zu verm. Näh. Selenenstraße 1, 1. L. 7922

Große Burgstraße 8

gr. Laden mit 3 Schaufenst. und daranstößendem Zimmer auf gleich oder später zu vermieten. 21242

Gr. Burgstraße 17

Laden mit 2 Schaufenstern und Comptoir per sofort zu vermieten. Näh. daselbst 1. Et. 23880

Erladen Gr. u. Al. Burgstr. 1.

2 Eingänge, 4 große Schaufenster, per 1. Oct. od. Jan. 1893 mit oder ohne Wohnung zu verm. Näh. bei J. Eidam. 6501

Jahnstraße 2 ein kleiner Laden mit Wohnung zu vermieten. Näheres Langgasse 9. 1178

Kirchgasse 2 ist nach der Lonsenstraße ein geräumiger oder zwei kleinere Laden mit großem Weinsteller auf gleich billig zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4260

Kirchgasse 51 schöner Laden

mit Wohnung auf 1. October zu vermieten. In demselben wird seit langen Jahren eine Wehgeret mit bestem Erfolg betrieben. Derselbe eignet sich jedoch auch zu jedem anderen Geschäftsbetrieb. Näh. 1 Etage hoch links. 5674

Langgasse 9

Laden nebst Wohnung, seither von Herrn Wagner benutzt, z. 1. Juli anderweitig zu vermieten. 5239

J. Kimmel, Adelsstraße 56.

Laden Langgasse 16

mit Comptoir u. Lagerraum per 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst bei P. Alzen. 6522

Langgasse, im Badhaus „Zur Krone“, ist nur noch der kleinere Laden zu vermieten. Näh. durch J. Chr. Glücklich. 3064

Michelsberg 8 Laden nebst Ladenzimmer und Wohnung pr. 1. October zu vermieten. Näh. bei 5225

Willh. Horn.

Zu vermieten

Marktstraße 14 (früher Lammchen): ein Laden Marktstraße, ein bis zwei Läden Ellenbogengasse, sowie die 2. Etage von 8 Zimmern, Küche und Zubehör. Näh. bei 7797

Ed. Wagner, Musikalien-Handlung, Langgasse 9.

Neugasse 1

ein geräumiger Laden nebst einem Ladenzimmer sofort zu vermieten. 21240
Näh. bei Friedr. Marburg, daselbst.

Marktstraße 41 ist ein Laden, auch mit Wohnung, zu vermieten. 29085
Philippbergerstraße 29 ist der Laden mit Wohnung und Laden-Einrichtung zu vermieten. Näheres Part. rechts. 1131

Schwalbacherstraße 17 (Ecke Friedrichstraße) sind 2 schöne Läden per sofort oder 1. Juli zu vermieten. 6384

Laden Taunusstraße 25

zu vermieten. Näh. bei E. Moebus. 2008

Taunusstraße 55

Laden zu vermieten. 6092

Webergasse 24 ein kleiner Laden per sofort zu vermieten. 6726

Erladen Bleichstraße 27, in welchem Victualien-Geschäft mit Erfolg betrieben, auch zur Flaschenbierhandlung geeignet, sofort zu verm. 6058

Laden, Monate zu vermieten Gr. Burgstraße 6. 7546

Laden, geräumiger, auf 1. Juli zu vermieten. 70

Laden mit Zimmer auf gleich zu vermieten Faulbrunnenstraße 2. Näh. zu erfragen Kirchgasse 10. 2450

Ein schöner Laden mit Comptoir u. Magazin zu vermieten. Näh. bei G. Voltz, Ecke der Friedrich- u. Delaspestraße. 6378

Laden mit oder ohne Magazin auf 1. October zu vermieten Goldgasse 2a. Näh. 1. Et. 5231

Großer neu hergerichteter Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten Kirchgasse 23. 5712

Der Laden Kirchgasse 46 (Roths Haus), in dem seit längeren Jahren ein Schuhgeschäft betrieben wurde, ist auf 1. Juli anderweitig zu vermieten. C. Stahl. 7551

Ed-Laden,

Langgasse 37a, sofort zu vermieten. 2200

Ein Laden in der Langgasse zum 1. April zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2372

Im Neubau des Herrn Bücher,

am Platze hinter dem Rathhause, sind per Juli folgende Geschäftslokale zu vermieten:

1) 2 nebeneinander liegende Läden, à 4 1/2 Meter breit und 14 Meter tief.

2) 1 Laden, 7 Meter breit und 8 Meter tief.

3) 1 Entresol, mit 20 Meter Front und 100 Quadratmeter Fläche.

Je nach Wunsch der Miether ist der Entresol, welcher mit den Läden direct verbunden werden kann, ganz od. getheilt abzugeben. Sämtliche Räume haben Centralheizung.

Pläne und alles Nähere bei 6056

J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstrasse 18.

Laden Michergasse 2 sofort oder später mit oder ohne Wohnung, preiswürdig zu vermieten. Näh. bei 4924

B. M. Tendler, Marktstraße 21.

Laden in dem Hause Ecke des Michelsberg u. Schwalbacherstr. 45a ist sofort zu vermieten. Näh. nebenan bei P. Güttel. 2594

Ecke der Nerostraße und Saalgasse ist ein Laden, sowie die 2. Etage mit 2 großen Balkons sofort zu vermieten durch die Immo.-Agentur von J. Chr. Glücklich. 2211

Zwei Läden Rheinstraße 37 zu vermieten. Näh. Lonsenplatz 7, 2. L. oder b. d. Agentur v. J. Chr. Glücklich. 7794

Der Erladen mit Wohnung

Oranien- und Rheinstraße 44 ist auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Oranienstraße 15. 6063

Laden, für jeden Geschäftsbetrieb passend, nebst Wohnung sofort zu vermieten Neubau Ecke Steingasse und Schachstraße. 2582

Wilhelmstraße 12, Gartenhaus, ein großer Saal zu verm. 16499
Seldstraße 13 ist eine geräumige Werkstätte sofort zu vermieten. 1522
Seidenstraße 18 eine kleine Werkstätte zu vermieten. Näh. 1 Tr. 4081
 Werkstätte zu vermieten Hellmündstraße 60. 6701
 Eine kleine helle Werkstätte auf gleich oder später zu vermieten. Näh.
 Hochstraße 26. 5800

Werkstatt zu vermieten.

groß und hell, mit od. auch ohne Lagerräume, auf 1. Juli cr. Näh.
 Zahnstraße 9, Part. 6359
Grosse helle Werkstätte, 11 Mtr. lang, 6 Mtr. breit, mit
 Dachstock gleicher Grösse, Parterre 2 Zimmer event.
 grösserer Wohnung zu vermieten Mühlgasse 9. 7147
 Ein **Magazin** mit Comptoir und Keller zu vermieten. Näh.
 Kirchgasse 19, 1 St. 3156
Bahnhofstraße 8 ist ein großer Parterre-Lagerraum zu vermieten.
 Näh. b. C. W. Leber. 3848
Zahnstraße 22 ein großer Lagerraum, für Werkstätte geeignet, sofort
 zu vermieten. Näh. Karlstraße 33, 2. 7251
Welfstraße 18 ist ein großer Lagerraum (auch für Werkstätte) auf
 sofort zu vermieten. Näh. Kastellstraße 9, Fr. Eifert. 5006

Wohnungen von 8 und mehr Zimmern.

Kostenfreie Nachweisung von möbl. u. unmöbl. Villen u.
 Wohnungen, sowie Läden etc.
J. Meier, Vermiet.-Agentur, **Tannusstr. 18**, 6852
Adelheidstraße 60 a, 3. Et., 8 Zimmer, Badezimmer, Ball. u. Zubeh.,
 auf gleich od. später zu verm. Näh. Emserstr. 20, Part. 6025
Adelheidstraße 60 b (Neubau) sind hochgelegene Wohnungen von 8
 Zimmern, Bad u. Zubeh. auf 1. Juli zu vermieten. Auch ist daselbst
 eine Wohnung von 4 Zimmern u. Zubeh. auf 1. Juli zu vermieten.
 Weiter eine Gartenwohnung von 8 Zimmern und Zubeh. in
 Wegzugs halber auf 1. Juli oder früher zu vermieten. Näheres Adel-
 heidstraße 60 a, Part. 7462
Ecke Adelheid- und Schiersteinerstraße 2 ist eine Wohnung von
 10 Zimmern, Ballonloge und Küche nebst allem Zubeh. auf gleich
 oder später zu vermieten. 17885
Adolphsallee 25 ist das 1. Gesch. 8 Zimmer nebst
 Zubeh., auf Juli zu vermieten. Anzusehen von 11-2 und 4-6 Uhr. 4651
Adolphsallee 31 ist die Parterrewohnung, 8 Zimmer, auf 1. October
 zu vermieten. Näheres 1 Tr. 7507

Friedrichstraße 3,

nahe der Wilhelmstraße,

2. oder 3. Etage, 1 Salon, 7 Zimmer
 nebst Zubeh. zu vermieten. Näh. daselbst
2. Etage von 11-1 Uhr. 21934

Goethestraße 1, Ecke der Adolphsallee, ist die 2. Etage von 8 Zimmern
 Küche nebst Zubeh. auf gleich oder später zu vermieten. 6414

Friedrichstraße 5,

nächst der Wilhelmstraße,

Bel-Etage, 1 Salon, 7 Zimmer nebst Zubeh., sofort oder 1. Juli
 zu vermieten. Näh. im Laden daselbst. 6377

Langgasse 31

ist eine neu hergerichtete Wohnung, bestehend aus acht Zimmern
 und Zubeh., auf den 1. Mai oder später zu vermieten. Näh.
 daselbst 1. Etage, zwischen 3 und 4 Uhr. 702
Morikstraße 60, Bel-Etage, 8 Zimmer m. Erker und
 Ballons, Badez., Küche u. Zubeh. sowie Wohnungen v. 3 u. 4 Zimmern u. Zubeh. sofort zu vermieten.
 Näh. Goethestraße 31, Part. 1925
Merthal 6, 2. Etage von 7 Zimmern und Salon (Ballon) nebst
 Zubeh. zu vermieten. 5229
Rheinstraße 71 ist eine Wohnung, 2 Tr. hoch, von 8 Zimmern, mit
 Zubeh. auf 1. Juli zu vermieten. Anzusehen von 12-1 und
 3-5 Uhr. Näh. ebener Erde. 6249
Rheinstraße 89, Bel-Et., 8 eleg. Zimmer, 2 Ball. u. Zubeh. al. oder
 später zu verm. Näh. b. Eigenth. Schmidt, Karlstraße 17, 2. 7808
Moienstraße 8 ist die elegante Hochparterre-Wohnung
 von 10 Zimmern und reichlichem Zubeh. zu vermieten. Näh. Rheinstraße 22. 3451
Wilhelmstraße 12 ist die Bel-Etage, best. aus 8 Zimmern mit Zubeh.
 (event. auch 16 Zimmer in einer Etage) per Juli oder später zu
 vermieten. Näh. b. S. Mess. 6760
 In einer eleganten Villa (Sonnenbergerstraße) ist eine 2. Etage, bestehend
 aus 8 Zimmern und Zubeh., per 1. Oct. b. 3. zu vermieten. Näh.
 durch die Agentur von **J. Chr. Glücklich.**

Wohnungen von 7 Zimmern.

Adelheidstraße 54 ist die elegante 2. Etage, bestehend aus 7 Zimmern,
 großer Veranda, Badezimmer, Manjarden und sonst. Zubeh., auf gleich
 oder 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst Part. 6439
Adolphsallee 24, 2 Tr., ist eine schöne Wohnung
 v. 7 geräumigen Zimmern, Bad-
 zimmer groß, Balkon u. wegen Verlegung des Inhabers zu verm. 804
Adolphsallee 32, 3. Etage, 7 Zimmer, Badezimmer u. Zubeh., auf
 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst. 1984
Augustastr. 13 (Villa) hochgelegene, mit allem Comfort der Neuzeit
 eingerichtete Parterrewohnung von 7 Zimmern, Badezimmer, Balkon
 und reichlichem Zubeh. sofort zu vermieten. Näh. Augustastr. 11
 2 St. 7419

Friedrichstraße 9, nahe der Wilhelmstraße, ist die 2. Etage,
 7 Zimmer mit allem Zubeh., zu vermieten. Näh. Parterre.
 Einzusehen von 2 bis 5 Uhr. 2794

Friedrichstraße 19 ist die erste Etage, 7 Zimmer, Küche, nebst allem
 Zubeh. sofort zu verm. Näh. Part. 2062
Kapellenstraße 43 Bel-Etage, best. aus 7 Zimmern, Badezimmer,
 gedeckte Loggia (prachtvolle Aussicht), sowie reichl. Zubeh., per
 1. October zu vermieten. Näheres Parterre. 7466
Kirchgasse 7 schöne Wohnung von 7 Zimmern mit Balkon,
 Küche, Speisekammer, Keller u. c. zu
 Juni oder Juli zu vermieten. Näh. in der Conditorei daselbst. 779
Rheinstraße 31, 2. Etage, ist eine Wohnung von 7 Zimmern, Küch-
 und Zubeh. auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Rhein-
 straße 22, Part. 16101

Rheinstraße 70 Parterrewohnung zu verm. 7 Zimmer,
 Küche, Waderaum, 3 Manjarden und
 Zubeh., mit elektr. Klingeln und Gasleitung versehen. Einzusehen
 von 10-12 Uhr. Näheres beim Kaufm. Haub, Goldgasse 2 a. 71
Rheinstraße 93 ist die erste u. dritte Etage, bestehend
 aus je 7 Zimmern u. Zubeh., per
 1. Juli zu vermieten. Besichtigung und Preismittheilung durch
Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 6351

In einer herrschaftlichen Villa in der

Sonnenbergerstrasse

ist sofort eine in jeder Beziehung mit allem Comfort ver-
 sehene abgeschlossene unmöblierte Bel-Etage von 7 ge-
 räumigen parkettierten Zimmern und reichlichem Zubeh.
 — complete hochfeine Bade-Einrichtung, Gaslister,
 Warmwasserheizung in der ganzen Etage, Doppel-
 fenster etc. — preiswerth zu vermieten. Näh. kostenfrei durch
J. Meier, Vermietungs-Agentur, **Tannusstr. 18**, 6853

Wohnungen von 6 Zimmern.

Adolphsallee 29 ist die Parterrewohnung, 6 Zimmer, Küche, Speise-
 kammer, reichliche Keller- und Manjardräume, Balkon mit Vorgarten,
 auf 1. Mai oder später zu verm. Näh. Herrngartenstr. 15, P. 6438

Große Burgstraße 4

ist die 2. Etage, bestehend in 6 schönen Zimmern und Zu-
 beh., sofort zu vermieten. Näheres Wilhelmstraße 42 a,
 3 St. 4994

Große Burgstraße 6 Wohnung, 6 Zimmer mit Zubeh., auf 1. Juli
 zu vermieten. 6081

Große Burgstraße 9, 1. St., Wohnung von 6-8 Zimm. per 1. Juli
 oder früher zu vermieten. 7099

Grathstraße 13 ist die Bel-Etage, bestehend
 aus 6 Zimmern, Küche und
 Zubeh., vom 1. Juli an
 event. auch früher, zu vermieten. 771

Herrngartenstraße 5, 3 St., 6 schöne Zimmer und Zubeh. preis-
 würdig zu vermieten. Näh. Dohheimerstraße 30 a, 1 r. 4237

Humboldtstr. 5a hochleg. 1. Et., 6-7 Zimm., reichl.
 Zub. m. Garten zu verm. 7748

Isenierweg 3 (Geisberg) eleg. Parterre von 6 Zimmern, Bade-
 cabinet, Kohlenaufzug, i. gr. Ballon, Zubeh., sep. Eingang (E-
 Garten). Näh. bel. im 2. St. 1885

Kaiser-Friedrich-Ring elegante Wohnungen, 6 Zimmer mit
 Zubeh., auf sofort zu vermieten. Südl. Seite, Rhein-
 straße links. Näh. bei Jean Caesar, Rheinstraße 8.

Kapellenstraße 69, Part., bequeme herrschaftliche Wohnung von 6
 Zimmern mit reichl. Zubeh. vom 1. Oct. an zu vermieten. Bal-
 lehen von 10-12 Uhr. Näheres daselbst 2 Tr. b. 7471

Kirchgasse 2c, 3 Treppen hoch, schöne Wohnung von 6
 Zimmern per 1. October, event. auch
 früher, zu vermieten. 6111

Morikstraße 31 ist die Part.-Wohnung, 6-Zimmer mit Zubeh., auf
 den 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst. 4718

Moritzstraße 39 ist die Bel-Etage, 6 Zimmer mit reichlichem Zubehör, auf sofort zu vermieten. 618

Nicolasstraße 2, Parterre, 6 Zimmer u., zu vermieten. 2216

Oraienstraße 14 freundliche Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, 2 Mansarden nebst Zubehör, per sofort preisw. z. verm. 7049

Parterre 9a sind hochgelegene Wohnungen à 6-10 Zimmer u., auch die ganze Villa zu vermieten. Näh. Karlstraße 14, 1. 7378

Rheinstraße 20 ist der 2. St., bestehend aus Salon mit Balkon, 5 Zimmern, 2 Mansarden, 2 Keller u., auf sofort zu vermieten. Näh. im Seitenb. 415

Rheinstraße 91, Bel-Et., 6 elegante große Zim. m. Balkon u. 3 Hinterzimmer u. Zubeh. Wegzugs halber sogleich od. später z. verm. 3585

Rheinstraße 92 ist das Hochparterre, 6 Zim., Badezimmer und Zubehör, zu vermieten. 7860

Rheinstraße 95 ist eine Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, Badecabinet, Küche, Speisekammer, Kohlenaufzug und Zubehör, auf sofort zu vermieten. 890

Schlichterstraße 7

elegante Bel-Etage, 6 Zimmer nebst reichlichem Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst Part. 1524

Schlichterstraße 18 6 geräumige Zimmer und Zubehör (3 Tr.) auf 1. Juli zu vermieten. Anzusehen von 4-6 Uhr Nachmittags. 7100

Schlichterstraße 18 geräumige Bel-Etage, 6 Zimmer mit Balkon und allem Zubehör, auch Garten, per 1. October zu verm. Anzusehen von 4-6 Uhr Nachm. Näh. Part. 6029

Schlichterstraße 24 neu hergerichtete Bel-Etage, 6 Zimmer mit Balkon und Zubehör, Mitbenutzung des Vorgartens, zu verm. 5580

Im meinem Neubau am Kaiser-Friedrich-Ring ist noch das erste Obergeschoss, bestehend aus 6 großen Zimmern nebst allem Zubehör, noch zu vermieten. Näh. daselbst und auf meinem Baubüro an Säulenhofstraße 11. 4129

W. Reibold, Architekt.

Wegzugs halber

ist die komfortabel eingerichtete, aus 6 Zimmern, Badezimmer und reichlichem Zubehör bestehende Wohnung Adelsheidstr. 47, 1. St., mit Preis-Ermäßigung zu vermieten. 8890

Vom 15. Mai ab zu vermieten: Elegantes Hoch-Parterre in einer Villa mit schönem Garten, bestehend aus 6 Zimmern mit 2 Mansarden, 8 Kellern, Veranda und Gartenbenutzung, Küche mit Speisekammer im Souverain, auf Wunsch Speisezug. Preis 1400 Mk. Näh. Emserstraße 65, 1. St. 7718

Wohnungen von 5 Zimmern.

Adolphsalles 8, 2. Wohnung von 5 Zimmern, Balkon und Zubehör auf sofort oder später zu vermieten. Einzusehen Vorm. v. 10-11 Uhr. 5844

Adolphsalles 35 ist der 2. Stock, 5 Zimmer und Zubehör, auf gleich od. später zu vermieten. Näh. in der Wohnung selbst. 23785

Adolphsalles 27, neu, ist die zweite Etage, fünf große Zimmer nebst Zubehör, sofort zu vermieten. Näh. im Laden. 19156

Adolphsalles 31 ist die Bel-Etage, 5 gr. Zimmer mit Balkon und Zubehör, gleich od. später zu vermieten. 7881

Adolphsalles 5 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubeh., auf gleich oder später zu vermieten. 12732

Adolphsalles 2 ist die Wohnung im 1. St., besteh. aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näh. Part. 192

Adolphsalles 2, 2. Tr., 5 Zimmer und Zubehör zu vermieten. (Gartenmitbenutzung). Näh. daselbst. 7718

Adolphsalles 16 ist die Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern, Küche, Mansarden u., auf sofort zu vermieten. In erst. Part. 383

Adolphsalles 45 freundliche Hoch-Parterre-Wohnung Wegzugs halber zu vermieten, Salon, 4 Zimmer u. Küche nebst 2 Zimmern als Kammern. Näh. 1. St. 8604

Goethestraße 15

Wohnungen, je aus 5 Zimmern, Badecabinet, Küche, Closet, 2 Mansarden, 2 Keller, Mitgebrauch der Waschküche, des Trockenspeichers und des Bleichplatzes, mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. bei Herrn Wilh. Klees, Ecke der Moritz- und Goethestraße, im Laden. 4508

Goethestraße 36 ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Balkon, Küche, 2 Mansarden, 2 Keller auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 6350

Goethestraße 40 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern (Balkon) u. Zubehör zu vermieten. Näh. Moritzstraße 5. 8162

Goethestraße 24 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche nebst allem Zubehör auf sofort zu vermieten. Näh. daselbst. 694

Goethestraße 24 ist die 3. Etage, 5 Zimmer, Küche und alles Zubehör, auf sofort zu verm. Anzusehen 10-12 Vorm. Näh. 1. Etage. 698

Goethestraße 25, Neubau, sind Wohnungen von 5 Zimmern, Badezimmer, Balkon, Küche und allem Zubehör auf sofort oder 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst. 23777

Kaiser-Friedrich-Ring 10 ist eine Wohnung, 5 Zimmer mit reichlichem Zubehör, auf den 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst 1. Etage. 6764

Kaiser-Friedrich-Ring 14

sind Wohnungen von 5 u. 4 Zimmern zu vermieten. 16102

Kaiser-Friedrich-Ring 16 ist das Parterre, sowie die Bel-Etage von je 5 Zimmern, nebst Fremdenzimmer und reichlichem Zubehör zu vermieten. Näh. Marktstraße 6, im Theatralen. 6385

Kapellenstraße 33, Bel-Etage, 5 Zimmer, Badecab. u. der 1. Oct. zu verm. N. Kapellenstr. 31. 6682

Karlstraße 23 Wohnung im 2. St., 5 Zim. u. Zubeh. auf 1. Juli zu verm. Näh. Part. 7717

Mainzerstraße 16, Hochparterre, 1 Salon und 4 Zimmer mit reichlichem Zubehör an eine ruhige Familie per 1. October oder auch früher zu vermieten. Näheres daselbst 1. 4891

Marktstraße 12, gegenüber dem Rathhaus, 4 St., schönes Logis, 5 Zim., Balk. u. Zub., f. 550 Mk. i. z. v. Näh. das. d. Hofmann.

Moritzstraße 21, 2 Tr., ein Salon, 4 Zimmer, ein Badezimmer, Küche und reichl. Zubehör zum 1. Juli zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 7338

Moritzstraße 37 ist die Parterre-Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Juli oder früher zu verm. 7492

Moritzstraße 44 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör möbl. oder unmöbl. auf gleich oder später zu verm. 6872

Moritzstraße 44 ist die 2. Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 6371

Müllerstraße 7, 3. St., eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, 2 Kellern sofort od. später zu vermieten. 4968

Nicolasstraße 20 ist eine feine herrschaftliche Wohnung von 6 gr. Zimmern, Badezimmer, Balkon auf gleich od. später zu verm. 24089

Oraienstraße 29 eine Wohnung, 5 Zimmer, Küche, Mansarden und 2 Keller, auf sofort zu vermieten. Näh. Part. 1151

Oraienstraße 33 ist die Bel-Etage, sowie der 2. und 3. Stock von je 5 Zimmern und Zubehör auf sofort zu vermieten. Näh. das. 5169

Oraienstraße 40 (Neubau) sind Wohnungen von 5 und 3 Zimmern, Balkon und allem Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst Hinterhaus Part. 7054

Rheinstraße 18 elegante Wohnungen, 5 und 6 Zimmer, mit Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 22470

Rheinstraße 94 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör, auf gleich od. später zu vermieten; auch können noch 2 Zimmer im Dachstock dazu gegeben werden. Näh. Part. 7109

Röderstraße 39 (Nähe der Taunusstraße) abgeschlossene Wohnung von 5 Zimmern u. auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 6344

Schlichterstraße 11/13, die Bel-Etagen von je 1 Salon mit Veranda, 4 Zimmern, Badecab., Kohlenaufzug und allem Zubehör zu verm. 1719

Schlichterstraße 15 Bel-Et. mit Balkon, 5 Zimmer und Zubehör, auf sofort zu vermieten. Preis mäßig. Näh. Adelsheidstr. 45, 1. St. 258

Schlichterstraße 13, Part., schöne neue Wohnung, 5 Zimmer, Badecab., Cabinet, Mansarden, Balkon, Gärten, wegen Uebernahme eigenen Besitztums zu vermieten. Näh. daselbst im Baubüro oder Säulenhofstraße 15. 7858

Schlichterstraße 30 (Alte Seite), Part., Wohnung von fünf bis sechs Zimmern mit allem Zubehör, sowie Garten vor und hinter dem Hause zu vermieten auf sofort. 913

Stiftstraße 21, 2. St., 5 Zimmer mit Zubehör, per sofort zu verm. Näh. Seitenbau 1. St. daselbst. 232

Wellrichstraße 45

Parterrewohnung, 5 Zimmer und Küche, 3. Etage, 8 Zimmer und Küche nebst Zubehör, zu vermieten. Ebendasselbst ein Pferdestall. 4345

Wilhelmsstraße 2a ist die zweite Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche (Badeneinrichtung, Kohlenaufzug) und sonstigem Zubehör, zu vermieten. Näh. daselbst.

Wörthstraße 7 ist die Parterre-Wohnung, 5 Zimmer, Küche, Mansarden und Zubehör, zu vermieten. Preis 750 Mk. 7727

Wörthstraße 7, Ecke der Rheinstraße, 2. St., 5 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. Juli preiswürdig zu verm. Näh. daselbst Part. 6425

Wörthstraße 11 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 ineinandergehenden Zimmern mit Balkon, Küche, Speisekammer, 2 Mansarden, Keller und Waschküche, auf sofort zu vermieten. Näh. Part. 901

In meinem neu erbauten Hause Goethestraße 13 sind Wohnungen, bestehend aus 5 Zimmern und allem Zubehör, auf 1. Juli d. J. zu vermieten. 4762

A. Wolff, Architect, Bleichstraße 26.

Wörthstraße 18 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern auf gleich oder später zu vermieten. 13252

Villa „San Remo“,

Gefährte 1, nächst der Parkstraße, sind 2 hochgeleg. herrlich. Wohn. v. je 5 Zimmern, Badez., Balk., mit reichl. Zub., d. Neuz. entspr., mit Gartendenk., im Ganzen od. geth. zu verm. Näh. daselbst od. Philippsbergstraße 8, Part. 7267

Wohnungen von 4 Zimmern.

Adelheidstraße 46, Ecke der Karlstraße, Wohnung von 4 u. 5 Zimmer mit f. Zubehör per Juli oder October zu verm. Näh. im Laden. 7048

Albrechtstraße 31, 2. Etage, 4 oder 5 Zimmer mit Zubehör, gleich od. später zu vermieten. 7880

Bertram- und Al. Dohheimerstraßen-Ecke (Neubau) ist im 2. und 3. Stock je eine eleg. 4-Zimmerw. auf gleich od. 1. Juli zu verm. 6393

Gleichstraße 26 schönes freundl. Parterre-Logis von 4 oder 5 Zimmern und allem Zubehör, in freier Lage, per 1. Juli zu vermieten. Näh. 1. Et. 4061

Emserstr. 19 (Neubau) Wohn. v. 4 gr. Z., gr. ger. Manjardz., Küche u. Zub. mit 2. gr. Balk. u. Gartenben. v. 1. Mai od. sp. zu verm. 5475

Friedrichstraße 47 ist die Bel-Etage (Erdgeschoss), bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, per sofort oder 1. Juli zu verm. 6714

Goethestraße 34 freundl. Parterre-Wohnung, 4 Zimmer und vollst. Zubeh. nebst Gartchen sofort an ruh. Familie zu verm. Näh. daselbst. 7494

Gerngartenstraße 12 neu hergerichtete Parterre-Wohnung, 4 Zimmer mit Zubehör, auf sofort oder später zu vermieten. Näh. Hinterhaus Part. 7796

Jahnstraße 21 ist eine schöne Wohn. von 4 Z. u. Zubehör, auf 1. Juli oder gleich zu verm. Näh. B. 1. 7491

Kapellenstraße 33 ist die schöne Frontspitze von 4 geraden Zimmern und Zubehör (M. 500), an eine stille Familie ohne Kinder sofort zu vermieten. Ansuchen von 2—4 Uhr. Näh. Kapellenstraße 31. 231

Karlstraße 8

eine Wohnung, 2. Etage, 4 Zimmer, 2 Manjarden und Keller, Wegzugs halber auf sofort zu vermieten. 3614

Lehrstraße 21 eine hübsch gelegene Frontspitze, schöne Aussicht, Abschluss, 2 Zimmer, 2 Cabinette nebst sonstigem Zubehör, auf 1. Juli an eine ruhige Familie zu vermieten. 6476

Mainzerstraße 50 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie Gartenfig. per sofort zu vermieten. 11

Mainzerstraße 66 a sind die Part.- und Bel-Etage, je 4 Zimmer und Zubehör, per 1. Oct. ganz od. getheilt zu verm. Näh. daselbst. 7813

Marktstraße 19 a, 3. Etage, ist eine freundliche Wohnung von 4 Zimmern per 1. October zu vermieten. 6342

Mauergasse 13 Parterre-Wohnung, best. aus 4 Zimmern u. reichlichem Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 7045

Moritzstraße 21 4 Zimmer, Küche nebst Zubeh., 4 Tr. hoch, zu dem Preise von M. 480 per sofort anderw. zu vermieten. 1168

Moritzstraße 60 Parterre-Wohnung, 4 Zimmer m. Zubeh., auch als Laden zu verm. Näh. Goethestraße 34. 1926

Nerostraße 37, 2. Et., schöne Wohnung, 4 Zimmer, Küche u. Zubehör, auf 1. Juli zu verm. Näh. bei Kraft, Part. 6520

Neubauerstraße 12, Souterrain, 4 Zimmer, Küche und Zubehör sofort oder später zu vermieten.

Philippsbergstraße 25 Parterre-W. von 4 Zimmern (darunter groß. Lazenz. für reinl. Geschäft) m. Zubehör und ev. schönem Weinsteller u. Garten a. 1. Juli zu vermieten. Näh. Mainzerstr. 24, Gartenb. 7163

Ecke der Ring- und Frankenstraße Wohnungen von 4 Zimmern nebst Zubehör auf sofort zu vermieten. 1770

Näh. Bleichstraße 39, 1. Et. h.

Villa Elisa, Röderallee 24,

ist eine Wohnung zu vermieten, bestehend aus 4 Zimmern, Küche Kammer u. c., Garten zum Alleingebrauch, auf 1. Juli. 6445

Schlichterstr. 20, B., 4 el. gr. Zim. u. Badecab. Aug. 9—12 u. 2—4. 6311

Schönenhofstraße 9 ist die Bel-Etage, 4 Zimmer mit Balkon und Zubehör, auf sofort zu vermieten. 1743

Waltrautstraße 13 1 Wohnung von 4 Zimmern, 1. Stock, nebst Zubeh., auf sofort zu vermieten. Näh. 2. 400

Weilstraße 15, 1, ist eine Wohnung von 4 Zimmern, 2 Manjarden mit Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 7084

Wilhelmstraße 3 Frontspitz-Wohnung, 4 Stuben und Zubehör (Glasabschluss), zu vermieten. 5775

Wörthstraße 1 neu hergerichtete Wohn., 4 Zimmer u. c., zu vermieten. 7060

Wörthstraße 22, 1 Et., ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubeh. auf 1. Juli zu vermieten.

Wegen Sterbefall

ist die Parterre-Wohnung Adelheidstraße 14, 4 Zimmer mit Zubehör und Veranda, mit Preisermäßigung zu vermieten. Näh. Albrechtstraße 16, 1. Et. 7947

Schöne Gd-Wohnung, 4 Zimmer und Zubehör, auf 1. Juli oder gleich zu vermieten. Näh. Jahnstraße 21, Laden. 6272

In meinem neu erbauten Hause Ecke der Jahn- und Wörthstraße sind schöne Wohnungen, vier Zimmer, Küche nebst Zubehör, per sofort zu vermieten; auch können die Etagen im Ganzen mit 9 Zimmern, Küche u. abgegeben werden. Näh. Karlstraße 30. 23788

Wohnungen von 3 Zimmern.

Adelheidstraße 10, Hinterbau, 3 Zimmer und Zubehör zu vermieten. 7268

Adelheidstraße 47 3 Zimmer mit Zubehör, freundliche Wohnung in Seitenbau, auf 1. Juli zu verm. Näh. dal. Part. 6692

Adelheidstraße 71, im Hinterhaus, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli oder früher zu vermieten. Näh. Vorderhaus Part. 6087

Bertramstraße 15 sind schöne, trockene, abgeschlossene Wohnungen von 3 Zimmern, Küche, Manjard u. c. auf 1. Juli zu vermieten. 7118

Blücherstraße 6 (2. Neubau), nächst dem Kaiser-Friedrich-Ring, schöne Wohnungen von 3, 2 u. 4 Zimmern nebst vollständigem Zubehör, (Closset im Abschluss) auf 1. Juli eventl. auch früher zu vermieten. Näh. Dohheimerstraße 47. 5747

Blücherstraße 14 (verl. Bleichstraße) sind Wohnungen von 3 und 4 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu verm. Näh. 1. Et. 4526

Blücherstraße 16 Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör zu verm. 5178

Blücherstraße 20 sind schöne Wohnungen von 3 und 4 Zimmern auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst. 776

Blücherstraße 22 Wohnung von 3 Zim. u. Zubehör zu verm. 5784

Dambachthal 8 ist die Hälfte der 2. Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, per 1. Juli zu vermieten. Näh. im Laden Dambachthal 6 b bei W. Philippi. 729

Die Wohnung ist Vormittags von 9½—11 Uhr einzusehen. 729

Dohheimerstraße 15 eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und großer Verkhütte per sofort zu vermieten. 173

Dohheimerstraße 43 b ist eine Wohnung im 1. Stock von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf sofort zu vermieten. 292

Goethestraße 33, 2. Et., ist eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern auf gleich oder später zu vermieten. 770

Selmundstraße 18 Wohnung von 3 Zimmern, 1 Manjard u. sonst. Zubeh., im 3. Stock, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst bei W. Meinecke Wwe. 619

Selmundstraße 29 ein schönes neu hergerichtetes Logis, 3 Zimmer nebst allem Zubeh., zu vermieten. Zu erfragen im Laden. 789

Jahnstraße 19 (Bel-Etage) eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf sofort zu vermieten. Näh. Seitenbau Part. 336

Jahnstraße 34, Neubau, nahe dem Kaiser-Friedrich-Ring, sind schöne Wohnungen, je 3 Zim. u. Zubehör, per sofort od. 1. Juli, ev. 1. Oct. zu verm. Näh. Part. J. Achter, oder Karlstraße 29, Part. 72

Karlstraße 4 ist der 1. Stock, 3 große Zimmer, Küche u. c., zu verm. 421

Karlstraße 33 sind in neuem Hinterbau abgeschlossene Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche u. reichlichem Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näh. im Vorderhaus Part. 604

Kellerstraße 11, Neubau, sind auf sofort d. 3., event. auch früher, schöne Wohnungen à 3 Zimmern mit Zubehör preiswerth zu vermieten. Näheres bei Johann Sauter, Nerostraße 25. 2365

Kirchgasse 37, Vorderb. 2 Et., 3 Zimmer, Küche, Keller, auf 1. Juli zu vermieten. 770

Langgasse, Ecke der Bärenstraße, im Hause des Moden-Geschäfts J. Hirsch Söhne, ist eine schöne Frontspitz-Wohnung von 3—4 Zimmern nebst Küche und Kellerraum zu vermieten. 704

Lehrstraße 16, 3. Et., eine Wohnung von 3 schönen Zimmern u. Zubehör, sowie eine Manjard-Wohnung von 3 Kammern, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Ecke der Lehr- u. Röderstraße 29, 1. Et. 6311

Louisenplatz 1, Part. r., sind 3 Zimmer zu vermieten, sehr geeignet für ein Bureau. Näh. Kirchgasse 5. 729

Louisenstraße 41, Hhs., schöne Manjard-Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller pr. 1. Juli zu verm. Näh. Vorderb. Part. 770

Moritzstraße 41, Neubau, sind Wohnungen von 3 u. 6 Zimmern u. Balkon, Badeeinrichtung, Kohlenaufz., Speisek. und Zubeh. zu vermieten. 6551

Moritzstraße 43 ist die eleg. Part.-Wohnung, 3 Zim. u. c., sof. od. spät. zu verm. Einzuseh. Dienstags u. Freitags Morgens v. 10—1 Uhr. 731

Müllerstraße 8 ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör u. Gartenbenutzung auf 1. October zu vermieten. Näh. Bel-Etage. 668

Drancienstraße 15 Frontspitz-Wohnung, 3 Zimmer, 1 Manjard, nebst Zubeh., auf 1. Juli zu vermieten. 688

Drancienstraße 22, 3. Et., ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 3 großen Zimmern, Küche, Speisekammer und Zubehör, wegen Wegz. auf 1. Juli zu vermieten. Näh. 2. Et. rechts. 671

Parlweg 2 Manjardwohnung von 3 Zimmern u. c. sof. zu verm. 673

Philippsbergstraße 39 a (verlängerte Ludwigstraße) ist eine Wohnung von 3 Zimmern, mit reichlichem Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst 1. Et. hoch bei Maurer. 643

Platterstraße 20 ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Preis 470 M. 922

Partingstraße 4 bei Dr. v. Malapert. 643

Platterstraße 23 (am Walde) Wohnung, 3 Zimmer, Küche ev. Garten auf gleich od. später zu verm. 220

Zahn-
h, vier
ort zu
hauzen
werden.
23788

mer um
en. 792
huna in
682
Zimmern.
en. 906
087
ungen von
711
ing, ichen
Zubehör,
vermieten.
576
3 und 4
438
erm. 517
mern 57
776
574
bestehen
Zubehör,
68 in
ppt.
n. 721
und grobe
173
Zimmern.
242
Zimmern.
773
n. fangig
schloß 61
619
mer noch
739
nicht 73
288
und schen
1. Et.,
rt. 72
n. 411
ngen un
vermieten.
694
ch früher,
vermieten.
2845
che, Keller
2. Zim.
773
-Geschloß
von 3-4
n. 739
n. 739
Juli zu
en. 631
en. geigee
772
Zimmern.
773
mtern u.
zu verm.
635
o. spät. 7
thr. 781
ehör un
age. 686
ede, 688
hend 67
Wohnung
671
m. 671
Wohnung
643
n. 913
643

(de)

rm. 238

Philippbergstraße 23 eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 7719

Rheinstr. 85 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör auf 1. Mai zu verm. 7734

Schlichterstraße 15, schöne Souverain-Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. 6703

Ziststraße 1 schöne Wohnung, 3 Zim. m. Zubeh., a. gleich zu v. 16180

Zaunstraße 19, 2. Et., 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 7122

Walfmühlstr. 20 3-4 Zimmer, Küche, gleich oder später zu vermieten.

Walramstraße 5 ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Kammer und Keller auf 1. Juli zu vermieten. 6418

Walramstraße 13 eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. N. L. 7115

Weilstraße 6 eine schöne Wohnung mit 3 Zimmern und Zubehör auf sofort zu vermieten. 4103

Eine Parterre-Wohnung (3 Zimmer, Küche und Zubehör) per 1. Juli preiswürdig zu vermieten. Näh. daselbst Hellmündstraße 54. 7075

Wegzugs halber sofort billig zu vermieten

Karlstraße 17 eine eleg. 3. Etage, 3 gr. helle Zimm., Küche, Speisek., Manjarde und Keller. Näh. daselbst.

Neubau Stadt Frankfurt

sind auf sofort noch zu vermieten:

1 Wohnung, 3 Zimmer u. Küche, nach der Webergasse, 1 dto. 4 Zimmer u. Küche im 1. Stock, 2 Läden in der Saalgasse mit oder ohne Wohnung. 5058

Freundl. Wohnung, 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör (Bel-Etage), zu vermieten Neubau Ecke Steingasse und Schachtstraße. 2578

Schöne abgeschl. Wohnung, 3 oder 4 Zimmer mit Zubehör, auch Gärten dazu, für ruhige Mieter. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7715

Wohnungen von 2 Zimmern.

Waldhaidstraße 47 freundl. Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör möglichst an eine einzelne Person zu vermieten auf sofort oder später. Preis 320 M. Näh. daselbst. 912

Waldstraße 33 Logis im 2. St., 2 Zimmer und Küche nebst Zubehör per 1. Juli zu vermieten. 6737

Waldstraße 43 ist im Hinterhaus eine kleine Wohnung von 2 Zimmern an ruhige Leute zu vermieten. 7536

Waldstraße 9 eine Dachwohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Part. 6083

Waldstraße 13 ist eine Parterre-Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller, Dachkammer und Bleichplatz auf 1. Juli zu vermieten. 7819

Waldstraße 24 sind Wohnungen von zwei, drei und vier Zimmern und Zubehör zu vermieten. 6533

Waldthäl 2 freundl. Frontispizwohnung, 2 Zimmer, Küche und Keller, an ruhige Leute auf 1. Mai oder später zu vermieten. Näh. daselbst, 2. St. 1. 6700

Waldthäl 6, 2. St., 2 Zimmer u. Küche auf Juli z. verm. 6705

Waldthäl-Adolfstraße 3 ist eine schöne Frontispizwohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche u. c., an ruhige kinderl. Leute zu vermieten. Preis 260 M. Näh. Hartingstraße 4. 5479

Waldthäl 19 Frontispizwohnung, 2 Zimmer und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Seitenbau Part. 6697

Waldthäl 74 eine Wohnung im 1. St. mit 2 Zimmern, Küche und Zubehör sofort zu vermieten. 1120

Waldthäl 32 Dachwohnung, 2 Z., Küche, Keller, an ruhige Leute zu vermieten. 7180

Waldthäl 15, 1, 2 Zimmer und Küche, n. Keller per 1. Juli zu verm. Näh. im Laden Neugasse 24. 7809

Waldthäl 40 eine Wohnung, 2 Zimmer u. Küche, zu verm. 7055

Waldthäl 4, Frontisp., 2 Zimmer u. Küche an ruhige Leute auf 1. Juli zu vermieten. 6352

Waldthäl 4 schöne Wohnung (Frontispiz), 2 Zimmer und Küche, auf sofort zu vermieten. 3817

Waldthäl 17 ist eine Wohnung, 2 Zimmer und Küche, auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 6454

Waldthäl 23 eine schöne Manjarde-Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, auf sofort an ruhige Leute zu vermieten. 2389

Waldthäl 17 Parterre-Wohnung, 2 Zimmer und Küche (Abschluss), per 1. Juli zu vermieten. 6817

Waldthäl 21, gesunde freie Lage, schöne Frontispiz, bessere Wohnung, 2 Zimmer, Küche u. Zubehör, an ruhige Familie zu vermieten. 4017

Waldthäl 71 eine Wohn., 1. Etod, 2 Z., Küche, sof. zu verm. Schwalbacherstraße 79 eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. Juli zu vermieten. 7786

Waldthäl 8 2 Zimmer und Küche auf 1. Juli zu vermieten. 6471

Waldthäl 22, Neubau, Frontispiz, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Zubehör, per 1. Juli zu vermieten. 5001

Eine schöne abgeschl. Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller Verlegung halber auf 1. Juni od. Juli zu verm. Näh. Adlerstraße 53. 6470

Zwei Zimmer, Küche und Keller sofort oder auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Hermannstraße 7, Seitenb. Part.

Wohnungen von 1 Zimmer.

Emserstr. 19 (Neub.) Wohn. im ger. Manjarde. v. 1-2 Zim. u. Küche für 220-330 M. an kinderl. anst. Leute zum 1. Mai od. sp. zu verm. 5476

Römerberg 6 ist eine Manjarde-Wohnung, 1 Zimmer, Küche u. Keller, auf 1. Juli zu vermieten. 7390

Ein Zimmer u. 1 große Manjarde zu verm. Karlstr. 32, im Laden. 7814

Schönes Frontisp.-Z. mit daranst. Manjarde (freie Lage) Wiesbadener Ch. 11 (3 M. oberh. Adolphshöhe links). 7522

Wohnungen ohne Zimmer-Angabe.

Villa Diebrückerstraße 10 Hochparterre mit Souverain auf gleich oder später zu verm. Näh. Selenenstraße 18. 4043

Diebrückerstraße, Eingang Möhringstraße 2, ist eine elegante Bel-Etage auf 1. Juli, sowie eine Frontispiz folglich und Souverain auf 1. Mai zu vermieten. Näh. Hoch-Parterre. 6455

Dohheimerstraße 20

1 kleine Wohnung, mit ev. Raum für Tapezирer, u. Werkstätte, auf sofort oder später zu vermieten. 6449

Für Antiker.

Dohheimerstraße 20 eine Wohnung mit Stall, Scheuer und Remise auf 1. Juli zu vermieten. 6450

Feldstraße 15 ist eine schöne Manjarde-Wohnung auf 1. Juli zu vermieten. 7714

Friedrichstraße 36

sind Wohnungen im Vorder- und Hinterhaus, auch Werkstätte, auf gleich oder 1. Mai zu vermieten. Näh. daselbst. 7315

Göthestraße 1 sind zwei schöne Frontispiz-Wohnungen nebst Zubehör, eine per sofort und eine per 1. Juli zu vermieten. 6413

Selenenstraße 4, Bdh., eine n. Manjarde-Wohnung mit Keller an eine ruhige Person auf 1. Juli zu verm. Näh. 2. St. 7132

Selenenstraße 7 eine kleine Dachwohnung zu vermieten. 7079

Serrnartenstraße 12 Frontispiz-Wohnung a. 1. Juli zu vermieten. Näh. Hinterh. Part. 7795

Platterstraße 42 sind auf Mai u. Juli n. Wohnungen zu vermieten. 6452

Röderallee 26 ist eine schöne Frontispizwohnung a. sofort z. verm. 4555

Schwalbacherstraße 35 ist eine Manjarde-Wohnung, Vorderh., an ruhige kinderlose Leute zu vermieten. 7732

Waldmühlstraße 24 ist die Frontispiz-Wohnung auf 1. Juni oder früher zu vermieten. 7537

Webergasse 46, Vorderh. 1. St., eine vollständige Wohnung auf sofort zu vermieten. 7076

Zu Villa **Hoffmann**, Geisbergstraße 21, ist das Hochparterre mit sehr vollständigem Zubehör zu vermieten. Großer Garten, ringsum freie Lage, Fernblick auf Stadt, Wald und Berge, 5 Minuten vom Kurpark, Theater und Kochbrunnen. 3381

Wohnung und Werkstätte für Tapezирer od. f. ruhiges Geschäft auf sofort, auch sp. d. J., zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4344

Möblierte Wohnungen.

Emserstraße 19 möbl. Wohnung, 3-5 Zimmer, 2 Ball., Garten, mit einge. Küche od. Benf. sehr preisw. zu v. Wäder im Hause. 7345

Kapellenstraße 37, 2. Etage, 5 Zimmer, neu hergerichtet, und Zubehör, möblirt oder unmöblirt, auf folglich oder später zu vermieten.

Louisenstraße 3, ganz nahe dem Part und der Wilhelmstraße, sind möblierte Wohnungen, je 4 Zimmer und Küche, sowie einzelne Zimmer zu vermieten. (Gartenbenutzung.) 7686

Meiningerstraße 24, Landhaus, wird Anf. Mai möbl. Etage von 5 Zimmern und Zubehör frei. Näh. daselbst Gartenhaus. 7162

Nicolaisstraße 22 möblierte Parterrewohnung, 5 Zimmer, Balkon und Bad, zum 1. Mai ganz oder getheilt zu vermieten. 6802

Sonnenbergerstraße 40a eine schöne elegant möbl. Wohnung, bestehend aus Salon, 2-3 Schlafzimmer, Bad und Küche, zu vermieten. 21465

Wilhelmstraße 18 eleg. möblierte Bel-Etage mit Balkon,

bestehend aus fünf Räumen, neu eingerichteter Küche, Manjarde und Keller, per Anfang Mai zu vermieten. Näh. im Laden Ecke der Friedrich- und Wilhelmstraße. 7247

Lustkurort „Sofgut Geisberg“.

Eine herrschaftliche möblierte Villen-Wohnung, bestehend in Salon, Wohn-, Speise-, 3 Schlaf-, Bade- und Bügel-Zimmer, Küche, Keller und Manjarde, ist einer längeren Reise wegen, ganz oder getheilt, von sofort oder nächster Zeit für den Sommer zu verm. Näh. kostenfrei d. 7229

J. Meier, Vermietungs-Agentur, **Taunusstrasse 18.**

Möblierte Zimmer.

Waldstraße 15 ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 7793

Waldstraße 9, 2. St., möblierte Zimmer zu vermieten. 5490

Waldstraße 16, 1. St., möbl. Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. 5470

Gaststraße 1 möbliertes Zimmer, 1. Etage, zu vermieten. 4303

Dohheimerstraße 11 großes Balkonzimmer, Bel-Etage, fein möblirt, auf sofort zu vermieten. 5594

Lahnstraße 21, 2. möbl. Wohn- u. Schlafz. ev. einzeln zu verm. 4012

Karlstraße 6, 2. gut möblirte Zimmer zu möglichen Preisen zu vermieten. 3035

Karlstraße 28, 2 St. ein möbl. Zimmer, ev. Cab. und Pension. 6064

Lahnstraße 1a sind zwei möbl. Zimmer auf gleich zu vermieten. Näb. bei J. Mecker dafelbst. 28297

Louisenplatz 3, Bel-Etage, sind zwei schöne große möbl. Zimmer an einen ruhigen Herrn zu vermieten. 5816

Louisenstraße 12, Stb. 1. 2 St., schön möbl. Zimmer z. verm. 7528

Louisenstraße 36, Ecke Kirchgasse, möbl. Zimmer zu vermieten. 6787

Louisenstraße 41, Part., einf. möbl. Zimmer zu vermieten. 7759

Neroststraße 9 möbl. Zimmer zu vermieten. 7787

Dranienstraße 27, Part., schönes großes möbl. Zimmer mit sep. Eingang zu verm. 4497

Philippbergstraße 33, 2 Tr., 2 gut möblirte Zimmer mit Balkon an einen Herrn zu vermieten. 6089

Taunusstraße 45, Sonnenseite, Hochparterre, ist Salon mit zwei Schlafzimmern (mit oder ohne Pension) zu vermieten. 977

Wendstr. 8, 1. möbl. Zimmer (sep. Eing.) m. Penf. gl. z. verm. 8871

Möblirte Zimmer zu vermieten Kirchgasse 3. 3073

Zwei große Zimmer, möblirt oder unmöblirt, auf Wunsch mit Küche zu vermieten Louisenstraße 41, 1. Etg. l. 7088

Ganz neu hergerichtete 2 gut möbl. Zimmer m. freundlicher Bedienung bill. z. verm. Frankenstr. 3, 2 St. 7792

Möbl. Zimmer, eleg., 1 od. 2, mit Gartenbenutzg., zu verm. Schützenhofstraße 3, 1. 7142

Für Anfang April 1-2 große gut möblirte Zimmer mit Balkon und Gartenbenutzung, am liebsten dauernd zu vermieten. Näb. Taunusstraße 36, 2 links. 2002

Schön möblirtes Zimmer billigt zu verm. Albrechtstraße 39, 2. Et. 7591

Möbl. Zimmer zu vermieten Bahnhofstraße 20, Stb. r. 7691

Ein freundlich möblirtes Zimmer ist an einen oder zwei Herren mit Pension zu vermieten Ecke der Bleich- und Helenestraße, Meßgerladen. 6830

Ein großes Balkonzimmer, möblirt, ist sofort zu vermieten. Näb. Dohheimerstraße 11, Bel-Et. 6405

Möbl. Zimmer zu verm. bei Frau Ebel, Kirchgasse 2a, Stb. 3 St. 7554

Ein freundl. gr. möbl. Zimmer zu verm. Näb. Röderstr. 25, 1 St.; dafelbst wird ein **Vadrirer-Lehrjunge** gesucht. 6638

Möbl. Zimmer zu vermieten Sedanstraße 8, Part. 3057

Ein sehr freundliches möblirtes Zimmer ist im Seitenbau einer Villa an der Sonnenbergerstraße an einen guten Miether abzugeben. Näb. durch Chr. Falke, Neroststraße 40. 5771

Gassestraße 1 können 2 reinl. Arbeiter Logis erh. Näb. 1 St. 7986

Reinl. Arbeiter erhalten Kost und Logis Hochstraße 18. 7845

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Bahnhofstraße 16, 2 L., sind zwei schöne leere Zimmer an eine einzelne Dame zu vermieten. 6693

Herrenstraße 9 ein helles großes Zimmer sofort an eine ruhige Person zu vermieten. 4532

Walramstraße 33, Vorderh., ein leeres Zimmer (sep. Eingang.) auf 1. Mai zu vermieten. 7103

Weißstraße 16, Bel-Etage, ein leeres Zimmer auf gleich zu verm. 6033

Zwei elegante Zimmer ohne Möbel per sofort zu vermieten Kleine Burgstraße 1, 2 St. l. 4121

Zwei schöne freundliche Zimmer (leer) zu vermieten. Guter Regulir-Ofen vorhanden. Philippbergstraße 7, Bel-Et. 4227

Großes h. Zimmer zu vermieten Adlerstraße 69, 1 St. 6104

Adlerstraße 17 sind zwei freundliche Mansarden auf 1. Mai zu vermieten. Näb. 1 St. rechts. 7547

Albrechtstraße 11 ist eine leere Mansarde an eine einzelne Person auf gleich zu vermieten. 6340

Bleichstraße 25 ist eine Mansarde an eine einzelne Person auf sofort zu vermieten. Näb. Rheinstraße 95, Part. 5477

Walramstraße 35 ist eine Mansarde an eine anständ. ruhige Person zu vermieten. 6429

Mansarde an eine einzelne Person zu verm. Hellmündstraße 34. 7716

Eine schöne Mansarde an eine einzelne ruhige Person auf gleich zu vermieten. Näb. Karlstraße 11, im Laden. 6745

Eine Mansarde zu vermieten Kirchgasse 44, 3. St. l. 7817

Remisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Stall 1c. für ein Pferd zu vermieten Mühlgasse 2. 7466

Dohheimerstraße 20

Flaschenbier- oder A. Weinsteller zu vermieten, evtl. mit Wohnung. 6451

Gruferstraße 38 ist ein Keller zu vm. Näb. Kochbrunnenplatz 1. 22678

Friedrichstraße 47 sind schöne Keller, geeignet für Mineralwasser- oder Flaschenbierhandlung, zu vermieten. 6711

Gustav-Adolfstr. 14 ein guter Keller für Wein od. Bier zu vm. 15467

Mauergasse 13 ein Keller zu vermieten. 7046

Nicolastr. 19 Weinsteller, Contor, Paderaum z. v. Näb. 1. Etage. 3588

Keller Mühlgasse 2 zu vermieten. Näb. dafelbst im 1. St. 4070

Haushaltungskeller zu vermieten Wellrigstraße 1. 6886

Weinsteller zu vermieten Wellrigstraße 46. 10868

Fremden-Pension

Fremden-Pension Villa Margaretha.

3 M. v. Kurh. Bäder im Hause. Gartenstr. 10 u. 14.
Einige Zimmer frei geworden. 2990

Pension Albany,

Ecke Geisberg- u. Kapellenstraße, nahe Kurhaus und Kochbrunnen.
Hoch elegante möblirte Zimmer mit und ohne Pension.
Mäßige Preise.

Pension. In gebild. Familie, Helenestraße 4, sind zwei schön möbl. Zimmer, das eine 1. Et., das andere Part. mit guter Pension zu verm. 650

Fremden-Pension

Villa „Sieck“, Kapellenstraße 3,
3 Min. v. Kochbrunnen, freie Lage, ich. Garten. 5776

Pension Bel Air.

Schöne Lage dicht am Walde. Comfortabel und elegant einger.
Zimmer. Ausgez. Küche. Tennis-Platz. Mässige Preise von 4 Mk.
u. höher. **Launzstrasse.** b. Nerobergstrasse. 7441

Fremdenpension Louisenstraße 21
fein möblirte Zimmer frei geword. Bad im Hause.

Pension Continentale.

Paulinenstrasse 2. Am Eingang des Parks.
Mit allem Comfort neu ausgestattet.

Elegante sonnige Zimmer mit Balkon.

Schöner Garten. Gute Küche. Mässige Preise.
English spoken. On parle français.

Neu eingerichtete Fremden-Pension,

Rheinstraße 11.
Elegant möbl. Zimmer.

Familien-Pension Villa Florence, vorm. Merfch,
Rosenstraße 12. Zimmer zu vermieten. Bad im Hause. 7873

Familien-Pension Villa Wera,
Sonnenbergerstraße 6.
Bäder im Hause. 7187

Pension Feodora,

Sonnenbergerstraße 35.

Elegant möblirte Zimmer, vorzügliche Küche, Bäder im Hause. 20248

Pension Taunusstraße 1 schöne große Zimmer. Preis mäßig

Ritter's Hotel garni, — Pension,

45. Taunusstraße 45,

Sonnenseite, gut möbl. Familienwohnungen und einzelne Zimmer mit und ohne Pension. 21039

Pension.

Salon mit 2-3 Schlafzimmern und Pension zu vermieten Webergasse 3, nahe dem Theater 20848

Pension Carola, Wilhelmsplatz 4.

Schöne Zimmer frei geworden.

Ein od. zwei Gymnasialst. sind. Penf. in der Familie eines cand. phil. Näb. im Tagbl.-Verlag. 2296

Damen und Schülerinnen finden gute Pension mit Familien-Anschluß. Näb. im Tagbl.-Verlag. 7190

Ein auch zwei Schüler finden gute Pension in einer Beamtenfamilie. Beste Empf. stehen zu Diensten. Näb. ertheilt der Tagbl.-Verlag. 7269

Vorzügl. Pension in allererster Kuranlage mit großem Zimmer finden zwei Personen zu 8 Mk. tägl. Näb. im Tagbl.-Verlag. 7543

Schüler oder Schülerin erh. gute Pension in bürgerlicher Familie Familienanschluß. N. i. im Tagbl.-Verlag. 4615

Ein Schüler der höheren Lehranstalten findet gute Pension in gebildeter Familie. Näb. im Tagbl.-Verlag. 7500

Schülerinnen der höheren Lehranstalten finden freundl. Aufnahme und beste Verpflegung ev. Nachhilfe bei einer Dame (haatl. gepr. Lehrerin). Gesl. Offerten unt. C. N. 267 an den Tagbl.-Verl. erbeten.

Fremden-Verzeichniss vom 25. April 1892.

Adler. Humbert-Utz, Kfm. Paris Lange, Kfm. Leipzig Friedrichs, Remscheid Mayer, Kfm. Berlin Scheyé, Kfm. Breslau	Einhorn. Schlosser, m. Fr. Elberfeld Hutter, Kfm. Leipzig Wertheim, Kfm. Hannover Brühl, Kfm. Berlin Freudenthal, Kfm. Köln Tahmm, Maler. Leipzig Hammer, Kfm. Leipzig	Heilmann, Dr. med. Berlin Wittje, Hauptm. Neisse Hotel Marpen. Kronenberger, Hopptölkna Nassauer Hof. Labouchere, Frau. Holland Arendt, Dr. Barmen Rée, Fr. Rent. Dänemark Weimann, Fr. Dänemark Wünnenberg, Kfm. Dalken Manilla, Kfm. Wersig Wolf, Kfm. m. 2T. Kreuznach Rosenthal, Kfm. Crefeld Doring, Mannheim Dresen, m. Fr. Sulz Schwarz, Lehrer. Obercassel Beese, Kfm. m. S. Hannover	Quellenhof. Heuser, Kfm. Dürkheim Eisenburg, Kissingen Rhein-Hotel. v. Lützow, Offizier. Berlin Ducker, Düsseldorf Boeckmann, Rent. Hamburg Strasser, Rent. Cochem Ullmann, Kfm. Lutzerath Rappard, Rent. Angsburg Römerbad. Strupp, Meiningen Strupp, Fr. Meiningen Schlesinger, Kfm. Breslau Paulsen, m. Fr. Berlin	Brandenburg. Oberwinter Schroöder, m. Fr. Dresden Foerster, Hannover Paulsen, m. Fr. Berlin Labroichse, Gieson. Haufler, m. Fm. Stettin Lehraten, Kfm. Strassburg
Allesaal. Beckmann, Frau. Stade Belle vue. Struthers, Rent. Philadelphia Harrison, Rent. New-York Thornton, Fr. England Zwei Bücke. Wagener, Frau. Bromberg Adler, Kfm. Dresden Hotel Bristol. König jun., Kfm. Petersburg Holzberg, Direct. Heidelberg Central-Hotel. Jungbauss, Kfm. Leipzig Cohn, Kfm. Hamburg Cramer, Kfm. Rheinfelden Quandt, Kfm. München Cölnischer Hof. Tuebhen, Fr. Cassel Dietenmühle. Schlesinger, Breslau Carp, Rent. m. B. Holland Endemann, Fr. Melsungen Engel. Braasch, Rent. Burg Drüentlentz, Bremen Wolf, Frau m. Sohn. Berlin Andersen, Copenhagen Schultze, Fr. Burg Drabtmann, San Francisco Claus, Frau Pfarr. Cassel Englischer Hof. Schwarz, Direct. New-York Schwarz, Chem. New-York	Eisenbahn-Hotel. Wünnenberg, Kfm. Dalken Manilla, Kfm. Wersig Wolf, Kfm. m. 2T. Kreuznach Rosenthal, Kfm. Crefeld Doring, Mannheim Dresen, m. Fr. Sulz Schwarz, Lehrer. Obercassel Beese, Kfm. m. S. Hannover Europäischer Hof. Dittmar, Stud. Bochum Wenck, Fr. Prof. Leipzig Grüner Wald. Rubens, Kfm. Trier Wolff, Kfm. Darmstadt Kellig, Kfm. Elberfeld Mellert, Kfm. Karlsruhe Lichtenstein, Kfm. Berlin Hotel Hoppel. Meyer, Kfm. St. Goarshausen Smith, Kfm. m. Fr. London Stein, Kfm. m. Fr. Köln Vier Jahreszeiten. Hirschfeld, Kfm. Moskau Geigersmaär, Amsterdam Hotel Kaiserbad. von Kähne, Pickow Frommer, Reichsb.-D. Berlin Kolshorn, Offiz. Soldau Schott, Rent. m. Fr. Chicago Erwerin, Dr. med. Berlin	Nonnenhof. Rembe, Dr. med. Marburg Rose, Poliz.-Com. Hannover Köhn, Kfm. Hamburg Cohen, Kfm. Crefeld Jacobsohn, Kfm. Trier Lazarus, Kfm. Frankfurt Hilger, Kfm. Düsseldorf Stoltenhof, Kfm. Stolberg Marcus, Kfm. Barmen Stein, m. Fr. Elberfeld Goldschmidt, Kfm. Crefeld Pariser Hof. Endres, Fr. Trier Endres, Domcapitul. Trier Mathi, Offizier. Mainz Römmer, Dinstedt Beese, Ringelheim Pfälzer Hof. Scheschinger, Frankfurt Schäfer, Kfm. Flacht Zur guten Quelle. Grohmann, Kfm. Radeberg Schreiber, Kfm. Leipzig	Rose. Smith, m. Fr. London Balmer, m. Fr. England Weisses Ross. Zschiesche, Charlottenburg Achoff, m. Fr. Kreuznach Kranz, Fr. Berlin Weisser Schwan. Grassmann, Hauptm. Gera Gutmann, Fr. Breslau Spiegel. Kaufmann, Kfm. Mühlheim Tannhäuser. Meyer, Kfm. Elberfeld Heinen, Fr. Köln Glöckner, Fr. Offenbach Malzner, Kfm. Frankfurt Ebner, Kfm. Bruchsal Tannus-Hotel. Ulrich, Fr. Zürich Ueberfeldt, Rent. Essen Waehmer, Essen Cabalie, Rent. Köln Droz, Kfm. Ohligs Pagenstüher, Hannover	Mailot, Dr. Brüssel Ticke, m. Fr. England Duydale, Fr. England Ogle, Fr. England Friedenthal, Berlin Friedenthal, Berlin Hotel Vogel. Jahn, m. Fr. Greiz Sundquist, Helsingborg Otopf, m. Fr. Sobernheim Hotel Weins. Berg, Kfm. Köln Geigenmüller, Chemnitz Müller, cand. jur. Marburg Bertram, Fabrikb. Neustadt In Privathäusern. Pension Carola. Wagner, Fr. Düsseldorf Green, 2 Fr. Dresden Kerrig, Fr. Dresden Villa Frank. v. Blanckensee. Heborn-Damnitz Hanschke, San Antonio Privathotel Russisch. Hof. Förstemann, m. Fr. Ruhla Marktstrasse 12. v. Sauerma, Lieut. Laben Wilhelmstrasse 22. Pickardt, m. Fr. Berlin

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Auf falscher Bahn.

(27. Fortsetzung.)

Roman von Carl Ed. Klopfer.

(Nachdruck verboten.)

„Ich verstehe nicht. Bitte erklären Sie sich deutlicher!“
„Nun — kurz heraus, mir wurde dieser Tage von einem feigen Anonymus ein Artikel eingeandt — hml es ist empörend, was dieser Bursche dem Papier anzuvertrauen wagte. Glücklicherweise scheint der Unbekannte vergessen zu haben, daß der „Unparteiische“ zu Ihrer Partei gehört und überhaupt nicht der Tummelplatz für verleumderische Vasquillanten ist. Aber, wie gesagt, ich fürchte, die gegnerische Presse wird ähnlichen Ohrenbläserien nur zu bereitwillig ihre Spalten öffnen!“

„O — ich werde das nicht so schweigend hinnehmen wie eine Parteikritik! Es gibt doch Gerichte in Oesterreich, bei denen man Klage führen kann.“

„Lieber Freund, damit würden Sie keinesfalls durchbringen! Die Dinge sind verblümt genug gegeben, um eine gerichtliche Verfolgung unmöglich zu machen, und doch wieder so durchsichtig, daß Jebermann, der nur halbwegs mit den politischen und gesellschaftlichen Verhältnissen vertraut ist, mit Händen greifen muß, welche Personen eigentlich in diesen Spitzbüchen gemeint sind.“

Victor knirschte mit den Zähnen. Er ahnte, wohin die giftigen Pfeile der Verleumdung allenfalls zielen konnten.

„Geben Sie vielleicht das Manuscript des erwähnten Artikels bei sich?“ fragte er nach kurzem Besinnen. Er hatte es sich zwar zum Prinzip gemacht, anonyme Zuschriften in gebührender Weise zu behandeln, indem er solche Briefe einfach ungelesen in den Papierkorb warf, aber diesmal gab er doch einer Art dämonischer Neugier Gehör. Er las aus den Mienen des Journalisten, daß er etwas besonders „Pikantes“ zu erwarten habe, und war entschlossen, es zu erfahren, selbst auf Kosten seiner Ruhe. Seiner Ruhe? — Ach, die hatte er ja schon längst verloren. Er hätte eigentlich bis in die erste Periode seiner parlamentarischen Thätigkeit

zurückgehen müssen, um zu ergründen, seit wann die Ruhe von ihm gewichen war.

„Geben Sie den Artikel?“ fragte er zum zweiten Male, als Bröse zögerte.

„Nun ja. Ich stecke ihn zu mir, um ihn dem Redaktionspersonale aus den Augen zu räumen. Ich hätte ihn eigentlich verbrennen sollen. Und ich weiß in der That nicht, ob ich Ihnen zumuthen darf —“

„Keine Sorge!“ sagte Victor mit erzwungener Kälte. „Ich lege kein so großes Gewicht auf derlei Gemeinheiten. Ich möchte mich nur davon überzeugen, welcher Art eigentlich der Stiel dieser Notiz ist.“

„Nun denn — aber ich bitte, halten Sie es mir zu Gute — nehmen Sie mir's nicht übel, daß ich diese Sache überhaupt zwischen uns zur Sprache brachte! Es ist lediglich eine Negung freundschaftlicher Dienstfertigkeit — und ich brauche Ihnen wohl nicht erst zu versichern, daß ich dieses Geschreibsel von Anfang bis zu Ende für ein erbärmliches Lügengewebe halte!“

Victor wehrte Bröse's Begehörungen mit einer Kopfbewegung ab und griff hastig nach dem eng beschriebenen Blatte, das er ihm überreichte. Er schlug es auseinander und warf einen flüchtigen Blick darauf.

„Verzeihung!“ sagte er, „gestatten Sie, daß ich das für mich lese und daß ich das Papier für mich behalte?“

„Bitte, bitte, es steht vollständig zu Ihrer Verfügung! Aber, wenn ich Ihnen rathen darf, hml ich meine — es wäre im Grunde genommen doch am besten — Sie vernichten den Brief — ungelesen!“

„Danke!“ sagte Victor mit kurzer Verneigung, steckte das Papier zu sich und verließ den Journalisten.

Er hätte es am liebsten sofort gelesen, aber es dauerte geraume Weile, bis zum großen Souper, das alle Gäste im Speisesaale vereinigte, ehe er in einem der Rauchzimmer einen versteckten Winkel auffuchen konnte, der ihm eine ungestörte Lektüre ermöglichte.

Er bemühte sich, sich selbst einen verächtlichen Gleichmuth zu heucheln. Er setzte sich bequem in einem breiten Sopha zurecht, zündete eine Cigarre an und nahm das Papier mit anscheinender Gelassenheit aus der Tasche, schlug es sorgfältig auseinander und las es Zeile um Zeile.

Mit weit aufgerissenen Augen fiel er in den Stuhl zurück.

Also doch! Ja, er hatte etwas dergleichen vermuthet, aber jetzt überraschte es ihn doch, daß ein gänzlich Fremder, ein unbekannter Beobachter das alles so kurz heraus in Worte kleidete, daß Victor wohl annehmen mußte, die ganze Welt wisse schon längst, wie die Gattin des Reichsratsabgeordneten Sommer Abenteuer nachging, von welchen eben nur er, der naive, sorglose Gatte, keine Kenntniß zu haben schien.

Victor stöhnte leise auf und legte die Hand vor die Augen.

Ach, es war zu schändlich! Diese Frau, die er aus Armuth und Niedrigkeit gezogen hatte, der er mit den besten Absichten auf ihr Glück entgegengekommen war — sie hatte ihm nichts geboten für seine Fürsorge, hatte ihm das Heim öde und freudlos gemacht; aber daran nicht genug; sie mußte sogar seine Ehre in den Kot zerren, ihn dem Gespötte der skandalstüchtigen Welt preisgeben. Und geschah das alles mit der Absicht, ihn zu kränken, ihm den Ekelmuth mit cynischer Undankbarkeit zu vergelten? Nein, dieses Weib handelte nur nach ihren verborbenen Instinkten.

„Es ist — gedankenlose Bosheit!“ sagte er sich; die Lust an Verbotenem, unterstützt von einer verwilderten Erziehung!“

Er stand auf, legte seine kalt gewordene Cigarre weg und rückte sich vor einem Spiegel die Cravatte zurecht. Jetzt hatte er bereits seine ganze Fassung zurückgewonnen. Der Weg, den er betreten mußte, lag klar vor ihm, und er war entschlossen, keinen Schritt davon abzuweichen.

Ohne sich noch einmal nach der Gesellschaft umzuwenden, verließ er die prächtigen Räume des Grafen Wildenstein.

In dem Ringstraßencafé, gegenüber dem Palaste des Bankgrafen, ließ er sich den Wiener Wohnungsanzeiger geben, aus welchem er die Adresse des Herrn von Güssen erforchte.

Fünf Minuten später gab er seinem Kutscher die Weisung dahin zu fahren.

In dem kleinen, aber sehr eleganten Garçonquartier, das dieser Lebemann erst seit einigen Wochen, seitdem er mit so viel Glück unter den Börsenmännern operirt hatte, bewohnte, empfing ein verschlafener Diener den Dr. Sommer und erklärte ihm, Herr von Güssen sei noch nicht nach Hause gekommen.

„Gut, ich werde warten — im Salon!“

Victor's Ton klang so entschieden, daß es der Diener nicht wagte, gegen sein etwas ungewöhnliches Vorhaben zu später Stunde zu protestiren.

Es war schon gegen zwei Uhr morgens, als Güssen nach Hause kam. Er trat dem ihn Erwartenden mit einer gewissen verlegenen Höflichkeit entgegen, aus der man entnehmen konnte, er ahne etwas von den Ursachen dieses späten Besuchs.

Victor ging ohne weitere Einleitung auf sein Ziel los.

„Ich möchte Sie bitten, mein Herr, dieses Blatt Papier, das mir heute in die Hände gespielt wurde, durchzulesen, und mir Ihr Gutachten darüber abzugeben!“

Güssen las, biß sich auf die Lippen und ließ das Papier sinken, sein Gegenüber rathlos ansehend.

„Ich hoffe, Sie erkennen, wer mit den hierin auftretenden Personen gemeint ist?“ fragte Sommer gelassen.

„Ich? — Nun, ja — — das heißt —“ stotterte Güssen.

„Ohne Umschweife, mein Herr! Was würden Sie an meiner Stelle im vorliegenden Falle thun?“

Güssen drehte verlegen seinen Schnurrbart, dann richtete er sich empor.

„Ich stelle Ihnen zur Verfügung, Herr Doctor! Wann darf ich ihre Kartellträger erwarten?“

„Ah — Sie meinen, ich würde mich schlagen? Ich habe von jeher das Duell verabscheut und im Parlamente wiederholt auf gesetzliche Maßnahmen dagegen gedrungen, so daß ich mich lächerlich machen würde, wenn ich jetzt von meinem Principe abginge. Und

wozu auch einen Zweikampf? Meiner Anschauung nach giebt es in einem solch delikaten Falle nur zwei Wege: liebt der Gatte noch sein verbrecherisches Weib so wendet er die Kugel allein gegen sich selbst; der andere Weg ist — er jagt die Betrügerin aus seinem Hause und nimmt ihr seinen Namen.“

„Ah! Sie wählen also diesen zweiten Weg? Oh! Darf ich fragen, weshalb Sie dann mich aufzusuchen gekommen sind?“

„Weil ich von Ihnen die Bestätigung dieser anonymen Anschuldigung erhalten wollte. Ich habe sie erhalten — und nun werde ich handeln!“

„Herr Doctor, ich beschwöre Sie — beurtheilen Sie Ihre Frau nicht zu hart! Ich folge dem Gebot der Ehre, wenn ich für sie eintrete und erkläre —“

„Was denn?“ unterbrach ihn Sommer mit ironischem Lächeln. „Daß hier eine Neigung walte, die in ihrer unwiderstehlichen Größe die Außerachtlassung der sittlichen Schranken entschuldigt? Nicht wahr, das wollten Sie sagen?“

Güssen legte nur betheuernd die Hand auf's Herz. Er glaubte diese stumme Bejahung der sogenannten Galanterie schuldig zu sein, die jeder Don Juan mit der Mannesehre verwechselt.

„Nun also, Herr von Güssen, dann werden Sie ja wissen, was Sie zu thun haben, und mir jedenfalls dankbar sein wenn ich die Fessel zerbreche, die die freie Entfaltung Ihrer Neigung eingeengt. — Leben Sie wohl!“

Damit ging Sommer und ließ Herrn von Güssen mit einem ziemlich langen Gesicht zurück. —

Bei Tagesgrauen standen sich Victor Sommer und Martha im Salon der ehemals Hohenel'schen Villa gegenüber. Er war eben mit seiner Anlage zu Ende. Kalt wie ein Untersuchungsrichter hatte er ihr sein Urtheil kundgegeben.

Martha zerbiß ihr Taschentuch vor unterdrücktem Grimm und ging erregt auf und nieder. Endlich stellte sie sich mit verschränkten Armen vor ihn hin.

„Nun gut,“ sagte sie cynisch auslachend, ich will nicht einmal leugnen. Es ist wahr, ich betrachte mich zu ihm gehörig. Aber Du hast kein Recht, mich mit Deiner heuchlerischen Entrüstung zu verdammen, denn am Ende warst es ja nur Du, der mich so weit brachte. Ich will's Dir gar nicht vorhalten, denn — wir verstanden uns eben nicht. Nur sehe ich nicht ein, warum auf mein Haupt allein alle Schuld geladen werden soll. Ich habe mich über diese Ehe, die uns Beide unbefriedigt ließ, hinweggesetzt so — wie Du, nach dem Geseze der Gleichberechtigung, das Du ja stets so feurig verkiffst!“

Victor hatte Mühe, an sich zu halten.

„Wie ich, sagst Du?“ rief er streng. Deine Verworfenheit läßt Dich wohl alle Uebrigen nach Deinem, eigenen Werthe bemessen.“

„Ah,“ höhnte sie mit einer wegwerfenden Geberde, „der Heiligenchein steht Dir gut, mein Junge! Aber Du glaubst, mich zu täuschen? Geh' doch, ich weiß wohl, warum Du auf einmal Augen fandest, meine Schritte zu beobachten, warum Du mich abstreifen willst. Du hast mit Deiner Geliebten wohl erst gestern ein solches Uebereinkommen getroffen?“

„Meiner Geliebten?!“ rief Victor; dunkle Bornesröthe schob ihm in's Gesicht.

„Lüge nicht — ich kenne sie ja! Man hat auch Dich beobachtet, wie Du siehst, Dich und dieses tugendholde Baronchens Hohenel!“

Er stieß einen dumpfen Schrei der Wuth aus und trat mit erhobener Faust auf sie zu. Sein Gesichtsausdruck imponirte selbst dieser Frau, denn sie wechselte die Farbe und sprang zurück. Victor ließ den Arm sinken und wandte sich ab; seine Brust hob und senkte sich stürmisch unter seinen keuchenden Athemzügen.

„Genug, machen wir ein Ende!“ sagte er nach einer Pause, während welcher er sich mühsam gesammelt hatte. Er drückte auf die Klingel, die Martha's Kammerzofe herbeirief.

„Helfen Sie Ihrer Herrin beim Einpacken!“ wandte er sich an das Mädchen. „Sie verläßt in einer Stunde das Haus!“

Martha wollte vortreten und protestiren. Aber es lag etwas in dem ehernen Blicke, mit welchem sie der beleidigte Gatte zurückwies, das sie verstummen machte.

„Die gnädige Frau begiebt sich auf Reisen,“ sagte er dann. „Sie werden dafür sorgen, daß nichts von ihren Sachen zurückbleibt!“

(Fortsetzung folgt.)

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 193. Morgen-Ausgabe.

Dienstag, den 26. April.

40. Jahrgang. 1892.

Rassauische Sparkasse.

Zur Erleichterung des Verkehrs mit der Nassauischen Sparkasse haben wir lediglich zur Annahme und Rückzahlung von Spareinlagen auf die Sparkassen-Bücher Lit. A (Einlagen von 1—1000 Mark) in den Kassenträumen unserer Hauptkassette dahier (Landesbank-Gebäude) eine besondere Kasse errichtet, welche bis auf Weiteres an allen Samstagen, sowie an den beiden ersten und den beiden letzten

Banktagen eines jeden Monats von 4 Uhr Nachmittags bis 6 Uhr Abends geöffnet sein wird.

Wiesbaden, den 31. Januar 1891.

Direction der Nass. Landesbank.

Olsenius.

Höhere Töcherschule.

(Louisenstraße.)

Beginn des Sommersemesters: Dienstag, den 3. Mai, Vormittags 9 Uhr.

Aufnahmepriifung: Montag, den 2. Mai, Vorm. 8 Uhr. Die Anmeldungen neu eintretender Schülerinnen nimmt der Unterzeichnete Freitag, den 29. und Samstag, den 30. April, Vorm. von 9—12 und Nachm. von 3—5 Uhr in seiner Dienstwohnung, Louisenstraße 26, entgegen. Für Kinder der untersten Klasse (IX) sind Geburts- und Impfschein, für alle übrigen der Impfschein und das letzte Schulzeugniß vorzulegen.

Dir. Weldert.

Photographie.

Confirmanden u.
Erst-Communikanten

gewähre ich einen

ermäßigten Preis.

Bei Bestellung von Cabinetbildern erhalten dieselben außerdem als Gratiszugabe ein hochelegant ausgestattetes Erinnerungsbild.

6645

Karl Schipper,

31. Rheinstraße 31.

Preisgekrönt:

Internationale fotogr. Ausstellung Brüssel 1891.

A. Mollath, nur Michaelsberg 14,

empfeht in frischer Sendung hochfeine braune holländische Kochbohnen à 26 Pf. pr. Pfund, Buchweizengrübe und Buchweizenmehl à 25 Pf. pr. Pfund.

7895

Wir bringen hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß von Mittwoch, den 4. Mai d. J., ab im Auftrage des unterzeichneten Vorstandes bei sämtlichen Arbeitgebern der Stadt Wiesbaden revidirt werden wird, ob dieselben in die Quittungskarten ihrer Arbeiter Marken und zwar solche der zutreffenden Höhe und in genügender Anzahl eingelebt haben.

Da für alle Unterlassungen, welche festgestellt werden, unnach-sichtlich die gesetzlich vorgesehene Bestrafung eintreten wird, so geben wir zur Vermeidung von Bestrafungen anheim, die freigelassene Zeit schleunigst zur Nachholung von Versäumnissen zu benutzen.

Cassel, den 19. April 1892.

412

Der Vorstand
der Invaliditäts- und Altersversicherungsanstalt
Hessen-Nassau.
gez. E. von Hundelshausen,
Landes-Director der Provinz.

Ad. Lange,

16. Langgasse 16,

empfeht sein

grosses Lager

in:

Leinen u. Baumwollen-Stoffen,

Handtücher u. Tischzeuge,

Bettwäsche,

Inlett, Feder-Köper, Bett-Barchent,

Bettfedern u. Daunen

zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

Braut-Ausstattungen

von Mk. 150 bis Mk. 3000. 8005

Ausstattungen für Neugeborene.

Ad. Lange,

Langgasse 16.

Langgasse 16,

Wäsche-Geschäft.

Sandkartoffeln 34 Pf., Mönschen 40 Pf., Heringe 6 Pf., Sauer-
kraut 8 Pf., Scheuerküch. 20 Pf., Lampencylind. 6 Pf., Jamböck, Schw.,
Pack. 12 Pf., Latweg 24 Pf., Marmelade 35 Pf., Schwalbacherstr. 71.

Lokal-Sterbe-Versicherungs-Kasse.

Mitgliederstand: 1625. — Sterberente: 500 Mark.
Aufnahme gesunder Personen (auch aus dem Landreise Wies-
baden) zu jeder Zeit. Anmeldungen bei Herrn Meil, Hellmuthstraße 45.
Eintritt zur Zeit unentgeltlich! 278

Passementrie.

Wegen Aufgabe meines

Damen-Confections-Geschäfts

verkaufe meinen Restbestand
in schwarzen und farbigen feinen
Passementrien

bedeutend unter Preis. 8014

Hochachtungsvoll

Frau H. Schlemmer,

Helenenstrasse 2, 2.

Schulranzen und -Taschen,

elbüberfertigte, von 1 Mk. an empfiehlt in größter Auswahl 7981

F. Lammert, Sattler,
Nehgergasse 37.

Um damit zu räumen, verkaufe einen
größeren Posten von

Kaffee-Servicen

mit 10 und 20 % Rabatt. 7941

Jacob Zingel,
Grosse Burgstraße 13.

Fr. Krohmann, Sattler,

10. Häfnergasse 10,

empfehlen Reihe-Artikel für Herren und Damen, Koffer
in leichter Holzart, Touristen-, Courier- und Damen-
Taschen zu billigsten Preisen. 7196

Samenhandlung**Heinrich Schindling**

(früher Geschäftsführer der Samen-Filiale Joh. G. Mollath),
Michelsberg 23, Ecke Schwalbacherstraße,
empfehlen

sämtliche Gemüse-, Blumen-, Klee- u. Grassamen
in erprobten Ia feinfähigen Sorten.

Gärtner u. Wiederverkäufer erhalten Vorzugspreise.

NB. Um eine möglichst rasche Bedienung zuzusichern, sind die
hier meistens gangbarsten Samenforten vorrätig verpackt. 5159

Gummi- Waaren aus Paris. 391
Feinste Specialität.
Preisliste gratis. (E. F. 4. 1549)

Ph. Rümper, Frankfurt a. M., Schnurgasse 52.

Bett, gepolstert, mit sehr guter Kissenmatratze u. Sprünge
rahmen zu verkaufen Rheinstraße 46. 7938

**Knolle's Weinstube**

empfiehlt seine vorzügliche

Rheingauer Tischweine,

guten bürgerlichen Mittagstisch in und
außer dem Hause. 768

6. Delaspeestraße 6.

Restauration „Walther's Hof“

Ad. Dienstbach.

3. Geisbergstraße 3, nahe dem Kochbrunnen.

Restaurations-Restaurants, bestehend aus zwei komfortablen
Sälen mit separaten Eingängen. Ueberdachte Terrasse u. geräumiger
Garten vor den Sälen. Diner zu Mk. 1.— und Mk. 1.50, im
Abonnement billiger. Reichhaltige Speisenkarte. Keine Wein-
Drei Sorten Bier. 6849

Thee.

Die anerkannt rein schmeckenden Thees von

Henry Faber & Cie., London,

in der Preislage von Mk. 2.50, Mk. 3.—, Mk. 4.—
Mk. 5.— per 1/2 Kilo, empfehlen

F. Urban & Cie.,

Taunusstraße 2a.

Alleinige Vertreter für

Wiesbaden u. Umgegend. 446

**Puddings,
Torten,
Aufläufe**

etc. etc.
wird schnell, bequem
u. vorzügl. Geschmack
ohne Zusatz von Eiern
und Gewürzen auf kal-
tem od. warmem Wege
hergestellt durch
**Griese's
Pudding-
Pulver.**
Vorrätig mit Ge-
brauchsanweisung



bei **W. Brettle, Taunus-Drogerie,**
39. Taunusstraße 39. 7029

Mondamin Brown & Polson

alleinige Fabr.

k. engl. Hofl.

Entöltes Maismehl. Für Kinder und Kranke mit Milch
kocht speciell geeignet — erhöht die Verdaulichkeit
der Milch. — In Colonial- u. Droge-Hdl. in Pack. à 80 u. 30 Pf. 9963

Knorr's Suppen

Billige & Gute

Suppenaseln, Suppenmehle, Hafermehl,
Hafergrütze, Haferbiskuits.

C. H. Knorr, Conservefabrik, Heilbronn a. N.

In Brod gebadene Schinken,

täglich frisch im Auschnitt, empfiehlt

Carl Hartmann, Schweine-Metzgerei,
Häfnergasse 7.

Englische Kartoffeln

zum Sehen abzugeben. Näh. Steingasse 9. 6173

Medicinische

Theer- und Theerschwefelseife,

bestes Mittel gegen

Sommersprossen, Mitesser, Flechten, sowie gegen jede Hautausschläge,

empfehlen in Stücken à 25 und 30 Pf.

Adalbert Gärtner,

nur 13. Marktstrasse 13. 6012

Schulbücher, darunter Klassiker und Wörterbücher für alle Klassen des hiesigen Gymnasiums und der höheren Mädchenschule, billig zu verkaufen Rheinstraße 65, 2 St.

Verschiedenes

Von der Reise zurück.

Prof. Dr. Frerichs.

7864

L. Neglein, wohnt jetzt
Hypothekengeschäft, Karlstr. 18.

Masseuse Frau L. Zimmer

wohnt Nerostrasse 15. Part. 7602

Masseur Ch. Wirth

wohnt jetzt Hellmündstrasse 43, Part.

Kirchgasse 47, Neubau,

Eingang Mauritiusplatz.

W. Petri, Koch. 7385

Maria-Hilf-Stift in Mainz,

Große Weichgasse 15.

Diese unter Leitung der Mainzer Provinzialverwaltung stehende Anstalt, welche dienstfähigen Dienstboten und anderen ledigen Frauenzweilen gegen mäßige Eingahlung ein Asyl auf Lebenszeit bietet und in besonderer Abtheilung jungen Mädchen gegen eine tägliche Entschädigung von 60 Pf. Unterricht in allen für bürgerlichen Haushalt notwendigen Arbeiten erteilt, kann bestens empfohlen werden.

Für den Vorstand:

Mainz, den 28. März 1892.

Dr. Reich, Domcapitular.

Gut bürgerlicher Mittagstisch

Langgasse 12, Seitenb. 3. 6311

Haus-Tausch.

Mein Landhaus will ich gegen ein Haus oder Bauplatz in der Stadt vertauschen und erbitte Offerten unter Z. T. 398 an den Tagbl.-Verlag. 7951

Elegante Möbel

für fünf Zimmer, auch für möblierte Wohnungen geeignet, sind wegen Wegzugs sofort zu vermieten. Näb. im Tagbl.-Verlag. 7585

Ein Rittmeister für die Kölnische Zeitung pro 1. Mai gesucht Gassenstraße 12, 2.

Erfahrener Architect

empfiehlt sich zur Anfertigung von Bau- und Entwässerungsplänen, Bauleitung, Aufstellung und Revision von Bau-Rechnungen etc. in mäßigen Preisen. Off. unter D. J. 180 an den Tagbl.-Verl. 7634

Für Damen!

Mäntel, Umhänge und Jaquetts werden nach neuester Mode angefertigt und alte billig modernisiert Wellstr. 7, 1 St. 7952



Gebrauchte Landauer, Halbverdeck, Break, sowie ein verdeckter Wagen, passend für Milch oder Brod zu fahren, sind stets zu verleihen oder zu verkaufen.

Ph. Brand, Kirchgasse 23. 5711

Eine perfecte Kochfrau empfiehlt sich den geehrten Herrschaften zur Bereitung von Diners und Auskühle. Nerostr. 83. S. 1 St. 7099

Hüte

werden nach der neuesten Mode zu 50 und 75 Pf. garnirt. — Hagen, sowie sämmtliche Zuthaten billig zu haben 5709

Saulberg 6, 1.

Modes.

Gute werden geschmackvoll und billig garnirt. Delsenstraße 13, 2. 6917

Modes.

Alle Vorarbeiten werden in und außer dem Hause geschmackvoll angefertigt Boltramstr. 2, Part. 6067

Sei es Alle!

Herren-Anzüge werden unter Garantie nach Maß angefertigt, Hosen 3 Mk., Hüberzieher 9 Mk., Röcke gebendet 6 Mk., sowie getragene Kleider gereinigt u. reparirt bei H. Kleber, Herren-Schneider, 2. Schillerplatz 2, Seiten-Neubau, Ecke Bahnhofstraße. 7451

Ein Herren-Schneider, guter Arbeiter, übernimmt das Rendern und Ausbessern für ein Geschäft zu Hause. Webergasse 52, Frontonhöhe.

Costüme und Confirmationskleider werden reinen und geschmackvoll angefertigt; getragene Kleider werden auf's Neueste modernisiert. Näh. Weichstraße 31, 2 St.

Tüchtige Weißzeugnäherin übernimmt noch Arbeit. Gänge Ausstattungen werden zum Anfertigen übernommen. Näh. Watterstraße 38, im Laden.

Durchaus perfecte Schneiderin empfiehlt sich außer dem Hause. Friedrichstraße 14, Mittelb. 1 St.

Eine geübte Näherin empf. sich im Ausbessern und Weißzeugnähen in u. außer dem Hause. Näh. Albrechtstraße 21, 3 St.

Eine perfecte Näherin sucht noch einige Stunden in und außer dem Hause. Wellstr. 46 Vorderb. 3 St.

Sandsäule wird, schon gew. u. am gerätht Weberg. 40. 13869

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird angenommen Maueraasse 10, 3.

Eine Frau sucht noch Stunden (Waschen). Kapellenstraße 2, 3 St.

Wäsche wird gewaschen, gebleicht und Glanz gebügelt, Gardinen wie neu hergestellt Wellstr. 1, Vorderhaus 3 St.

Gebleicht

wird von jetzt an Nachts, auch wird Wäsche zum Waschen und Bügeln angenommen. 7957

Fr. Thiel, hintere Karlstraße, Bleiche.

Massage, Ein- und Abreibungen

(seit 11-jähriger Thätigkeit) werden à Person 50 Pf. gründlich ausgeführt. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7555

Eine j. Frau empf. sich als Massieurin od. Krankenschw. übernimmt auch die Bedienung einer leidenden Dame. Seingasse 10, 1 St.

Ein Gärtner übernimmt noch Gartenarbeiten. Hauptbrunnentr. 13, 2 St.

Das Ausladen und Abfahren

von 150-200 Waggons Haukeinen von den Bahnhofen nach dem Kirchen-Neubau in der Rheinstraße ist zu vergeben.

Offerten à Waggons abzugeben im Bureau dabeist. 8030

Trockener Backstein-Schnitt

kann abgeholt werden auf der Feldbackstein-Brennerei a. d. Zahnstraße. 7124

10 Mk. Belohnung.

Am 22. April ist am Hause Neugasse 12 ein weißes Porzellanstück mit rother Farbe beschmutzt und Abends daselbst abgehoben und verwendet worden. Demjenigen sichere ich obige Belohnung zu, welcher den Thäter so namhaft macht, daß er zur Anzeige gebracht werden kann. Näh. Neugasse 12, 2. 8053

Ernstes
Heiraths-Gesuch.

Rheinländer, 28 Jahre alt, protest., fein gebildeter Kaufmann und Fabrikant, wegen freiem Erbschaftsverzicht vermögenslos, wünscht sich mit einer jungen Dame mit Vermögen zu verheirathen; Gesundheit und gemüthvoller Charakter wird Schönheit vorgezogen. Junge Damen, welche sich an der Seite eines charakterfesten reiflichen Mannes ein gemüthliches Familienheim gründen wollen, belieben direct oder durch ihre Eltern zu schreiben sub Chiffre K. T. 406 an den Tagbl.-Verlag. Bestehe hiesige Familien-Referenzen; strengste Discretion auf Ehrenwort; jeder Brief wird retournirt.

In wohlmeinender Absicht wird gebeten, die Adresse des Franklen Marie Gross, Wiesbaden — Mainz (1883) dem Tagbl.-Verlag gütigst unter H. 25. mitzutheilen.

„Reichshallen“

Stiftstrasse 16.

Direction: Chr. Hebinger.

Mittwoch, den 27. d., letztes Auftreten des Clown **Chris. Harris**.
Samstag, den 30. d., letztes Auftreten der Damen: **Chelly**, Luft-
Equilibristin; **Mis Isolanie**, Turnerin; **Frl. Elise de Carcil**,
Soubrette, sowie der Herren: **Mr. Garde**, Stuhlpyramide; **Isolanie**,
Equilibrist; **Paul Jülich**, Humorist; und **Anton Sattler**,
Tyrannenmeister. — Donnerstag, den 28. d., erstes Auftreten des berühmten
Jongleur und Equilibristen Herrn **Paul Galrad**. Sonntag, den
1. Mai, erstes Auftreten des sämtlich neu engagiertes Personals.

Karten im Vorverkauf bei den Herren **L. A. Marcke**, Wilhelm-
strasse 30, **H. Reifner**, Lounusstrasse 7, und **Bernh. Cratz**,
Kirchgasse 50. 338

Das ächte Mortéin

von **A. Modurek** in **Ratibor**,

bekannt als bestes Vertilgungsmittel für **Schwaben**,
Russen, **Fliegen**, **Motten**, **Wanzen**, **Flöhe**, **Vogel-
milben** etc., in Päckchen à 10, 20, 50 Pf. empfiehlt die
alleinige Niederlage von

Eduard Weygandt,

Kirchgasse 15. 6636

Nusskohlengrus,

vorzüglicher Küchenbrand,

empfehlst billigt

Wilh. Kessler,

Kohlen-, Coaks- und Holzhandlung,
Schulgasse 2. 5137

Nichtblühende Frühkartoffeln

zum Segen empfiehlt

A. Momberger,

Moritzstrasse 7. 7921

Zwei Thesen billig zu verkaufen, eine 2 lang, eine
1,50 lang. Näh. i. Tagbl.-Verl. 7934

Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt“ des Wiesbadener Tagblatt erscheint am Son-
abend eines jeden Ausgabestags im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle
Dienstgesuche und Dienstangekündigungen, welche in der nächstfolgenden Nummer des „Wies-
badener Tagblatt“ zur Verfügung gelangen. Von 6 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pfg., von
7 Uhr ab außerdem unentgeltliche Einsichtnahme.)

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Gesucht eine englische Nurse, eine Gesellschafterin aus guter
Familie, m. Sprachl., eine Kindergärtnerin, ein bess. Allein-
mädchen u. Küchenmädchen. W. Germania, Säuerergasse 5.

Lehrmädchen

mit guter Schulbildung gegen sofort. Vergütung gesucht. 7618
Simon Meyer, Langgasse 14.

Zum 1. Mai kann noch ein
Lehrmädchen für Weiß- und Buntstickerei
eintreten. **Victor'sche Anstalt**, Emserstrasse 34. 7942

Lehrmädchen gesucht.

S. Blumenthal & Cie.,
Kirchgasse 32. 8039

Lehrmädchen

in ein Confections-Geschäft gesucht Friedrichstrasse 14. 8123
Ein Lehrmädchen und ein Laufmädchen per sofort
gesucht Friedrichstrasse 14, 1. 8108
Lehrmädchen f. Kodes u. Confection gef. Paulbrunnenstr. 1, 2 St. 8121
Tüchtige selbstständige **Tailen-Arbeiterin** auf gleich oder später gesucht
Näh. Al. Kirchgasse 2, 1. St.

Geübte Tailenarbeiterin

Tüchtige Kleiderm. sofort gesucht Hellmündstrasse 64, 2.
Geübte **Tailen-Arbeiterin**, sowie ein **Schneidmädchen** sofort gesucht
Abolysstrasse 5.

Tüchtige **Tailenarbeiterin** gesucht Grabenstrasse 11.

Geübte Kleidermacherin gesucht Paulbrunnenstrasse 1, 2 St.
Ein junges Mädchen zum Weisnähen gef. Walramstrasse 15, 1 St. 1.

Beizengnäherin findet dauernde Beschäftigung Nervenstrasse 46, 1.
Ein junges Mädchen, das Geschick in
Handarbeiten be-
kann sich für die Stidmaschine ausbilden und dauernde lohnende
Beschäftigung finden. Eventuell sofortige Vergütung. 777

Victor'sche Anstalt, Emserstrasse 34.

Junge Mädchen können das **Kleidermachen** unentgeltlich erlernen in
Burgstrasse 14, 2.

Mädchen aus anständiger Familie kann gründl. das **Kleidermachen** er-
lernen (auch unentgeltlich) Langgasse 3, 2.

Ein junges Mädchen kann das **Kleidermachen** und Zuschneiden erlernen,
dasselbe kann Kost u. Logis im Hause erh. Näh. im Tagbl.-Verl. 643

Wohlerzogene Mädchen erlernen gründlich, auch unentgeltlich
Kleidermachen u. Zuschneiden Moritzstrasse 18, 2.

G. anständ. Mädch. f. d. **Kleidermach.** gründl. erl. Kirchhofgasse 2, 2 St.

Mädchen können das **Kleidermachen** erlernen. Näh. Al. Kirchgasse 2.

Ein **Lehrmädchen** zum **Kleidermachen** gesucht Bleichstrasse 28, 1 St. 7936

Mädchen können das **Kleidermachen** erlernen Moritzstrasse 9, Part. 8128

Ein Mädchen f. das **Weisnähen** gründl. erl. Webergasse 50, 2 St. 1. 7938

Junge Mädchen können das **Weisnähen** gründlich erl. Steingasse 2.

Ein **Bügelmädchen** für dauernd gesucht Walzmühlstrasse 22. 7939

Eine durchaus perfekte **Büglerin** findet dauernde Beschäftigung Bleich-
strasse 17, 2 St. 7940

Eine perfekte **Büglerin** wird gesucht Römerberg 34. 8129

Eine perf. **Büglerin** gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Ein Mädchen kann das **Bügeln** erlernen Hellmündstrasse 39, 1 St.

Ein Mädchen kann das **Bügeln** gründlich erlernen Weisstrasse 30, 1 St.

Tüchtige Waschfrau auf einige Tage in der Woche gesucht Bleich-
strasse 3, 1 St. 7941

Ein tüchtiges **Waschmädchen** gesucht Walzmühlstrasse 22. 807

Waschmädchen wird gesucht Lehrstrasse 27. 808

Gute **Waschfrau**, die keine scharfen Mittel anwendet, für Haushaltung
wäsche gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 813

Waschfrau gesucht Seidenstrasse 18, 1. 2 St.

Tüchtige Waschfrau gesucht Weisstrasse 32, 1.

Eine tüchtige **Waschfrau** gesucht Schwalbacherstrasse 31. Dasselbe kann
ein Mädchen das **Bügeln** gründlich erlernen. Frau **Dauer**.

Ein starkes Mädchen kann unentgeltlich, neben Chef, das **Kochen** erlernen.
Näh. im Tagbl.-Verlag. 794

Unabh. **Monatsmädchen** od. Frau gef. Dogheimerstrasse 17. 7947

Eine **Monatsfrau** gesucht Grabenstrasse 9, 1 St. 7947

Eine reinliche **Monatsfrau** oder Mädchen wird sofort gesucht
Walramstrasse 30, 1.

Ein **Monatsmädchen** gesucht Schulberg 13, B.

Eine brauchbare **Monatsfrau** wird gesucht Michelsberg 11, 1.

Ein braves **Monatsmädchen**, das jede Hausarbeit versteht, gesucht. Zu
melden Bleichstrasse 15 a, 1. St., 10—11 und Nachmittags.

Ein **Monatsmädchen** zu zwei Kindern gesucht bei
J. Linkenbach, Nerostrasse 35/37.

Ein **Monatsmädchen** gesucht Moritzstrasse 30, Part. links.

Reinl. **Monatsmädchen** o. unabh. Frau f. Morgens gef. Sedanstr. 3, 1. 8088

Eine **Monatsfrau** sofort gesucht Kirchgasse 2b, 2 St.

Eine **Monatsfrau** gesucht Lehrstrasse 2, 1.

Eine **ordentliche reinliche Frau** oder ein junges Mädchen für
einige Stunden täglich zur Aushilfe gesucht Dogheimerstr. 33, 1. 7711

Ein ja. Mädchen wird Tags über gesucht Lehrstrasse 5, Part. 1. 794

Ein Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, findet gute Stelle
Grabenstrasse 34.

Ein **ordentliches Mädchen**, welches zu Hause schlafen kann, gesucht. Näh.
Oranienstrasse 38, Mittelb. 2 St. r. 6813

Ein Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, wird gesucht
Webergasse 48, Dintern.

Ein junges sauberes Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, gesucht
Walramstrasse 12, Part.

Ein **sauberes junges Mädchen**, welches zu Hause schlafen
kann, für den ganzen Tag gesucht. Näh. Hellmünd-
strasse 21, Seitenbau.

Ein Mädchen den Tag über zu häuslichen Arbeiten gesucht Franz-
strasse 2, 2 Tr. (verl. Stiftstrasse).

Junges Mädchen Mittags zu Kindern gesucht Weisstrasse 21, Fremde
die einen Tag

Sein bürgerliche Köchin, die einen Tag
übernimmt und gute Zeugnisse hat, gesucht. Emmerstr. 2. Mai. Tamm-
strasse 2, 3. St. 814

Gesucht eine Köchin, welche Hausarbeit übernimmt, Abolys-
strasse 67, 1.

Gef. c. **Servicemais- n. Potelköchin**. **S. Germania**, Säuerergasse 5.

Börner's Central-Bureau, Mühlgasse 7, sucht sofort ein
sehr bürgerl. Köchin in ein Privathotel (15 Mk. mon.)

mehrere Köchen- und Hausmädchen (18 Mk. mon.).
Ein durchaus solides, in allen häuslichen Arbeiten erfahrenes Mädchen
gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich. Seidenstrasse 5.

Ein ordentliches Mädchen auf gleich oder 1. Mai gesucht Bleich-
strasse 16, Bäderladen. 7946

Ein braves fleißiges Mädchen gesucht St. Burgstraße 17, 1. 7680
 Ein tüchtiges Mädchen, welches auch etwas kochen kann, auf 3. Mai ge-
 sucht Philippsbergstraße 19, Part.
 Mädchen für Haus- und Feldarbeit gesucht Welltrigstraße 20. 7909
 Ein ordentl. zu jeder Arbeit williges Dienstmädchen gesucht
 Kirchgasse 9, 1 St. links. 7902
Gesucht ein gefestigtes Mädchen, im Haushalt
 tüchtig und mit der Pflege eines einjähr.
 Kindes vertraut. Nur Solche mit prima Zeugn. wollen sich melden
 Adelsbaidstraße 44, 3, nur Morgens.

Ein ordentliches Mädchen

mit guten Zeugnissen, welches selbstständig im Kochen und in Hausarbeit
 erst. ist, wird bis zum 1. Mai gesucht. Näh. Herrnmühlgasse 3, P. 7996
 Ein anständiges Mädchen wird gesucht Grabenstraße 8.
 Tüchtiges Mädchen, das bürgerlich kochen, waschen und bügeln kann und
 jede Hausarbeit versteht, sofort gesucht Moritzstraße 56, 2.
 Ein gut empfohlenes Hausmädchen, das nähen kann, auf 1. Mai gesucht
 Nicolassstraße 28, 2.

Ein sauberes Mädchen, welches selbstst. gut bürgerlich kochen kann, wird
 sofort für eine kleine Familie als Alleinmädchen gegen guten Lohn
 gesucht. Zu erfragen Taunusstraße 2a, 3, zwischen 2-4 Uhr Nachm.
Dienstmädchen, welches gut kochen kann, gesucht
 Martstraße 24. 7863
 Ein braves fleißiges mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen wird ges.
 Wellmühlstraße 30 a.

Gesucht ein kräftiges Mädchen für jede Hausarbeit Kaiser-
 Friedrich-Ring 4, 1 St. h. 7638
 Zu einem Knaben von fünf Jahren und zur Mithilfe bei dessen älteren

Brüdern wird gegen guten Lohn ein **Kindersfräulein**
 oder ein Mädchen aus achtbarer Familie gesucht. Beste Zeugnisse,
 Erfahrung im Umgang mit Kindern und Fertigkeit in Handarbeiten
 erforderlich. Norddeutsche bevorzugt. Anbieten unter Darstellung des
 Lebenslaufes sind sub. Chiffre **B. M. 36** zu richten an
Hansenstein & Vogler, A.-G., Frankfurt a. M. 370

Nach **Niedersheim** werden für 1. April oder später gesucht: Ein oden-
 tliches fleißiges Mädchen, welches gut kochen kann und ein sauberes
 zuverlässiges **Kinders- und Hausmädchen**. Bewerbende wollen
 sich melden **Mittwoch, den 27. d. M., Nachmittags 2-4 Uhr**,
 Elisabethenstraße 6, 1 St. hier. 8023

Ein Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann
 und Hausarbeit gründlich versteht, wird gesucht
 Adelsbaidstraße 69, Part.

Gesucht zu Kindern, über vier
Jahre alt, ein zuverlässiges gebildetes Mädchen, in Kin-
 derpflege und Aufsicht erfahren und im Nähen
 und leichten häuslichen Verrichten bewandert. Empfehlungen verlangt.
 Gest. Offerten unter **S. 35** postlagernd **Wiesbaden**. 8070

Wanted as competent nurse to children over four years
 of age a refined and trustworthy english person
 who can sew well and will undertake light household duties. Address
 with particulars **M. 50** post office **Wiesbaden**. 8071

Ein durchaus solides Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und
 Hausarbeit versteht, als Alleinmädchen auf sofort gesucht Dogheim-
 straße 38.

Ein junges einfaches Mädchen zu zwei alten Leuten für Hausarbeit zum
 1. Mai gesucht. Näh. Dogheimstraße 38.

Einfaches williges Dienstmädchen gleich gesucht Emserstraße 35.
 Ein anständiges Mädchen gesucht Schwalbacherstraße 33, im Laden. 8040

Ein junges Mädchen gesucht Kellerstraße 10, Part. 8038
 Für einen kleinen Haushalt ohne Kinder wird ein älteres gut empfohlenes
 Mädchen gesucht. Jahresstelle. Nerothal 23, Part. 8036

Gesucht auf 1. Mai ein braves fleißiges Mädchen vom Lande, welches
 noch nicht gedient, Dranienstraße 18, 1 Tr.
Zum sofortigen Eintritt wird ein Mädchen von 16-17 Jahren ges.
 Welltrigstraße 39, 1.

Durchaus zuverlässiges Kindermädchen mit guten Zeugnissen sofort gesucht
 Adelsbaidstraße 92, 3.

Ein tüchtiges Alleinmädchen mit guten Zeugnissen wird
 gesucht Emserstraße 69.

Ein Küchenmädchen für nach Mainz in eine Weinwirtschaft auf sofort
 gesucht. Näh. Frankenstraße 14, 1 St. 8024

Gesucht Alleinmädchen ohne hief. Anhang, das selbstständig bürger-
 lich kochen kann, für kleine Familie (zwei Personen); leichter Dienst,
 Wäsche aus dem Haus. Lohn 12 M. Melden Moritzstraße 30,
 2 Tr. rechts.

Gesucht zum 1. Mai oder später in ein Herrschaftshaus ein
 tüchtiges gewandtes Hausmädchen mit guten Zeugnissen.
 Näh. zu erfragen Moritzstraße 27, 2 Etiegen, zwischen 3 und 6 Uhr
 Nachmittags.

Ein Dienstmädchen gesucht Kirchgasse 23, 1. St. 8086
 Ein junges braves Mädchen auf 1. Mai gesucht. Näh. im
 Tagbl.-Verlag. 8088

Ein junges Mädchen für Hausarbeit gesucht Kirchgasse 44, 3 St. 1. 8097
 Für 9. Mai wird ein braves Mädchen mit guten Zeugnissen, welches die
 Hausarbeit gründlich versteht und etwas kochen kann, gesucht Adolphs-
 berg 3, Aufgang Taunusstraße, neben Allerjahl. 8100

Alleinmädchen, welches gut bürgerlich kochen kann, zum 1. Mai für
 einen kleinen Haushalt gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich. Geisberg-
 straße 4, 2 rechts.

Gesucht mehr. tücht. Hausmädch. B. Germania, Säfuerg. 5.
 Br. Landmädchen geg. h. Lohn gel. Fr. Schmidt, Mauritiuspl. 3, Stb.
 Gesucht ein Dienstmädchen sofort Sealgasse 8, Part.
 Ein braves Mädchen auf gleich gesucht Albrechtstraße 57, Part.
 Ein Dienstmädchen sofort gesucht Helenenstraße 5, Part.

Ein starkes Mädchen gesucht Taunusstraße 53. 8120
 Mädch., selbstst. i. Küche u. Hausarb., f. **Eichhorn's B.**, Herrnmühlg. 3.
 Gesucht ein Mädchen zu zwei Leuten. Maurergasse 9, 2 St.

Gesucht zu Herr und Dame sofort ein Alleinmädchen, welches
etwas kocht, eine jung. Köchin in Pension z. 1. o. 15. Mai.
Central-Bureau (Franz Warlies), Goldgasse 5.

Ein junges Mädchen sofort gesucht Bahnhofstraße 20, 8
Gesucht anständiges Mädchen mit guten Zeugnissen, selbstständig im
 Kochen u. Hausarbeit, in kleinen feinen Haushalt. Guter Lohn. Göthe-
 straße 9, zwischen 11-1 Uhr.

Ein anständiges ehrliches Mädchen, tüchtig in der Hausarbeit u. bewan-
 dert in der Küche, gesucht. Näh. Schwalbacherstraße 15, Manufactur.

Ein Mädchen gesucht Mischelsberg 5.
 Braves Mädchen vom Lande in kl. Familie gesucht Adlerstraße 42.
Gesucht ein gefest. Köchinfräulein in selbstst. Stelle ausw.,
und eine perf. Restaurationsköchin nach auswärts.

Central-Bureau (Franz Warlies), Goldgasse 5.
 Ein kräftiges, zu jeder Hausarbeit brauchbares Dienstmädchen bei
 besserem Lohn gesucht. **Schulz**, Philippsbergstraße 41, 1 l.

Gef. vier Hotelzimmermädchen für Hotel ersten Ranges, verschied. Mädchen,
 welche kochen können, für allein, Hausmädchen, kräft. Köchens u. Wäsche-
 mädchen geg. gut. Lohn d. **Grünberg's Bär**, Goldgasse 21, Laden.

Gef. ein gut empfohlenes Mädchen, welches selbstst. i. bürgerl. kochen
 kann, in gut. Herrschaftshaus. Näh. d. **Müller's Bär**, Meßgerg. 13.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Franz. Bonne, gefest. vr. Zeugn., empf. **Central-**
Bureau (Franz Warlies), Goldg. 5.
 Empf. Erzieh. u. Büffetfräulein, feinere Hausmädchen, Zimmermädchen

Köchinnen **A. Eichhorn's Bureau**, Herrnmühlgasse 3.
 Eine nette gut empfohlene Kammerjungfer, französisch sprechend, sucht bei
 fremden Engagement. N. d. **Müller's Bureau**, Meßgergasse 13.

Mehrere perfecte Kammerjungfern, angeh. Jungfern u. Kinder-
fräulein empfiehlt Bureau Germania, Säfuergasse 5.
 Verkäuferin mit guten Zeugnissen sucht sofort Stelle. Näh.
 im Tagbl.-Verlag. 8057

Eine
Eine alleinstehende gebild. Dame

(Witwe) in mittleren Jahren, in Küche und Haushalt erfahren, musi-
 kalisch und sprachkundig, sucht Stellung als Verreiterin der Hausfrau
 oder Gesellschaftlerin in fein. Hause. Gest. Offerten unter **C. M. 323**
 bittet man im Tagbl.-Verlag niederzulegen.

Eine Büglerin sucht Beschäftigung. Hellmündstraße 41, Vorderb. Part.
 Ein Bügelmädchen sucht Beschäftigung. Näh. Schwalbacherstr. 63, 2 St. h.

Tüchtige Büglerin sucht Beschäftigung. Näh. Hermannstr. 9, Bdh. Dachl.
Ein Bügelmädchen sucht noch einige Tage in der Woche Beschäftigung.
 Näh. Maurergasse 8, Hinterh. 2 St. l.

E. Frau i. Beschäftigung (Waschen u. Bügen). Römerb. 28, Stb. Dachl.
 Eine Frau sucht Wasch- u. Bug-Beschäftigung. Welltrigstr. 3, Stb. Part.

Eine r. Frau sucht Wasch- od. Bugbeschäftigung. Schwalbacherstr. 9, 3 St.
 Ein Mädchen sucht Wasch- und Bugarbeit. Schwalbacherstraße 29, Stb.

Wasch- und Bugr. empf. sich. Hellmündstraße 64, Segereiladen.
Eine saubere tüchtige Frau sucht Beschäftigung (Waschen und
 Bügen.) Näh. von 9 Uhr ab bei **Franz Goebel**, Faul-
 brunnenstraße 12, im Dachl.

Ein starkes Mädchen sucht Beschäftigung (Waschen und Bügen). Maurer-
 gasse 8, Vorderb. 4 Tr. hoch.

Ein alt. Mädchen wünscht Nachmittags Monatsstelle, übernimmt auch des
 Abends einen Laden zu reinigen. Schachstraße 6, 1 St. h.

Eine anst. r. Frau sucht Monatsstelle f. Morgens. Louisenstr. 20, Dachl.
 Ein reines Mädchen sucht **Monatsstelle**. Hermannstraße 21, 4 St.

Junge Frau sucht Monatsstelle. Mischelsberg 5.
 Junge Frau sucht Aushülfs- oder Kochstelle. Hirschgraben 22, Manf.

A. anst. Frau sucht Monatsstelle. Langgasse 23, Seitenb. Part. 1.
 E. best. junge Frau f. Monatsstelle. Näh. Römerberg 6, Bdh. 2 Tr.

Junge unabh. gut empfohlene Frau sucht Monatsst. in besserem Hause
 oder auch zum Bügen. Näh. Gellertstraße 6, B. 1.

Ein gewandtes Mädchen sucht Stelle zur Aushilfe auf gleich oder zum
 15. Mai. Näh. Kirchhofgasse 9, 1 St.

Ein jung. Mädchen sucht für Nachm. Stelle zu Kindern. Hochstraße 27.
Eine tüchtige erfahrene Köchin sucht wegen Abreise
 der Herrschaft Stelle zum 1. oder 15. Mai. Näh.
 im Tagbl.-Verlag. 7697

Köchin, tüchtig und selbstständig, mit guten Zeugnissen, sucht
 Stellung in seinem Herrschaftshaus oder Pensionat.
 Gest. Offerten unter **V. P. 325** an den Tagbl.-Verlag. 7449

Perf. Köchin sucht Aushülfs- od. Kochstelle. Ellenbogengasse 8, Stb. 2 St.
Köchin, fein vrgl., vorzügl. empf. (mehrjäh. Zeugn.),
 empfiehlt zum 1. Mai event. später

Central-Bureau (Franz Warlies), Goldgasse 5.
 Eine **Herrschafsköchin** sucht auf gleich oder 1. Mai Stelle. Engländer
 bevorzugt. Näh. Friedrichstraße 28.

Fein bürgerl. Köchin und feines Zimmermädchen, Beide
 mit guten Zeugnissen, suchen Stellung in besserem Hause.
 Zu erfr. Göthelstraße 9.

Gaushält., v. Empf., sucht Stelle. **B. Germania, Säfuerg. 5.**

Köchin, selbstständig in der feineren und bürgerlichen Küche, sucht Stelle. Zahnstraße 14.
Eine fein bürgerl. Köchin mit guten Attesten, wünscht Stelle in kl. Haushalt. Näh. Herrnmühlgasse 8, 1. St.

Eine tücht. gutempfl. Köchin, 40 J. alt, verschied. Hotel- und Pension-Zimmermädch., best. und einf. Hausmädch., Alleinmädch., Kindermädch., tücht. Mädchen z. Aush. i. St. d. **Grünberg's** Bür., Goldg. 21, 2. Perfekte Köchin f. Herrschaftshaus, Pension oder zu Fremden empfiehlt auf 1. Mai **Stern's Bureau**, Nerostraße 10.

Ein ordentl. Mädchen

Sucht bis 1. Mai Stelle als Beistädin. Offerten unter **J. U. 405** an den Tagbl.-Verlag.
Empf. tücht. Herrschaftsköchin, pr. Zeugn., f. brgl. Köchin, f. u. einf. Hausmädch., pr. Zeugn. D. Arbeitsmarkt, Säfnerg. 19.
Ein gebildetes Mädchen mit guten Zeugnissen, im Nähen, Bügeln, Serviren u. Frisieren bew., sucht per 15. Mai cr. pass. Stellung in seinem Hause. Gest. Off. u. N. N. 323 an den Tagbl.-Verlag.

Ein ja. williges Mädchen vom Lande sucht Stelle. Römerberg 12, im 2. Eine Beamten-Witwe in den mittleren Jahren, welche auch Liebe zu Kindern hat, sucht Stelle zur selbstständigen Führung eines Haushalts. Näh. Hellmündstraße 42, 1.

Ein besseres Zimmermädchen, welches im Weisnähen und Kleidermachen perfect ist, sucht sofort Stelle. Näh. Helmholtzstraße 73, 3. St.

Ein geacht. Mädchen aus guter Familie sucht Stelle zu Kindern. Friedrichstraße 28.

Ein braves Mädchen von auswärt. sucht Stelle in einem besseren Hause. Steingasse 22, Vorderb.

Ein besseres Hausmädchen, bew. im Nähen, Bügeln und Serviren, mit guten Zeugn., sucht Stelle. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8059

Ein Mädchen, welches kochen kann und jede Hausarbeit versteht, sucht Stelle zum 2. Mai. Näh. Bahnhofstraße 2, Part.

Ein Mädchen, welches kochen kann und jede Hausarbeit gründlich versteht, sucht Stelle in einem besser. Hause. Näh. Faulbrunnensstr. 8, Frontlv.

Ein junges tüchtiges Mädchen, von ihrer jetzigen Herrschaft gut empfohlen, sucht zum 15. Mai in einem besseren Hause Stellung. Näh. Karlstraße 17, 3.

Ein einfaches solides Mädchen, welches bürgerl. kocht und jede Hausarbeit versteht, sucht Stelle auf 1. Mai. Kavellenstraße 43, 2. St.

Ein Mädchen sucht Stelle. Näh. Helmholtzstraße 4, 3. St.

Junges Mädchen vom Lande wünscht Stelle in kl. Haushalt. Helmenstraße 6, Hinterb. 2 Tr. rechts.

Mädchen, welches sämtliche Haus- und Handarbeiten versteht, sucht als Mädchen allein in kleiner Familie oder als Hausmädchen Stelle. Näh. Hellmündstraße 26, 1 Tr.

Ein älteres Mädchen, welches zu kochen u. jede Hausarbeit gründlich versteht, sucht Stelle. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8049

Ein starkes Mädchen vom Lande, welches schon mehr hier gedient hat, w. Stelle. Näh. Mauergerasse 16, Seitenb.

Ein Mädchen sucht Stelle. Näh. Schwalbacherstraße 33, Hinterhaus.

Ein. tücht. Mädchen mit guten Empf. sucht Stelle. Friedrichstraße 25, 3.

Ein j. f. Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen oder zu Kindern in bess. Hause. Näh. Walramstraße 9, Hth. 1. St.

Ein anst. Mädchen aus Bayern, in der Küche und in jeder häusl. Arbeit erfahren, sucht Stelle. Schachtstraße 5, 1. St.

Ein Mädchen, welches bürgerl. kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht Stelle auf gleich. Schwalbacherstraße 17, 3.

Ein gewandtes Zimmermädchen sucht Stellung in seinem herrschaftl. Hause. Zu erfragen Paulinenstr.

Ein nettes braves Alleinmädchen, welches etwas kocht, mit guten Zeugnissen, sucht Stelle zum 1. Mai. Näh. im Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Mit allerbestem Zeugnis seiner hiesigen Herrschaft sucht ein jung. Mädchen aus guter Familie Stellung als **Küchen-Hausmädchen** in einem Herrschaftshause oder größ. Fremden-Pension. Off. u. E. U. 401 a. d. Tagbl.-Verl.

Ein junges Mädchen vom Lande sucht Stelle bei kleiner Familie für häusliche Arbeit. Näh. Schwalbacherstraße 55, 1. St. 1.

Ein Mädchen, welches Hausarbeit versteht und etwas kochen kann, sucht auf 1. Mai Stelle. Näh. Helmenstraße 10.

Ein tüchtiges Mädchen, welches in bess. Häusern gedient hat, sucht Stelle als Haus- oder Zimmermädchen. Kirchgraben 8, 3. St.

Für ein junges Mädchen wird Stelle gesucht; es wird mehr auf gute Behandlung gesehen. Näh. Röderstraße 31, 3. St. hoch.

Ein anständiges Mädchen, das kochen kann, auch Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Louisenplatz 1, Hinterb. 2. St.

Ein gut empfohlenes Mädchen sucht Stelle als Zimmermädchen in feinerem Hause. Näh. Nerostraße 29, 3. St.

Hausmädchen, bessere, welche schneiden, sowie mehrere junge Allein- und Hausmädchen empfiehlt Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Ein älteres Mädchen (hier fremd) mit dreijährigen Zeugnissen, welches nähen u. bügeln kann, f. Stelle. Fr. Schmidt, Mauritiuspl. 8, Hth.

Ein jung. Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stellung zum 2. Mai als Hausmädchen. Am liebsten nach außerhalb. Näh. im Tagbl.-Verl. 8021

Ein gut empfohlenes Herrschafts-Hausmädchen, das gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle. Friedrichstraße 28.

Empf. Zimmermädchen, Köchinnen, Haus- u. Alleinmädchen u. mehrere bess. Frauen. Bureau Germania, Säfnerg. 5.

Empfehle mehrere bessere Fräulein zur Stütze der Hausfrau, im Haushalt und Küche tüchtig.

Bureau Germania, Säfnergasse 5.

Kräftiges selbstständig. Mädchen

Sucht zum 1. Mai Stelle als Küchen- oder Hausmädchen. Näh. Kirchgasse 7, 2. Etage.

Ein gut empfohlenes Mädchen vom Lande sucht Stelle. Mauergerasse 9, 2.

Ein anständiges Mädchen, welches kochen kann und gute Zeugnisse hat, sucht Stellung. Näh. Frankfurterstraße 38.

Ein braves Mädchen für Küchen- und Hausarbeit sucht Stelle für gleich oder später. Näh. Helmenstraße 14, Hinterb.

Eine einfache gebildete Witwe sucht Stelle zur Stütze der Hausfrau, Haushälterin oder auf Reisen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8084

Ein junges Mädchen sucht leichte Stelle. Weirigstraße 13, Dachl. links.

Besseres Mädchen, welches englisch spricht, sucht Stelle als Hausmädchen oder zu Kindern. Weirigstraße 10, Etb.

Ein fremdes Mädchen aus guter Familie, in Hausarbeit erf., auch etwas zu kochen verst., sucht gleich Stelle durch Frau Müller, Metzgera. 18.

Ein in Haus- und Küchenarbeit gut empfohlenes Mädchen sucht Stelle zum 1. oder 15. Mai. Zu erfragen Walfmühlstraße 2.

Nettes resolut. Alleinmädchen (2 1/2-jähriges Zeugnis), auch als Hausmädchen empfiehlt Stern's Bureau, Nerostraße 10.

Ein anständiges Mädchen sucht Stellung als Hausmädchen. Näh. Römerberg 39, 1. St. 1.

Gebild. Mäd., w. i. Nähen, sow. all. Hand- u. Hausarb. verst. i. f. St. answ., geht a. m. a. Reisen. Drantenstraße 17, Hth. 2. St.

Anständiges Mädchen, welches das Kleidermachen gründlich versteht, sucht Stelle als Jungfer oder als feineres Zimmermädchen. Saalg. 8, Etb.

Geacht. Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht sofort Stelle als Alleinmädchen durch Stern's Bureau, Nerostraße 10.

Ein junges kräftiges Mädchen sucht sofort oder zum 1. Mai eine Stelle. Näh. Weisbergstraße 11, 1. St. rechts.

Geacht. Kindermädchen (sehr gute Zeugnisse) von auswärt. f. St. zu erwach. Kindern d. Stern's Bür., Nerostraße 10.

Ein Mädchen, welches Hausarbeit versteht, im Kleidermachen geübt ist und mit kleineren Kindern umzugehen weiß, sucht Stelle hier oder auswärts. Näh. Sonnenbergerstraße 31, Vorderb. 2. St.

Ein tücht. Alleinmädchen, welches auch etwas kochen kann u. gute Zeugn. besitzt, f. Stelle. Näh. bei Fr. Kügler, Friedrichstr. 45b, Etb. 1. St.

Ein junges williges Mädchen, welches nähen gelernt hat und in jeder Handarbeit bewandert ist, sucht Stelle in bess. Hause. Saalgasse 5, Hth. 2. St.

Ein einfaches Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann, sucht Stelle, am liebsten bei einer kinderlosen Familie. Näh. Ellenbogengasse 8, Hth. r. 2. St.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Ein gewandter Herr, mit allen Comptoir-Arbeiten vertraut, der gute Empfehlungen besitzt, sofort gesucht. Offerten unter **A. Z. 500** postlagern.

Ein intelligenter gewandter Mann im Alter von ca. 30 Jahren, mit annehmbarem Aeußeren, kann bei mir Portierstelle erhalten.

Chr. Hebing, Reichshallen.

Ein bereits auf einem Rechtsanwaltsbureau thätig gewesener zuverlässiger Schreiber wird per 1. Mai gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8116

Für doppelte Buchführung wird von mir ein Herr gesucht. Nur durchaus tüchtige und selbstständige Arbeiter wollen sich melden. Eintritt sofort.

E. Brems'sche Buchdruckerei, Nerostraße 23.

Tüchtiger Annoncen-Requisiter sofort gesucht. Ausgezeichnete Verdienst. Ferd. Gebhardt's Verlags-Anstalt, Saalgasse 32.

Gewandter Schreiner 7999

Chr. Maxaner, Salonsfabrik. 8127

Schreiner Weidmann, Nerostraße 29.

Tüchtiger Tapezir-Gehülfe gesucht bei J. Linkenbach, Nerostr. 55.

Tapezirerichtung gegen gute monatliche Vergütung (ca. auch Kost) sofort gesucht.

Franz Wild, Tapezireur und Decorateur, Feldstr. 20. 8066

Maler-Gehülfe gesucht. F. A. Oehme, Hof-Decorationsmaler, Rheinstraße 95.

Tüchtiger Tünchergehülfe und Anstreicher 7780

ge sucht. Louis Gollé, Maler, Walramstraße 4.

Ein Wochenschneider gesucht Römerberg 1.

Ein tüchtiger Hofen-Schneider findet sofort Beschäftigung, auch kann sich ein Schneider auf Sitzplatz melden.

Hermann Münzer, Blatterstraße 4, Part.

Ein guter Wochenschneider wird gesucht Goldgasse 8, Hth. 1 Tr. 1.

Ein Wochenschneider gesucht Hochstraße 23.

Gesucht ein Zimmerkellner mit Sprachk. und verschied. junge Restaurationskellner. Bureau Germania, Säfnergasse 5.

Gesucht

ein junger Kellner und ein Kellner-Lehrling
 für zwei Hotel-Restaurants und für ein besseres Restaurant (auswärts)
 erste sprachkundige Kellner auf 15. Mai gesucht. Ferner auf gleich
 tüchtige Restaurationskellner, ein junger Küchen-Mide und einen
 Kupferpuger durch Grünberg's Bureau, Goldgasse 21, Laden.

Lehrling

für unser Comptoir gesucht. Gute Schulkenntnisse erforderlich.

Melsbach & Bringer,
 Moritzstraße 27.

Entsprechende Vergütung wird gleich gezahlt.

Lehrling mit guter Schulbildung

Ed. Voigt's Buchhandlung, Taunusstraße 20.

Ein Schlosser-Lehrling gesucht.

Näh. Schachtstraße 9a. 7138
 Ein Schreinerlehrling gesucht Hellmündstraße 60. 6900
 Schreinerlehrling gesucht Kirchgasse 18. 7600

Braver Junge

kann die Glaserer erlernen.
 Th. Metterich, Schillerplatz 1. 7955

Kräftiger Junge

gegen Lohn gesucht.
 Chr. Maxaner, Salonsienfabrik. 8119

Spenglerlehrling gesucht Friedrichstraße 38.
 Ein braver Junge als Lehrling gesucht.
 Thonwaaren-Fabrik J. Hüppel, Wörthstraße 2. 7594

Sattlerlehrling gesucht von J. Mayerhofer, Kirchgasse 29. 4647
 Sattlerlehrling gesucht bei
 Gg. Zuckmeyer, Herrnsmühlgasse 8. 6491

Ein Tapezierer-Lehrjunge gesucht bei
 K. Sauer, Nerostraße 18. 7017

Ein braver Junge kann das Tapezierer-Gewerbe erlernen bei
 J. F. Lewald, Schwalbacherstraße 37. 3918

Tapeziererlehrling gesucht.
 C. Vahler, Friedrichstraße 44. 2984

Tapeziererlehrling gesucht.
 Ph. Lauth, Marktstraße 12. 4699

Tapezierer-Lehrling gesucht Moritzstraße 26. 6650
 Tapezierer-Lehrling gesucht C. Schäfer, Frankenstraße 5.
 Tapezierer-Lehrling gesucht von
 Heinr. Sperling, Hof-Tapezierer, Moritzstraße 44.

Malers-Lehrling

gegen Vergütung gesucht. 7779

Louis Collé, Maler,

Walramstraße 4.

Einen Lehrling

7748

Wilhelm Schlepper,

Tüncher und Hof-Lackierer.

Ein braver Junge kann die Lackerei erlernen bei Wilhelm
 Zimmermann, Selenenstraße 25. 7145

Schuhmacher-Lehrling

7818

Wilh. Frohn, Wärenstraße 1.

Ein braver Junge kann das Schneiderhandwerk gründlich erlernen
 bei Carl Schmidt, Frankenstraße 7. 6995

Ein braver kräftiger Junge kann die Mehlgerei erlernen. Näh. bei
 A. Edingshaus, Ecke der Nero- und Quersstraße. 7960

Ein braver Junge kann die Bäckerei erlernen Taunusstraße 17. 6555
 Ein braver Junge kann die Bäckerei erlernen Nöckerstraße 31. 7835

Ein Bäckerei-Lehrling gesucht Moritzstraße 40.
 Ein braver Junge kann unter günstigen Bedingungen die Gärtnerei er-
 lernen bei J. Herbeck, Kunst- und Handelsgärtner. 4531

Lehrling gesucht. 7687
 Carl Praetorius, Gärtnerei,
 Walfmühlstraße 32.

Gärtnerlehrling

7823

G. Wieser, Platterstraße 64.

Gärtnerlehrling sucht 5942

A. Seibert, Walfmühlstraße 41.

Schreiner-Lehrling, mit guten Schul-
 Kenntnissen versehen, f. 8029

die Buchdruckerei von
 Gustav Weiser, Schwalbacherstraße 12.
 auf sofort gesucht. Näh. im
 Tagbl.-Verlag. 7921

Ein Kellnerlehrling

Es wird ein zuverlässiger unverheirateter

7563

Badediener

gesucht, welcher auch mit der Massage vertr. ist. Näh. im Tagbl.-Verl.
 Gesucht zwei Herrschaftsdienner. Dür. Germania, Gärtnergasse 5.
 Hausburische gesucht Goldgasse 2. 5848

Junger braver Hausburische gesucht Langgasse 30,
 Eisenladen. 7548

Ein tüchtiger Hausburische

7853
 gesucht Albrechtstraße 16.
 Kirchgasse 31 wird ein kräftiger Hausburische mit guten Zeugnissen ge-
 sucht. Solcher, der auch mit einem Pferde fahren kann bevorzugt. 7966

Junger gewandter Hausburische zum 1. Mai gesucht. 7771
 Engl. Herren-Bazar W. Wegner, Wilhelmstr. 42a.

Ein junger Hausburische,

der ein Pferd zu warten versteht, gesucht Taunusstraße 19. 8028

Ein starker Hausburische

mit besten Zeugnissen, wird auf dauernd gesucht von
 L. D. Jung, Eisenwaarenhandlung,
 Langgasse 9. 8025

Junger Hausburische gesucht Al. Burgstraße 1, Porzellan-Laden.
 Ein junges stilles Hausburische sofort ges. Konienstraße 37. 8043

Braver Hausburische auf eigene Kost gesucht Adelsheidstraße 28, im
 Laden. 8104

Ein ordentlicher Hausburische sofort gesucht. 8109
 Carl Goldstein, Langgasse 48, 1.

Ein junger Hausburische wird auf gleich gesucht. Näh.
 Leberberg 4. 8132

Junger kräftiger Hausburische gesucht bei
 M. Frorath, Kirchgasse 2a.

Ein ordentlicher Junge

für leichte Arbeit findet dauernde Stelle. Genaue Angaben
 des Alters, bisheriger Tätigkeit und Lohnansprüche unt.
 V. S. 372 an den Tagbl.-Verlag zu richten. 7803

Ein tüchtiger Schweizer, welcher messen kann, wird gegen hohen Lohn
 gesucht. Näh. Neugasse 15.

Ein junger Knecht mit guten Zeugnissen zum sofortigen
 Eintritt gesucht.

Brauerei „Zum Vierstädter Bierscheller“.

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Buchhalter, außerh., in ungekünd. Stellung, sucht am hiesigen Plage
 Engagement. Gest. Off. unter B. U. 399 bei der Tagbl.-Verlag.

Ein Schreiner, der gut polieren kann, sucht Beschäftigung in einem
 Hotel oder größeren Möbelgeschäft. Döhlmerstraße 50, 2.

Ein Tapezierergeselle sucht Stellung. Konienstraße 24, 3 St. 1.

Für einen jungen Koch, welcher gute Zeugnisse besitzt,
 wird in einem guten Hotel Stellung gesucht. Näh. Selenen-
 straße 6, Part. 8082

Gewandter J. Mann, durchaus zuverlässig, cautionsfähig, für
 jede Arbeit verwendbar, sucht bei bescheidenen Ansprüchen
 Stelle als Portier, Aufseher, Kassierer, ev. die Vertretung eines
 Geschäft. od. Filiale. Off. u. G. O. 293 a. d. Tagbl.-Verl.

Ein gewandter Diener
 (Militär gebient), im Besitze der besten Zeugnisse und Empfehlungen,
 welcher auch Krankenpflege gründlich versteht, sucht Stelle; am liebsten
 bei einem einzelnen Herrn. Gest. Offerten beliebe man unter Chiffre
 J. S. 361 im Tagbl.-Verlag niederzulegen.

Ein verheirateter tüchtiger und zuverlässiger Diener gelegten
 Alters, vorzügl. Empiehl., 10-jähriges Zeugn., im Reisen bewandert,
 sucht Stelle in einem feinen Herrschaftshaus. Off. unt. U. T. 398
 an den Tagbl.-Verlag.

Ein tücht. Oberkellner, Geschäftsführer, vr. Zeugn., spricht
 mehr. Sprachen, empf. Bureau Germania, Gärtnergasse 5.

Junger Mann, 6-jähr. geb. Cavalier, sucht bis
 stuflicher. Derselbe verfi. auch Gartenarb. Näh. im Tagbl.-Verl. 8063

Ein gewandter junger Mann, gewesener Offiziersburische, sucht
 baldigst Stelle als besserer Hausburische. Gute Zeugnisse
 stehen zu Diensten. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 7855

Herrschafsdienner, Kutscher, Hotelhaus, empf. Eichhorn, Herrnsmühlgasse 3.
 Gepr. Krankenwärter u. Massieur aus Berlin, empf. von den ersten
 Autoritäten, sucht Stellung bei einem kranken Herrn oder in einer An-
 stalt. Gest. Off. u. S. U. 412 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Mann, welcher lange Zeit in einer Fabrik thätig war, auch fahren
 kann, sucht Beschäftigung. Römerberg 35, Stb. 1 St.

Ein Junge sucht zur Ausbildung bei einem Anwalt, Gerichtsvollzieher
 oder sonst in einem größeren Geschäft Lehrlingsstelle. Näh. Franken-
 straße 18, Stb. 1 St.

Ein kräftiger Junge von 15 Jahren sucht Stelle als Hausburische.
 Näh. Hirschgraben 8.

J. zuberl. Mann f. Jemand auszuf. oder f. Besch. bill. Behrstr. 33, P.

Tages-Kalender des „Wiesbadener Tagblatt“

Dienstag, den 26. April 1892.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Kurhaus. Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Königliche Schaulpiele. Abends 6 1/2 Uhr: Der Wildschütz, oder: Die Stimme der Natur.
Residenz-Theater. Abends 6 1/2 Uhr: Der Mann im Monde.
Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Recht-Gesell. Abends 8—10 Uhr: Rechten.
Turn-Verein. Abends 8 Uhr: Ringenturnen activer Turner u. Jünglinge.
Männer-Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Ringenturnen.
Turn-Gesellschaft zu Wiesbaden. Abends 8—10 Uhr: Ringenturnen.
Katholischer Kirchenchor. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Männergesang-Verein Concordia. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Gesangverein „Neue Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein „Wiesbadener Männer-Gesell.“. Abends 9 Uhr: Probe.
Männer-Gesangverein Hilda. Abends 9 Uhr: Probe.
Männer-Gesangverein Cäcilia. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein Liederkränz. Abends 9 Uhr: Probe.
Maerck'scher Männerchor. Abends 9 1/2 Uhr: Probe.
Gesellschaft „Lätitia“. Abends 8 Uhr: Versammlung.
Cäcilien-Verein. Abends: Probe. (7 Uhr für die Damen, 8 Uhr für die Herren.)
Ruder-Club Wiesbaden. Abends 7 Uhr: Uebungsfahrten.
Internationaler Philatelisten-Verein. Section Wiesbaden. Abends 8 1/2 Uhr: Sitzung im Hotel Rheinfels.
Kath. Gesellen- u. Lehrlings-Verein. 8 1/2 Uhr: Vereinsabend, religiöser Vortrag.
Sängerkor d. Christl. Arbeiter-Vereins. 8 1/2 Uhr: Uebung.
Ev. Männer- u. Jünglings-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Gesangstunde.
Christl. Verein junger Männer. Abends 8 1/2 Uhr: Bibelbesprechung.
Evangel. Vereinshaus, Blatterstraße 2. Abends 8 Uhr: Evangelisations-Versammlung.

Auszug aus den Wiesbadener Civilstandsregistern.

Geboren: 16. April: dem Hausdiener Richard Partschner e. S., Rudolf Richard Paul; dem Schuhmacher Wilhelm Bös e. T., Elisabeth Marie. 17. April: dem Masseur Christian Birtz e. T., Käthe Magda Lina Anna; dem Hotelbesitzer Christian Roder e. S., Carl Eduard Wilhelm. 18. April: dem Wegerwärter Wilhelm Ulrich e. S., Christian Carl. 19. April: dem Herrschaftsbedienten Carl Sad e. S., Carl Eduard Christian Friedrich Paul. 21. April: dem Tapezierer Wilhelm Gallade e. S., Albert. 22. April: dem Buchhalter am Vorshußverein Gustav Seibert e. S., Emil Georg Friedrich.

Angeboden: Tagelöhner Philipp Jacob Lustig zu Scheuern im Unterlahnkreis und Johanne Christiane Catharine Caroline Groß hier. Verwitweter Schornsteinfeger Jacob Weller zu Homburg in der Pfalz und Catharine Friederike Sophie Diehl hier.

Verheiratet: 23. April: Tagelöhner Jacob Wetter hier und Marie Catharine Seidel, bisher hier; Bäcker Philipp Christian Bruch hier und Barbara Brunn, bisher zu Frankfurt a. M.; verwitw. Maurergehilfe August Wilhelm Carl Heinrich Jacob Philipp Wrodt hier und die Witwe des Zimmermanns Johann Heinrich Mai, Christine, geb. Stumb, bisher hier.

Gestorben: 22. April: Herrenschneider Johann Heinrich Theodor Lohmann, 48 J. 5 M. 20 T.; Josephine, geb. Birkenmaier, Witwe des Kochs Caspar Heid, Speisewirtin, 58 J. 6 M. 27 T.

Aus den Civilstandsregistern der Nachbarorte.

Biedrich-Mosbach. Geboren: 12. April: dem Tagelöhner Joseph Karmach e. T. 16. April: dem Tagelöhner Jacob Fischer e. S.; dem Steinbauer Adam Beg e. T. 17. April: dem Installateur Hans Jacob Meier e. S.; dem Schuhmacher Valentin Daniel e. S. 20. April: dem Weinbändler Heinrich Biel e. S.; dem Tagelöhner August Carl Wilhelm Junfer e. T. **Angeboden:** Photograph Julius Heinrich Johannes Havemann von Wiesbaden, wohnh. a. J. in Hanau, früher dahier und Anna Marie Josephine Adele Meurer von Düsseldorf, wohnh. dahier. **Verheiratet:** 16. April: Tagelöhner Friedrich Wilhelm Faber, wohnh. dahier, und Philippine Henriette Menges von Mubershausen, Kreis Unterlahn, wohnh. dahier; Brenner Jacob Kreger von Geisenheim, Kreis Rheingau, wohnh. dahier und Catharine Diehl von hier; Zimmermann Philipp Reinhard Schneider von Wingsbach, Kreis Untertaunus, wohnh. dahier, und Lisette Wilhelmine Albert von Wallrabenstein, Kreis Untertaunus, wohnh. dahier; Fuhrknecht Sebastian Conrad Böttinger von Unterlahn in Bayern, wohnh. dahier, und Christine Josephine Wagner von Haujen, Kreis Untertaunus, wohnh. dahier. 20. April: Hauptfeueramts-Assistent Eduard Friedrich Hoffmann zu Friglar, wohnh. zu Sachsenhausen und Elisabeth Catharine Barbara Ring, wohnh. dahier. **Gestorben:** 16. April: Paul Ewald, S. des Decorationsmalers Eduard Frommator, 5 M.; Ehefrau des Landmanns Georg Menges, Marie Sophie Catharine, geb. Neumann, 37 J. 17. April: Tagelöhner Heinrich Baiz, 30 J. 19. April: Christiane Margarethe, D. des Schneidemeisters Ferdinand Grünshlag, 2 J. 20. April: Auguste Josephine, T. des Senglers Conrad Wölbert, 2 J. 22. April: Marie Theresie Elisabeth Caroline, T. des Tischlermeisters Carl Herrmann, 10 M.

Dohheim. Geboren: 4. April: dem Maurer Wilhelm Friedrich Philipp Emil Schnell e. T., Emilie Caroline Auguste. 10. April: dem Tüchtigen Philipp Friedrich Enders e. S., Wilhelm Carl Ludwig Heinrich. 14. April: dem Tagelöhner August Gath e. S., Wilhelm Emil Lorenz. **Verheiratet:** 16. April: Maurer Friedrich Wilhelm Diehl und Louise Wilhelmine Gohl, Beide von hier. **Gestorben:** 20. April: Andern ehelichte Maurer Franz Adam Emil Hellwig, 23 J.

Geburts-Anzeigen
 Verlobungs-Anzeigen
 Heiraths-Anzeigen
 Trauer-Anzeigen

in einfacher wie feiner Ausführung
 fertigt die
L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei
 Comptoir: Langgasse 27, Erdgeschoss.

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden,	7 Uhr Morgens.		2 Uhr Nachm.		9 Uhr Abends.		Tägliches Mittel.	
23. u. 24. April.	23.	24.	23.	24.	23.	24.	23.	24.
Barometer* (mm) . . .	760,2	757,6	759,5	757,5	760,0	757,6	759,9	757,6
Thermometer (C.) . . .	11,9	7,9	18,3	11,1	11,9	8,9	13,5	9,2
Dampfspannung (mm) . . .	9,2	6,3	6,1	6,1	5,2	5,3	6,8	5,9
Relat. Feuchtigkeit (%) . . .	90	79	40	62	50	62	60	68
Windrichtung und -stärke . . .	S.W. N.W.	N.W. N.W.	N.W. N.W.	N.W. N.W.	schw. schw.	schw. schw.	—	—
Allgemeine Himmelsansicht . . .	bdkt. bdkt.	sch. heit.	bdkt. bdkt.	sch. heit.	völl. heit.	völl. heit.	—	—
Regenhöhe (mm) . . .	—	—	—	—	—	0,2	—	—

24. April: Frühe f. Regen.

*Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.

(Nachdruck verboten.)
27. April: Bismlich warm, wolfig, bedekt, Regenfälle, streichweise Gewitter mit Abkühlung bei aufsteigendem Winde.

Versteigerungen, Submissionen und dergl.

Versteigerung von Mobilien in der Villa Sonnenbergerstraße 11 (Höhlenstraße), Vorm. 9 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 193, S. 2.)
 Versteigerung von Leinwand zc. im Römer-Saal, Dohheimerstraße 14, Vorm. 9 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 193, S. 2.)
 Versteigerung von Cacao, Chocolate zc. im Hofe des Hauses Ringgasse 2 a, Nachm. 2 Uhr. (S. Tagbl. 193, S. 25.)
 Versteigerung von Bau- und Brennholz zc. am Abbruch des Hauses Adolphsalke 17, Nachm. 3 Uhr. (S. Tagbl. 193, S. 3.)
 Versteigerung von Mobilien im Auctionslokale Schwalbacherstraße 4, Vorm. 10 Uhr. (S. Tagbl. 193, S. 25.)

Königliche Schaulpiele.

Dienstag, 26. April. 97. Vorstellung. 138. Vorstellung im Abonnement.

Der Wildschütz, oder: Die Stimme der Natur.

Komische Oper in 3 Akten, nach Kogebue frei bearbeitet.

Musik von A. Vorping.

Personen:

Graf von Eberbach Herr Müller.
 Die Gräfin, seine Gemahlin Frä. Brodmann.
 Baron Kronthal, Bruder der Gräfin Herr Buffard.
 Baronin Freimann, eine junge Wittwe, Schwester des Grafen Frä. Schickhardt.
 Rannette, ihr Kammermädchen Frä. Lipski.
 Baculus, Schulmeister auf einem Gute des Grafen Herr Adolph.
 Gretchen, seine Braut Frä. Pfeil.
 Pancratius, Haushofmeister auf dem Schlosse Herr Betzge.
 Anfang 6 1/2 Uhr. Ende gegen 9 1/2 Uhr.

Mittwoch, den 27. April: **Der Störenfried.** — Canz.

Residenz-Theater.

Dienstag, den 2. April. 5. Abonnements-Vorstellung.

Der Mann im Monde.

Posse mit Gesang in 5 Bildern von Ed. Jacobson. Musik von F. Michaelis.

Anfang 6 1/2 Uhr.

Mittwoch, 27. April. 6. Abonnements-Vorstellung: **Madame Bonivard.**

Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.

Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Auswärtige Theater.

Frankfurter Stadttheater. Opernhaus. Dienstag: „Der Prophet.“ Schauspielhaus. Dienstag: „Stiftungsfest.“ „Der sechste Sinn.“ Mittwoch: „Farielli.“

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 193. Morgen-Ausgabe. Dienstag, den 26. April.

40. Jahrgang. 1892.

Bekanntmachung.

Wegen plötzlicher Abreise kommen heute Vormittag 10 Uhr nachverzeichnete Gegenstände öffentlich meistbietend gegen Anzahlung im

Auktionslokale Schwalbacherstraße 43

zum Ausgebot, als:

Drei complete Betten, 2 Sophas, 2 Kleider- u. Weißzeugschränke, 1 Kuchenschrank, 1 Kommode, Waschkommode, Waschtische, Nachttische, ovale u. viereckige Tische, 1 Verticow, 1 Blumentisch mit Blumen, 2 Küchenschränke, Küchenbretter, Küchen- und andere Stühle, 4 Blatt Portièren, Deckbetten und Kissen, 1 Garnitur, Sopha und 4 Sessel, Glas, Porzellan und noch vieles Andere.

Der Zuschlag erfolgt ohne Rücksicht der Taxation.

334

August Degenhardt,

Auctionator und Taxator,
Schwalbacherstraße 43.



Bekanntmachung.



Donnerstag, den 28. April c., Vormittags 9 1/2 Uhr anfangend, versteigere ich im Auftrage wegen Abreise nachverzeichnete Mobilien öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung in dem Römersaale, Dohheimerstraße 15:

Eine schwarze Salon-Einrichtung, bestehend aus 1 Plüsch-Garnitur (1 Sopha, 4 Sessel), 1 elegantes Verticow, 1 Antoinetten-Tisch, 1 prachtvoller Spiegel mit Trumeau und weißer Marmorplatte, prachtvolle Portièren und Fenster-Vorhänge mit Lambrequins, vollständige Betten, Kommoden, Console, ein- u. zweithürige Kleiderschränke, Spiegel, Bilder, Stühle, Tische, 1 Regulator, 6 Eichen-Speisetische, 1 geschnitzte Eichen-Bank, 1 Plüsch-Garnitur (1 Sopha, 2 große und vier kleine Sessel), 1 Chaiselongue, 2 Sophas, 1 Schreibtisch, 1 Eisschrank, 1 compl. Speise-Service, eine große Parthie Glas, Porzellan, Küchengeräthe und sonstige Gegenstände.

Büreau: Lehrstrasse 29, Part.

Adam Bender,
Auctionator und Taxator.

Versteigerung.

Im Auftrage des Droguisten Herrn W. Hammer versteigere ich heute Dienstag, Nachmittags präcis 2 Uhr anfangend, die bei dem kürzlich stattgehabten Brande durch Wasser beschädigten Waaren öffentlich meistbietend gegen baare Zahlung im Hofe des Hauses

Kirchgasse 2a.

40 Büchsen Cacao, Chocolate, Seifen, Anilinfarben, Glas- und Schmelzglas, Stahlspäne, Bast- u. Verbandstoffe, Binden, Eisbentel, Pomaden, Oele etc., ferner: Electrifer-Apparate, do. Maschinen, photographische Apparate, Glaswaaren, Magnesium-Blitzlampen, photogr. Carton, Telephon etc.

Ferd. Marx Nachf.,
Auctionator und Taxator.

Büreau: Kirchgasse 2b.

350

Ein Einpanner

Pandauer u. ein Wylford

(Haltverdeck), beide neu, sind preiswürdig zu verkaufen
Bismarckstraße 88. 6427

Wagermilch-Verkauf.

Die bei uns durch Centrifugen-Betrieb gewonnene Wagermilch ist bei folgenden Verkaufsstellen zum Preise von

5 Pf. per Schoppen

zu haben:

Phil. Rein, Hellmündstraße 56,
Jean Betzelt, Adlerstraße 58,
Eduard Berges, Ludwigstraße 6,
Ferd. Budach, Walramstraße 22,
W. Luther, Rehnergasse 37,
W. Brummer, Ellenbogengasse 3,
Jos. Papalau, Römerberg 12,
Gottfr. Fröser, Römerberg 39,
Carl Schmidt, Paulbrunnstraße 3.

Weitere Verkaufsstellen werden noch errichtet.

7750

Rheinische Margarine-Gesellschaft
Cron & Scheffel.

Neue Malta-Kartoffeln

sind heute die ersten eingetroffen und empfehle dieselben per Pfd. 12 Pf. Garantie für neue. Scheurer, Markt.

Für 10 Pf.

Keine Motten mehr!

5592

12 Packete 90 Pf.

Taunus-Progerie W. Brettle, 39. Taunusstr. 39.

Verkäufe

Zu Verkauf. Veränderung halber gangb. Wehgerei m. Pferd und Wagen durch J. Chr. Giecklich. 8090

Gut gehendes Speerelei-Geschäft zu verkaufen. Näh. zu erfahren d. **Ernst Bock.** Agenturen-Bureau, Friedrichstraße 47.

Ein feines Special-Geschäft

in bester Lage, speziell auch für Damen geeignet, vorzüglich rentierend, Verhältnisse halber preiswürdig unter günstigen Bedingungen abzugeben. Das Geschäft besteht schon seit langen Jahren und erfreut sich einer guten feinen Kundschaft. Zur Uebernahme sind 10—15,000 Mk. erforderlich. Näh. Auskunft durch den Beauftragten 7990 **Otto Engel.** Friedrichstraße 26.

Ein gutes Pianino ist preisw. zu verkaufen. Näh. durch **W. Michaelis.** Heroldstraße 17, 1. 7881

Schulbücher für die oberen Classen des humanistischen Gymnasiums sind billig abgegeben Schlichterstraße 19, 2.

Zwei Bände des „Journal de la Jeunesse“ billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8017

Wohlerb. Tafelclavier preisw. z. verk. Viebrich, Rathhausstr. 24. 8010

Ein vollst. 1^{1/2}-schl. Bett mit Sprungb., Matr. u. Kell. (roth) 55 Mk., ein vollst. 1-schl. Bett mit Sprungb., Matr. u. Kell. (roth) 42 Mk. und 2 einzelne Matratzen à 10 Mk. Webergasse 58, Stb. 2. Diebstahl ist ein juna. machf. schwarz. Sack zu verkaufen.

Ph. Lendle. Polstermöbelfabrik, Marktstraße 22, 1 St.: Plüsch-Garnituren, Sopha u. 4 Sessel, von 195 Mk. an, Canapes, Divans, Ottomane von 88 bis 138 Mk., Kleider- und Küchenschränke, Tische, Stühle, Matratzen etc. etc.

Eine wenig gebrauchte rothbraune Plüschgarnitur, fast wie neu, sowie ein Sopha und 2 Sessel (Fantasiestoff) Abreise halber billig zu verkaufen. 7876

W. Egenolf. Webergasse 8.

Drei neue Plüsch-Garnituren (Moquet) billig zu verkaufen Saalgasse 16. 4477

Ein Sopha und zwei nimb-lacirte Bettstellen mit Sprungrahmen (neu), billig zu verkaufen Zahnstraße 6, Part. 6850

Ein guter gebrauchter Landauer Wagen zu verkaufen Franz-Nußstraße 10.

Krankwagen für 12 u. 18 Mk. zu verk. Hirschgraben 6, 1. 4446

Zwei gut erh. Kinderwagen billig zu verkaufen Hirschgraben 18 a, 2.

Ein noch gut erhaltener Kinder-Wagen zu verkaufen Walramstraße 31, Seitenb. links 1 St. 7361

Ein großer Feder-Karren (fast neu) billig zu verkaufen Heroldstraße 5, Stb. 7127

Ein gut erhaltener Eis- oder Milchwagen, 1 Doppelschw. Wagen, 1 leichte Federrolle zu verkaufen Dellmundstraße 37. 5482

Ein Tapezier-Karren zu verkaufen beim Wagner Kürschner, Dellmundstraße 34. 7721

Ein englisches Sicherheits-Zweirad billig zu verkaufen Ellenbogen-gasse 3. 8074

Ein Sicherheits-Zweirad, fast neu, mit Rahmenbau und Vollerreifen, überall Angekragter, mit Erlernen des Fahrens für die Hälfte des Kaufpreises. Golbgasse 15. 7997

Eine fast neue Badewanne ist wegen Umrangung billigst zu verkaufen bei **Gebrüder Wellweber.** Langgasse 41. 7862

Ein gut erhaltener Lederkoffer und Lederne Kutschachtel zu verkaufen. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 8231

Ein Brand (127,400) Feldbachsteine, sehr gut georant, auf guter Abfahrt vorn am Schießstern Weg, preiswürdig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8231

Alte Backsteine billig zu verkaufen Humboldtstraße 8.

Unterricht

Brügelmann'sches Institut,

Dozheimerstraße 10.

Beginn des Sommersemesters: Dienstag, 20. April.

Marie Ebel.

Spiess'sche Lehr- u. Erziehungs-Anstalt

von Lina Holzhäuser in Wiesbaden, Müllerstraße 3.

Beginn des Sommersemesters: Montag, den 2. Mai, Vormittags 9 Uhr.

Anmeldungen werden in der Anstalt entgegengenommen.

Das **Pädagogium Farsche**, Querfeldstraße, unterrichtet nach den neuen Lehrplänen des Gymnasiums und der Oberrealschule. — Ferner wird daselbe, vielfachen Wünschen entsprechend, Schülern höherer Lehranstalten Gelegenheit bieten, ihre Schulaufgaben unter Aufsicht u. Nachhülfe tüchtiger Fachlehrer anzufertigen. Honorar 15—20 Mk. pro Monat. 7786

Postfachschule, Querfeldstraße, bereitet sicher zum Examen vor. Eintritt jederzeit. Alter 14—23. Lebensj. Schüler stets befaßt. 5778

Kaufmännischer Verein Wiesbaden.

(Unterricht Sommerhalbjahr 1892.)

Die Unterrichtskurse in der englischen u. französischen Sprache beginnen Montag, den 2. Mai cr., in der städtischen Realschule (Oranienstraße) und sind die Unterrichtsstunden auf Montags und Donnerstags, Abends von 9—10 Uhr, für englisch, Dienstags und Freitags, Abends von 9—10 Uhr, für französisch festgesetzt.

Jeder Kursus umfaßt ca. 40 Unterrichtsstunden und beträgt das Honorar für Nichtmitglieder Mk. 15, für Mitglieder, sowie für Angestellte von außerordentlichen und stiftenden Mitglieder Mk. 10.

Anmeldungen werden bei unserem Vorsitzenden, Herrn **Heinrich Leicher**, Langgasse 25, entgegengenommen. 292

Hochachtungsvoll **Der Vorstand.**

Eine deutsche Dame, welche lange Jahre in England cond., gründl. Unterricht zu mäß. Preisen. Schwalbacherstr. 51, 2. 4478

Eine junge Engländerin ertheilt Unterricht zu mäßigen Preisen Rheinstraße 55, Part., 12 bis 1.

Erfahrene englische Lehrerin ertheilt Unterricht Dambachthal 3, Part.

A young english lady gives Conversation lessons. Dotzheimstraße 2. P.

English Lessons by an English Lady. Apply to Messrs. Feller & Geck. 49 Langgasse. 1784

Young English lady desires a morning engagement. French, Latin, Music. High certificates C. S. Luisenstrasse 21, 2.

Wanted Conversation lessons by an English Lady or Gentleman. Offres sub U. U. 415 office of the paper.

In dem Laboratorium des Unterzeichneten können junge Leute

Chemie nebst Nebenfächern

(Physik, Bacteriologie)

practisch und theoretisch erlernen.

Geübtere finden Gelegenheit zum selbstständigen practischen Arbeiten.

Prospecte durch

Dr. Rob. v. Malapert.

Spangenberg'sches Conservatorium.

(Musik-Pädagogium, Taunusstrasse 29, 1 u. 2.)

Beginn des Sommersemesters: Montag, den 25. April. Unterrichtsgegenstände: Clavier, Violin, Cello, Gesang, Chorgesang, Theorie etc. Der Unterricht wird von den ersten Anfängen bis zur vollkommenen Ausbildung von bewährten Lehrkräften, sowie dem Director selbst ertheilt. Prospecte und Statuten durch die Anstalt. Neuanmeldungen nimmt täglich entgegen.

Der Director:

H. Spangenberg, Pianist, Taunusstraße 29. 7686

Leçons de conversation française par un Français.
M. C. B. Exp. de cette feuille 22688

Français

par une jeune dame diplômée à Paris. Louisenplatz 3, Part.

Leçons de français d'une institutrice française. S'adresser chez
Veller & Gecks. 19135

Français

Leçons d'une institutrice française.
Schwalbacherstrasse 47. De 11 à 2 h.

Eine jg. Engländerin, ausgebildet im Conservatorium, erteilt gründ-
lichen Clavier-Unterricht. Näh. Rheinstraße 55, Part., von 12-1 Uhr.

Wichtig für Damen.

Meinen seit Jahren bestehenden

Zuschneide-Kursus

(nach leicht fasslicher Methode, System Lenninger)

bringe in empfehlende Erinnerung. 29025

Eintritt jeder Zeit. — Erfolg garantiert.

M. Lühr. 9. Nerostraße 9, 1. Et.

Unterricht

in Handarbeiten (Handnähen, Stäbchensticken, Weiß- u. Bunstücken etc.)
gründlich erteilt. M. Rayss. u. gepr. Handarbeitslehrerin,
Wellstrasse 14, 1. 7694

Fröbel'scher Kindergarten,

27. Friedrichstraße 27.
Luftige Räume. Schattiger Spielplatz.
Aufnahme jederzeit.

Immobilien

Villen, Geschäfts-, Bad- und Etagen-Häuser, Baupläne
und Liegenschaften jeder Art, hier und auswärts, hat stets
an der Hand und vermittelt deren Ankauf kostenfrei die
Immobilien-Agentur von Gustav Walch, Langplatz 4. 2538

Carl Specht, Wilhelmstraße 40,

Verkaufs-Vermittlung von Immobilien jeder Art. 22879
Vermietung von Villen, Wohnungen und Geschäftslökalen.

Am Ein- und Verkauf von Immobilien, sowie prompter Be-
handlung von Hypothekengeldern empfiehlt sich
Ernst Boek. Agenturen-Bureau, Friedrichstraße 47.

Adolphstr. 5, 1, Fritz Jeidels, Adolphstr. 5, 1,
Immobilien- und Hypotheken-Geschäft.

Am und Verkauf von Häusern, Villen, Bauplänen,
kaufmännischen Geschäften jeder Art. An- u. Ablage
von Capitalien. Streng reelle Bedienung. 6268

Hch. Heubel, Leberberg 4, „Villa Heubel“, Hotel garni, am
Kurpark. Ankauf und Verkauf von Villen,
Geschäfts- und Badehäusern, Hotels, Bauplänen,
Baugewerken etc., sowie Hypotheken-Angelegenheiten werden ver-
mittelt. Rent. und preiswürdige Objecte stets vorhanden.

Immobilien-Agentur. J. MEIER Estate & House Agency
Taunusstr. 18. 126

Immobilien- und Assecuranz-Geschäft

Herm. Abel, Inspector, Taunusstr. 38.

Auskunft kostenfrei, beste Referenzen. 7310

Immobilien zu verkaufen.

Villa Parkstraße 19 zu verkaufen oder zu vermieten. Näh.
beim Besitzer Adolfsstraße 7, C. Schiemann. 2583

Villa Langstraße 12, elegant eingerichtet, mit
schönem Garten, ruhige
Lage, nahe dem Walde u. der Dampfbahn, ist wegen Verlegung
des Wohnsitzes preisw. zu verkaufen. Auch ist dieselbe mit oder ohne
Möbel per lot. zu verm. Näh. daselbst od. Lehrsstraße 23, Part. 6514

Wohnhaus mit kleinem Hinterhaus in der Gleichstraße zu verkaufen.
Näh. Rheinstraße 95. 18822

Villa Mähringstraße 8 zu verkaufen. Näh. Mähring-
straße 10. 6542



Vereins-Haus, in d. Nähe d. Bahnhöfe, elegant, mit
Vor- u. Hintergarten, welches nach Abzug der Steuern und
allen Unkosten das Parterre mit 6 Zimm. vollständig frei
rentirt, zu verkaufen. Nur dir. Käufer erfahren Näh. u.
A. Z. 606 fr. postlagernd.

Wilhelmsplatz sind die Häuser No. 7 und 8 Wegzugs halber zu verk.
Näh. Wilhelmsplatz 10, 8. 6941

Haus mit Garten, für Bäckerei oder Kutscher sehr geeignet, billig zu
verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7538

Ein Haus in belebter Straße, welches sich nachweislich sehr
gut rentirt und worin mit gutem Erfolg ein
Colonialwaaren-Geschäft betrieben wurde, ist wegen vorgerücktem
Alter des Eigentümers zu verkaufen. Wo? sagt der Tagbl.-Verl. 7871

Edle Villa am Ronel, 8 gr. Z., herrl. Ausl., Gart., Balk. etc., steht zum
Verf. Br. 58,000 Mk. Ausf. nur b. P. G. Rück. Dohheimerstr. 30 a.

Eine in schönem Garten gelegene Villa mit 7 Salons
14 Zimmern, Bädern u. i. w., sehr geeignet für
Privat-Klinik oder Lehr-Pensionat,
ist unter günst. Bed. zu verk. Anerkannt gel. Lage. Selbstrefl.
erb. Näh. Ausf. sub G. J. 273 an d. Tagbl.-Verlag. 2923

Landhaus Langstraße 5 (Nerothal), zum Alleinbewohnen, 11 Zim-
mer, 4 Kammern etc. etc., zu verkaufen. Näheres Taunusstraße 36,
Bau-Bureau. 911

Wegen Wegzug will mein Haus in bester Lage, Parterre-Woh-
nung von 4 Zimmern, Balkon und Zubehör frei rentirend,
per 1. Juli unter sehr günstigen Bedingungen verkaufen.
Off. von Selbstrefl. unter A. S. 353 an d. Tagbl.-Verl.

Wegen Krankheit des Besitzers pr. sofort zu ver- kaufen: Vollständig eingerichtetes, in Stottem

Betriebe stehendes Hotel-Restaurant

in einem reizenden Städtchen Thüringens, bei Eisenach

(Kl. Kurort). Fester Preis mit sämtlichem Inventar,

Mobiliar und completer Einrichtung Mk. 48,000.

Alles Nähere durch die Agentur von

J. Chr. Glücklich

in Wiesbaden. 7802

Alwinenstraße 16 neu erbaute Villa, zehn bewohnbare Räume nebst
allen Bequemlichkeiten, schöne Höhenlage, herrliche Aussicht, zu ver-
kaufen oder zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 43. 20824

Rechtliche Häuser, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, sind zu ver-
kaufen. Näheres im Tagbl.-Verlag. 22944

Nerothal 35 zu verkaufen oder zu vermieten. Näh.
Nerothal 43. 974

Villa Bieraderstraße 13 b, freie Höhenlage, reiz. Aussicht,
13 bew. Räume, bequeme Einrichtung, zu verkaufen oder zu
vermieten. Näh. Dohheimerstraße 17 oder Langgasse 5. 29672

Zu verkaufen Social-Pension, allerfeinste Kurlage, durch die
Immob.-Agentur von J. Chr. Glücklich. 6763

Zu verkaufen in Diebrich sehr rentables Haus mit Geschäft
durch J. Chr. Glücklich. 8095

Eine kleine prachtvolle, in der Nähe der Kuranlagen belegene Villa (für
zwei Familien sich eignend) ist Verhältnisse halber sofort zu verkaufen.
Offerten unter B. R. 334 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Zu verkaufen Krankheit halber Haus mit altrenom. Geschäft
(Marktstraße) durch J. Chr. Glücklich. 6764

Zu verkaufen Haus mit Fremdenpension, nahe dem Koch-
brunnen, für 45,000 Mk. durch J. Chr. Glücklich. 8094

Villa Frankfurterstraße 33 ist Erbtheilung halber sofort zu verkaufen durch die

Immobilien-Agentur Carl Specht,

Wilhelmstraße 40. 5480

Zu verkaufen Haus mit Vorgarten in seiner Lage für
4,000 Mk. durch J. Chr. Glücklich. 8093

Zu verkaufen Haus mit Garten, vorzüglich geeignet als Fremden-
pension (Elisabethenstraße), durch J. Chr. Glücklich. 6766

Per sofort zu verkaufen oder zu verm. Villa mit Stallung u.
gr. Garten, bei Diebrich, durch J. Chr. Glücklich. 8092

Ein 3-stöckiges Haus mit Thorfahrt, großem Hof, 3-stöckigem
massiven Hinterhaus mit Thorfahrt und Stallung nebst
Gehöden für mehrere Pferde, für Kutscher, Landwirthe und
sonstige Fuhrwerksbesitzer sehr geeignet, infolge Sterbefalles
preiswürdig zu verkaufen. Gef. Off. unter „O. U. 226“
an den Tagbl.-Verlag. 8080

Landhaus, beste gesundeste Lage, mit Garten, ist zu ver-
kaufen. Garten giebt ein schöner Bauplatz, auch
wird ein Haus in Tausch genommen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7619

Abreise halber zu verkaufen Haus mit Garten (Dambachthal).
Näh. durch J. Chr. Glücklich. 8091

Villa Kapellenstraße 33 mit großem Garten zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. daselbst. 6706
 Zu verkaufen wegen Todesfall **große Villa** mit Stallung, seine freie Lage, durch **J. Chr. Glücklich**. 6758
Eine Villa in prachtvoller Lage hier, für 1 bis 2 Familien, preisw. zu verk. Näh. bei Rechtsconf. **Weyershäuser, Sellmundstr. 34, Wiesbaden**.

Zum Verkauf.

Ein fast noch neues, äußerst solid gebautes Wohn- und Geschäftshaus mit Thorfahrt, gr. Hof u. Canalanschluss, im südl. Stadtheil gelegen, ist veränderten Domicils halber vom Eigenth. zu verk.Adr. durch den Tagbl.-Verlag. 8022

Zu verk. mehrere fl. Villen bei Sonnenberg, sehr preiswerth, durch 6759
J. Chr. Glücklich.
 Es ist ein schöner Bauplatz, 36 Ruthen, getheilt oder im Ganzen billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8201
Villenbauplatz, nahe schöne Lage, zu vt. N. Schwalbacherstr. 41. 7504

Villen-Bauplatz

bordere Sonnenbergerstraße zu verkaufen. Selbstreflectanten erhalten Auskunft unt. Chiffre **S. T. 391** im Tagbl.-Verlag.

Immobilien zu kaufen gesucht.

Zu kaufen gesucht ein rentables Haus im Preise von 60- bis 70,000 Mark bei hoher Anzahlung. Offerten bitte unter **M. T. 396** an den Tagbl.-Verlag zu richten.

Stagen-Haus in feiner Lage zu kaufen gesucht. Off. unter **V. 12** erb. an **Hausenstein & Vogler, A.-G.,** hier. 870

Geldverkehr

Bau-Capitalien.

wodurch jedem Interessenten Gelegenheit geboten ist, sich das Capital schon bei Baubeginn für später zu sichern und während des Baues ratenweise zu erheben, vermittelt unter constantesten Bedingungen bei hoher Beleihungsquote in anerkannt zuverlässiger und discreter Weise das 6345

Hypothekengeschäft v. Herm. Friedrich, Querstr. 2, 1.

Billigste u. zuverlässigste Bezugsquelle für Hypothekencapitalien.

Hypotheken- J. Meier. Agentur. 6955
 Taunusstrasse 18.

Capitalien zu verleihen.

15,000 Mk. Reitausschill. z. l. gef. d. **M. Linz**, Mauergasse 12.
 Reitauf v. 5000 Mk. (auch sonst. Forder.) w. gef. N. i. Tagbl.-Verl. 7920
20-40,000 Mk. auf 1. Hyp. zu 4% ausz. d. **M. Linz**, Mauerg. 12.
25,000 Mk. Näh. bei 7591
Otto Engel, Bank-Commission, Friedrichstraße 26.
15-18,000 Mk. u. 8000 Mk. a. Nachhyp. ausz. d. **M. Linz**, Mauerg. 12
 Ein Reitausschilling zu verk. (5-10,000 Mk.). N. i. Tagbl.-Verlag. 8042
17,000 Mk. auf gute 2. Hypothek zu 5% sofort aus-
 zuleihen. Offerten unter **T. U. 424** an den
 Tagbl.-Verlag.

Capitalien zu leihen gesucht.

Ein Reitausschilling von 5000 Mk. wird ganz oder theilweise zu cediren gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7805
2000 Mk. auf Hypoth. z. 5% zu leihen gef. Gesl. Offerten unter **L. S. 368** an den Tagbl.-Verlag. 7758
5000 Mk. gute Forderung zu 5% Zinsen und 1895 rückzahlbar mit 2% Nachsch. zu cediren gesucht. Gesl. Offerten unter **S. N. 281** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 7090
9000 Mark werden von einem pünktlichen Zinszahler auf gute zweite Hypothek bis zum 1. Juli gesucht; auch kann dieselbe cedirt werden. Offerten unter **L. U. 407** an den Tagbl.-Verlag. 8076
15,000 Mark werden auf zweite Hypothek ohne Maller zu leihen gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8115
10,000 u. 5000 Mk. auf gute Hypotheken gleich oder später gesucht. Offerten sub **N. U. 409** an den Tagbl.-Verlag erbeten.
25-27,000 Mk. als gute 1. Hypothek (55-60% Tage) von Selbstdarleibern per 1. Juli gesucht. Off. u. **R. U. 412** an den Tagbl.-Verlag. 8096

Miethgesuche

Zur Vermietung

von Wohnungen, Villen, Geschäftslokalen etc. empfiehlt sich 6950
J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstrasse 18.
 Ein nachweislich tüchtiger cautionsfähiger Wirth sucht im Innern der Stadt ein größeres

Restaurant oder Gasthaus

zu miethen. Auch übernimmt derselbe ein dazu geeignetes Haus mit mäßiger Anzahlung. Offerten beliebe man unter **F. U. 402** im Tagbl.-Verlag niederzulegen.

Eine ältere Dame sucht in der Gegend des Kurhauses, Bahnhofe, in ruh. Villa eine Etage von 5-6 Zimmern zum 1. October oder früher. Offerten mit Preis unter **P. T. 389** an den Tagbl.-Verlag erbeten.
 Eine freundl. Wohnung, 1. Etage, auch Kochpart., mit 4 Zimmern, Küche u., auf 1. October, eventl. früher, von alleinsehbender Herrschaft gesucht. Offerten mit Preisangabe **Müllerstraße 8, Part. 2. Thür.**

Wohnung zu miethen oder kleines Haus mit Garten zu kaufen, ev. zu miethen gesucht. Taunus oder Rheingau. Off. mit Preisang. u. **J. T. 383** a. d. Tagbl.-Verlag.
 Ein kinderloses Ehepaar (Anfang 50er) sucht 2 Zimmer und Küche; am liebsten gegen Beaufsichtigung einer Villa oder Beschäftigung im Hause für die Frau. Off. mit Preisang. u. **O. T. 388** an den Tagbl.-Verl.
 Alt. einz. Dame i. e. W., 43. m. Zubeh., Nähe d. Kothb., u. Mtl. w. bevorzug. Off. unter Chiffre **U. P. 327** an den Tagbl.-Verlag.

Eine ältere Dame sucht in einer fein gebildeten Familie auf einige Wochen ein möbl. Zimmer mit etwas Anshl. an die Hausfrau. Schriftl. Offerten erb. an **Hrl. Müller, Wörigstr. 10, 1.**
 Gegen Reinhaltung des Hauses wird von ruhigen jungen Leuten kleine gesunde Wohnung gesucht. Gesl. Anerbieten bel. m. unt. **W. T. 395** im Tagbl.-Verlag zu hinterlegen.

Zu miethen gesucht auf sofort
 eine Wohnung (ca. 7 Zimmer und Zubeh.). Offerten mit Angabe des jährlichen Mietespreises sub **H. N. 1055** an den Tagbl.-Verlag erbeten. (H. opt. 1055/4) 41

Eine Wohnung von 2-3 Zimmern vom 1. Mai auf einige Monate gesucht. Offerten sub **W. U. 417** an den Tagbl.-Verlag erb.

Eine freundliche Wohnung, 2 Zimmer, Küche nebst Zubeh., zum Preise von 220-240 Mtl., per 1. oder 15. Mai zu miethen gesucht. Offerten unter **D. U. 400** an den Tagbl.-Verlag.

Alleinfr. Fräulein sucht ein kl. leeres Zimmer. Gelegenheit englisch und französisch gratis zu üben. Off. u. **A. Z. 777** postl. Frankfurt a. M.
 Zwei ältere Leute suchen ein leeres Zimmer gegen Arbeit. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8068

Für eine ältere Dame wird für längere Zeit Zimmer und Kost in guter Familie gesucht. Gesl. Anerbieten zu senden **Frankfurterstraße 13, Part.**

Mitte der Stadt möbl. Zimmer gesucht. Preis 20-30 Mark. Offerten erb. Langgasse 37, Kleider-Geschäft.

Ein möblirtes Parterre-Zimmer zu miethen gesucht. Separ. Eingang. Offerten unter **P. U. 411** an den Tagbl.-Verl.

Eine möbl. Stube

v. anst. Herrn vom 3. Mai ab ca. 5 Wochen gesucht. Ruhige Lage. Nähe Kochbrunnen. Raum für Fahrrad (Rover) mit gewünscht. Offerten an 370

Rich. Lemke, Siegmars, Sachsen.
Ge sucht für sofort ein fein möblirtes Salon nebst Schlafzimmer in gut. Lage. Separater Eingang erforderlich. Offerten unter **C. U. 399** an den Tagbl.-Verlag.

Für eine Metzgerei wird in guter Lage ein Geschäftslotal mit Wohnung für 1. October gesucht. Offerten unter **W. P. 329** mit Wohnungs- und Preisangabe im Tagbl.-Verlag niederzulegen. 7469

Ein Stall für 2 Reitpferde

in der Nähe der Augustastrasse für sofort gesucht. Gesl. Offerten sub **G. S. 359** an den Tagbl.-Verlag. 7706

Vermietungen

Villen, Häuser etc.

Villa Neuberg 5 zu verm. od. zu verk. Näh. Dambachtal 5, Part. 2198

Geschäftslokale etc.

Zaden.

Der von Herrn Fischhändler **Hüss** bewohnte Zaden **Mauergasse 7** ist vom 1. October an zu vermieten. 8088

Zaden Ecke der Röderstraße und Steingasse, mit Einrichtung nebst Wohnung, 4 Zimmer, Küche und Zubeh., am 1. October zu vermieten. Näh. Steingasse 32, 1 St. 8088

Wohnungen von 8 und mehr Zimmern.

Marktstraße 14, 2. Etage, 8 Zimmer, Küche und Zubehör zu vermieten. Näh. **Ed. Wagner**, Musik.-Handl., Langgasse 9. 8006

Wegzugs halber

ist die Bel-Etage **Rheinstraße 39** zu vermieten. Sie besteht aus acht Zimmern, 2 Balkons und reichlichem Zubehör (Südseite). Bis Oktober Preisermäßigung. Näh. **Rheinstraße 61**, 2. St., oder in der Immobilien-Agentur von **Meier**, Taunusstraße.

Wohnungen von 7 Zimmern.

Nicolassstraße 19 ist wegen Wegzug eine herrschaftliche Etage im zweiten Stock, von 7 Zimmern, Badezimmer, Küche und Zubehör auf den 1. Okt. zu verm. Näher. daselbst zwischen 2-6 p. m., außer Sonnt. **Rheinstraße 97** ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Badezimmer, Küche, Speisekammer, Kohlenaufzug und reichlichem Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Näher. **Rheinstraße 95**, Part. 8065

Wohnungen von 6 Zimmern.

Neuberg 2 ist eine eleg. Bel-Etage von 6 Zimmern mit Zubehör, der Neuzeit entsprechend, zu vermieten. Näheres **Neuberg 2a**. 8062

Wohnungen von 5 Zimmern.

Faulbrunnenstraße 12 (Ecke) Wohnung von 5 Zimmern zu vermieten. 8087
Aerostraße 3 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör per 1. Juli zu vermieten. 8134

Neuberg 2a ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, ein großes Frontpiaz-Zimmer, mehrere Maniarden, mit Balkon und Gartenbenutzung zum 1. Juli, event. auch noch früher zu vermieten. Einzusehen nur Vormittags bis 12 Uhr.

Rheinstraße 81 ist Hochparterre oder Bel-Etage eine nebst Zubehör an stille Miethe p. 1. Juli abzugeben. Näh. Parterre. Wegen Sterbefall ist die Bel-Etage **Sellmundstraße 54** mit 5 großen Zimmern, Balkon und Zubehör per 1. Juli zu vermieten. Näh. im Laden. 8054

Wohnungen von 4 Zimmern.

Dalmühlstraße 30a (Landhaus, nahe am Walde) ist die schöne Bel-Etage, 4 Zimmer, Veranda, Balkon, Küche etc., auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst.

Die Bel-Etage einer Villa, bestehend aus vier Zimmern mit Balkon u. Zubehör, sofort oder später zu vermieten. Näh. **Dambachthal 21**. 8051

Wohnungen von 3 Zimmern.

Abrechtstraße 7, Hinterh., 3 Zimmer u. Zubeh. auf Juli z. v. 8013
Morikstraße 25, Part., 1 schöne Wohnung, 3 gr. Zimmer, Küche mit Speisekammer, 2 Maniarden und 2 Keller, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Hinterh. 1. St. l. 8045

Morikstraße 60, Wohnung im zweiten Stock, mit 3 und 4 Zimmern, Badezimmer und Zubehör, mit Erker, Balkon, Parquetböden, Kohlenaufzug im Hause. Näh. **Göthestraße 34**, Part. 8125

Dalramstraße 11 eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näh. 1. St. 8069
Ein großes Zimmer (Frontpiaz), mit 2 Maniarden und Vorplatz an ruhige Miethe sofort zu vermieten **Rheinstraße 74**, Part.

Wohnungen von 2 Zimmern.

Adlerstraße 23 eine kleine Dachwohnung von 2 Zimmern, Kammer, Küche und Keller auf sofort zu vermieten. 8004
St. Dohheimerstraße 2 schöne Wohnung, 2 gr. Zimmer und gr. Küche, an ruhige Leute zu vermieten. 8081

Faulbrunnenstraße 8, 2, 2 Zimmer und Küche per sofort oder 1. Juli.

Feldstraße 7 ist eine Parterre-Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 8009

Mühlgasse 9, Seitenbau 2, 2 Zimmer mit Küche und Zubehör, Seitenbau 1, 2 Zimmer mit Küche u. Kammer zu verm. Näh. Part. 8007

Schwalbacherstraße 39, Erdh. Part., zwei große Zimmer (nach der Straße), Küche nebst Zubehör, zu Bureau geeignet, auf 1 Juli zu vermieten. Auch kann ein großer Weinkeller, 25 Stück haltend, mit vermietet werden. 8041

Platterstraße 24 eine Wohnung, 2 Zimmer und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 8031

Wellrichstraße 33, Mittelb. 1. St. r., 2 Zimmer, Küche und Zubehör per 1. Juli billig zu vermieten.

Maniardenwohnung. 2 in einandergeh. Mans. an ruhige kinderlose Leute zu vermieten. Näh. **Göthestraße 34**, Part. 8126
Zwei Zimmer und Küche auf dem **Nieherberg** zu vermieten. Näh. **Schulberg 15**, 1. St.

Wohnungen von 1 Zimmer.

Abrechtstraße 30, P., ein Zimmer u. Küche z. 1. Juli zu vermieten.

Wohnungen ohne Zimmer-Angabe.

Adlerstraße 29, P., Wohn., wor. 4 J. Rastst., g. od. geth. z. v. 8019
Hermannstraße 7, Vorderh., abgeschlossene Wohnung auf 1. Juli, 2 Zimmer, Küche, Keller. Näh. das. Seitenb. Part. 8073

Möblierte Wohnungen.

Ecke der **Müller- u. Stiftstraße** ist eine möbl. Etage, 6 Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. Mai d. J. anderweitig zu vermieten. Näh. durch die Immobilien-Agentur von **J. Ch. Glücklich**. 8089

Möblierte Zimmer.

Adolfsallee 10, Parterre, möblierter Salon mit Schlafzimmer zu vermieten. 5587

Adolfsstraße 5, Seitenbau rechts, 1. Etage r., ist ein freundlich möbl. Zimmer zu vermieten. 6791

Abrechtstraße 7 großes möbl. Parterrezimmer zu verm. 8012
Abrechtstraße 30, Part., ein möbliertes Zimmer z. vermieten. 6698

Vertramstraße 13, 2. St., 1 gut möbl. Zimmer zu vermieten.

Vertramstraße, Ecke d. St. Dohheimerstraße, ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. Näh. Part. rechts. 7874

Sichstraße 2, 5. 1. sch. möbl. Zimmer an zw. Herren z. verm. 6444

Emserstr. 19 f. möbl. Wohn- u. Schlafz., a. W. m. Benf., b. z. v. 7847

Emserstraße 19 möbl. Zim. mit Benf. (55-80 Mk.) zu verm. 7846

Frauentstraße 10, 3. St., ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten zum 1. Mai d. J. 7525

Goldgasse 18, 2. St., hoch möbliertes Zimmer mit Kost. 7616

Partingstraße 6 ist ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. Näh. 1. St. rechts. 7163

Selenenstraße 2, 2. St. l., schön möbl. große Zimmer mit Klavier mit oder ohne Pension zu vermieten.

Selenenstraße 19, 1. St., 2 schön möbl. Zimmer sofort zu vermieten.

Selenenstraße 28, 2. St., ein gut möbliertes Wohn- und Schlafzimmer an einen oder zwei Herren mit oder ohne Pension zu verm. 8048

Sellmundstraße 21 ein großes bequemes und schön möbl. Zimmer zu vermieten. Näh. 2. St. 19415

Sellmundstraße 46, 1. St. r., schön möbl. Zimmer zu vermieten.

Sellmundstraße 56, Part., ein möbl. Zimmer zu verm. 7675

Schulstraße 3, 2. find für gleich 2 schön möbl. Zimmer, Wohn- und Schlafzimmer, zu vermieten. 6041

Kapellenstraße 7, 3 r., freundl. möbl. Zimmer mit prachtv. Ausblick zu vermieten. 6923

Karlstraße 7, u. d. Rheinstraße, schön möbl. Part.-Zimmer zu verm. 6993

Karlstraße 44, Part., ein möbl. Zimmer zu vermieten.

Kirchgasse 8 möbl. Zimmer auf 1. Mai zu vermieten. Näh. im Bürentladen. 7184

Kirchgasse 11, 4. St., möbl. Zimmer (sep. Eing.) zu vermieten.

Kirchgasse 49, 2. zwei schön möbl. Zimmer (auch einzeln) mit sep. Eingang zu vermieten. 6827

Michelsberg 18, 2. St., 2 gut möblierte Zimmer mit separatem Eingang sofort billig zu vermieten. 7763

Morikstraße 4, 2. St., schön möbl. Zimmer zu vermieten.

Nerostraße 29 ein schön möbliertes Parterrezimmer mit separatem Eingang zu vermieten. 8098

Nerostraße 22, Part., möbl. Zimmer zu vermieten. 8114

Neubauerstraße 10, Part., fein möbl. Zimmer mit Balkon zu vermieten. 3 Minuten vom Kochbrunnen. 7958

Neugasse 15, 2. St. l., freundl. möbl. Zimmer zu vermieten.

Nicolassstraße 21, Bel-Etage, 1 schönes großes möbl. Zimmer abzugeben. Ecke **Nicolass u. Herrngartenstr.** 2. Bel-Et. r., gr. möbl. Zimm. z. verm. 8018

Drancienstraße 2, Bel-Etage, möbl. Zimmer für einzeln. Herrn. 8018

Drancienstraße 8, 2. Tr., ein auch zwei schön möblierte Zimmer zu vermieten. 7087

Platterstraße 10, Frontp., ein freundl. möbliertes Zimmer auf 1. Mai zu vermieten. 7470

Quersstraße 3, 3 r., 2-3 hübsche Zimmer u. J., mit od. ohne Möbel, sofort abzugeben. Zu sehen Vormittags bis 12 Uhr.

Nöderallee 32, dicht der Taunusstraße, möblierte Parterrezimmer frei.

Nöderstraße 18, Alleeite, schön möbl. Zimmer zu vermieten.

Römerberg 12, 2. Et., ein möbl. Zimmer mit 1 oder 2 Betten zu vermieten. 7105

Saalgasse 1, 2. Tr. l., schön möbliertes Zimmer mit sep. Eing.

Schillerplatz 2, Stb. 2 r., schönes möbliertes Zimmer zu verm. 6789
 Schlichterstraße 11 schönes Hochpart.-Zim., möbl. zu vermieten. 5780
Schulberg 15, 3, Abhs., schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 6388
 Schützenhofstraße 3, 1. Et., sind 2 auch 3 hoch elegante möbl. Zimmer mit Gartenbenutzung zu vermieten. 7972
 Schwalbacherstraße 55, 2 l., groß, möbl. Zimmer zu vermieten. 8035
 Schwalbacherstraße 65 ein freundl. einfach. gut möbl. Z. z. v. 8035
Stiftstraße 13 Küche. Mäßige Preise. 8130
 Stiftstraße 24, Gartenh., fl. gut möbl. Zimmer bill. zu verm. 7588
 Walramstraße 37, 1 St., möbl. Zimmer zu 12 Mk. zu verm. 7424
 Webergasse 37, 1 St., jr. möbl. Zimmer zu vermieten. 7846
 Webergasse 37, 3 Tr. l., möbl. Zimmer zu vermieten. 7846
Weilstraße 10, 1, schöne möblierte Zimmer mit Pension zu vermieten. 6269
 Weillstraße 13 ein möbl. Zimmer mit 1 oder 2 Betten zu vermieten. 7648
 Weillstraße 18 gr. gut möbl. Zimmer mit u. ohne Pension. 7648
 Weillstraße 6 ist ein möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten. 7683
 Weillstraße 22, 2. Et. l., schöne möblierte Zimmer sofort billig zu vermieten. 1990
 Wörthstraße 18, Frontsp., schön möbl. Zimmer mit Penf. (50 Mk.). 6028
 Wörthstraße 19 zwei freundl. möbl. Parterrezimmer zu verm. 6028
 Schöne möblierte Zimmer (frei gelegen) mit oder ohne Pension zu vermieten Heisbergstraße 24. 1990
 Fein möblierte Zimmer mit Frühstück Goldgasse 17, 1. 1888
 Möblierte Zimmer billig zu vermieten Schürstraße 5, 1. St. 14888
 Mehrere möbl. Zimmer Marktstraße 12, Vorderh. 3. St. 8015
 Zwei möblierte Zimmer zusammen od. auch einzeln per sofort zu verm. 8015
 Dohheimerstraße 26, 1 St. 7428
 Zwei schön möblierte Zimmer, ganz oder getheilt (mit oder ohne Pension) zu vermieten Frankfurterstraße 24, rechts. 7140
 Zwei schön möblierte Zimmer zum 1. Mai zu verm. Wegergasse 14, 2. 6696
 Zwei fein möbl. Zimmer zu vermieten Saalgasse 1, 1. 6696
 Zwei ineinandergehende, schön möbl. Zimmer, mit guter Pension, an einen oder zwei Herren zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6696
 Ein oder zwei g. möbl. Zimmer mit separ. Eing. getheilt oder ganz zu verm. Konienstraße 24, Neubau 2 l. 6443
 Ein auch zwei möbl. Zimmer zu vermieten Nerostraße 42, 2 St. 6443
 Ein eventl. zwei gut möbl. Zimmer, sep. Eingang, 1 Tr., mit guter Pension, sofort billigst. Näh. Weillstraße 2a, im Wegergaden bei Fischer. 7725
Salon und Schlafzimmer zu verm. Lannusstraße 33. 8044
 Ein bis drei eleg. möbl. Zimmer m. Salon i. e. Villa, nahe dem Kurhaus, zu v., ev. auch in Küche, auf länger. Näh. Tagbl.-Verl. 8060
 Einf. möbl. Zimmer an ein. Herrn zu verm. Adolphstraße 4, Part. l. 6134
 Gut möbliertes Zimmer bei ruhiger Familie zu vermieten. Näh. Albrechtstraße 28, 2. St. 6134
 Ein ti. möbl. Zimmer sofort zu verm. Bleichstr. 1, 1 St. l. 8061
 Ein möbl. Zimmer zu vermieten Bleichstraße 4, 1 St. 8061
 Einf. möbl. Zim. a. e. anst. Herrn zu verm. Bleichstraße 7, Frontsp. 7763
Fein möbl. Zimmer zu vermieten Gr. Burgstraße 3, 1. Et. 6096
 Möbl. Zimmer an einen Herrn billig zu verm. Castellstraße 6, 1 l. 7820
 Ein gesundes großes fein möbliertes Frontspizimmer gleich zu vermieten (nahe am Kochbrunnen, Kurpark u. Theater) Dankbachtal 4. 6096
Möbl. Zimmer mit schöner Aussicht an einen oder zwei Herren zum 1. Mai zu verm. 6096
 Umerstraße 25, rothes Hth. 1. 6096
 Schön möbl. Z. m. Pension b. zu verm. Frankfurterstraße 6, 1 St. 6194
 Ein möbl. Zimmer u. Mansarde zu verm. Frankfurterstraße 24. 6194
Ein freundl. Näh. Friedrichstraße 44, Laden. 6194
 Schön möbl. Zimmer in gesunder Lage mit oder ohne Pension zu vermieten Heisbergstraße 20, 2. 7499
 Ein freundliches gut möbliertes Zimmer auf gleich oder 1. Mai an einen besseren Herrn zu vermieten. Näh. Goldgasse 5, Korbgesch. 8038
 Freundl. möbl. Zimmer sofort zu vermieten. Näh. Gustav-Adolfstraße 4, Laden. 5278
 Zimmer mit zwei Betten an zwei anst. Herren z. v. Heleneustr. 6, 2. 8026
 Einf. möbl. Zimmer billig zu verm. Heleneustr. 6, Hth. 2 Tr. rechts. 8026
 Schön möbliertes Zimmer zu vermieten Heleneustr. 45, Mittelbau 1 St. links. 8026
 Gut möbl. Zimmer zu vermieten Hellmundstraße 53, 2 St. 6227
Möbl. Zimmer an ein oder zwei anständige Leute zu vermieten Hellmundstraße 62, 3 St. rechts. 7953
 Möbl. Zimmer mit Penf. preisw. zu vermieten Hellmundstraße 64, 1 l. 7953
 Möbl. Zimmer von 8 Mk., mit Pension v. 40 Mk. an Hermannstraße 12, 1 St. 7518
Möbl. Zimmer zu verm. (Sonnenseite), Garten. Auf Wunsch Penf. Kapellenstr. 3, 1. 5510
 Ein möbl. Zimmer zu vermieten Kellerstraße 12, 1 St. r. 6460
 Ein möbliertes Zimmer, separater Eingang, zu vermieten Kellerstraße 20, Part. 7284
 Ein freundl. möbl. Zimmer preiswürdig an einen Herrn zu vermieten Kirchgasse 14, im Wegergaden. 1835
 Einf. möbl. Zim. z. verm. Kirchgasse 20, Stb. 2 Tr., Eingang d. Thor. 4566
 Ein schön möbl. Zimmer an ein anständiges Fräulein mit Pension zu vermieten. Kirchgasse 40, 2. 4566
 Ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten Langgasse 6, 3 St. 7987
 Ein einfach möbl. Zimmer zu verm. Louisenstraße 5. 8072

Ein gut möbl. Zimmer (sep. Eing.) an einen Herrn zu vermieten Louisenstraße 24, 3 St. links. 7875
 Ein Zimmer mit Kost zu vermieten Marktstraße 23, 2 St. 6388
 Ein möbl. Zimmer zu vermieten Mauergerasse 8, 2 St. l. 6388
 Schön möbliertes Zimmer an einen od. zwei Herren zu vermieten Mauergerasse 8, Hth. 2 St. rechts. 7521
 Gut möbliertes Zimmer für 10 Mk. an einen Herrn zu vermieten Michaelsberg 10, Hth. 3. 7660
Schön möbliertes Zimmer in der Nähe des Kochbrunnens zu verm. Nerostraße 18, 2 St. 7521
 Gut möbliertes Zimmer, Bel-Etage, mit Pension an einen Herrn zu vermieten Nerostraße 28, im Laden. 20530
 Ein möbliertes Zimmer ist zu vermieten Nerostraße 29, 1 St. 7252
 Gut möbl. Zimmer mit 1 od. 2 Betten Nerostraße 46, 1 Tr. 17658
 Ein möbl. Zimmer auf gleich zu verm. Nicolastraße 16. 17658
 Möbl. Gartenzimmer (mit Kaffee monatl. 20 Mk.) zu verm. Nicolastraße 20 bei Zimmermann. 7708
 Ein fr. möbliertes Zimmer mit Kaffee zu vermieten Oranienstraße 40. 7406
Frau Wiersdorfer. 7406
Möbl. Salon-Zimmer zu verm. Quersstraße 2, 2, nahe dem Kochbrunnen. 7987
Schön möbl. Zimmer Rheinstr. 18, 2, Dependence. 7976
 Ein möbliertes Zimmer mit Kost sofort zu vermieten Röderstraße 41, Ecke der Lannusstraße. 7976
 Einfach möbliertes Zimmer zu vermieten Römerberg 8, Frontspitze. 7976
 Al. möbl. Zimmer mit Kost zu vermieten Saalgasse 22. 7617
 Ein einf. möbl. Parterre-Zimmer mit einem auch zwei Betten an anst. Leute zu vermieten Schulberg 11, Part. 7617
 Ein schönes möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten Schulberg 21, 1 St. l. 7980
 Schön m. Z. b. z. verm. Schwalbacherstr. 28, Allee, Gartenh. 1 l. 6968
 Ein groß. sch. möbl. Zimmer, a. B. mit Pianino, gleich zu vermieten Schwalbacherstraße 33, 1 St. 7640
 Frdl. möbl. Zimmer m. Pension zu verm. Schwalbacherstr. 57. 7889
 Ein gut möbliertes Parterrezimmer an einen oder zwei Herren sofort zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 29, Part. 8078
 Ein freundl. möbl. Parterrezimmer b. zu verm. Sedanstraße 2, B. 8046
 Möbliertes Zimmer mit zwei Betten an bessere Herren zu vermieten Sedanstraße 5, Hth. 1 St. l. 7815
 Schön möbl. Zimmer zu vermieten Sedanstraße 8, 2 St. r. 7191
 Ein klein. möbl. Zimmer zu vermieten Steingasse 11, 1 St. 7191
 Ein möbliertes Parterre-Zimmer zu vermieten Walramstraße 6. 6968
 Möbliertes Zimmer (separater Eingang) für 12 Mk. zum 1. Mai zu verm. Webergasse 49, 1. St. links. 7879
 Ein gut möbliertes Zimmer mit Pension an einen besseren Herrn sofort zu vermieten, auf Wunsch Pianino Weillstraße 11, Part. 7290
 Gut möbliertes Zimmer mit Cabinet billig zu vermieten Weillstraße 22, 2 St. r. 8110
Lustkurort „Sofort Geisberg“ 7998
 Rorikstraße 33, 2 St., ist eine möbl. Mansarde zu verm. 4106
 Al. Schwalbacherstraße 8 eine möbl. Mansarde mit 2 He. en. 8082
 Möblierte Mansarde zu verm. Frankfurterstraße 5, Vorderh. 8082
 Eine schön möblierte Mansarde mit guter Pension ist an ein Fräulein zu vermieten Kapellenstraße 2b, Part. 8124
Schöne möbl. Mansarde in der Stiftstraße sofort an ein anständiges Fräulein zu vermieten. Näh. Weillstraße 21, B. 7824
 Eine schöne einfach möbl. Mansarde sofort billig an ein Fräulein zu vermieten. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 7824
 Reiml. Arbeiter erh. Schlafstelle Adlerstraße 24, Part. 7539
 Ein oder zwei anständige Leute erhalten Kost und Logis Bleichstraße 11, 1 St. rechts. 7539
 Zwei anst. jg. Leute erhalten Kost u. Logis Bleichstraße 35, Hth. Dachl. 5819
 Ein Arbeiter erhält Kost u. Logis Al. Dohheimerstraße 2. 7415
 Reimliche Arbeiter können Kost und Logis erh. Al. Dohheimerstr. 5. 7415
 Anständige junge Leute erh. Kost u. Logis Frankenstr. 10, 1 St. l. 7429
 Zwei bis drei reiml. Arbeiter können Kost und Logis erhalten Frankfurterstraße 24. 8541
 Reimliche Arbeiter erhalten schönes Logis Heleneustr. 5. 7961
 Reiml. Arbeiter erhält billige Kost u. Logis Heleneustr. 20, 1 St. 7887
 Ein reiml. Arb. erh. Kost u. Logis Hermannstr. 26, Hth. 2 St. r. 7586
 Reimliche Arbeiter erhalten Logis und Kost Schürstraße 3, Part. 7753
 Zwei reiml. Arbeiter erh. schönes Logis Mauergerasse 8, Hth. 1 St. r. 7658
 Zwei reiml. Arbeiter erhalten Kost u. Logis Wegergasse 18. 7318
 Ein besserer Lehrling findet Kost und Logis zu mäßigem Preis. Näh. Röderstraße 21, 2. 7989
 Reiml. Arbeiter erhalten Logis Römerberg 21, 3 Tr. l. 7989
 Ein oder zwei kleinere Arbeiter oder Musiker erh. schönes Logis Schachtstraße 5, Mittelb. 2 Tr. l. 7989
 Ein reiml. Arb. erh. Kost u. Logis Schulgasse 1, 2 Tr. links. 7789
 Anst. j. Mann erh. Kost u. Logis Schwalbacherstr. 37, Hth. gl. Erde. 7789
 Zwei anständige Arbeiter erh. Schlafstelle Schwalbacherstr. 45, Dachl. 7978
 Junge anständige Leute erh. Kost u. Logis Schwalbacherstr. 63, 2 St. r. 7979
 Ein Arbeiter erhält Kost und Logis Schwalbacherstraße 69. 7005
 Junge anständige Leute erhalten ein möbliertes Zimmer Al. Schwalbacherstraße 3, 3 St. 8112
 Mädchen erh. Schlafstelle Steingasse 8, Hth. Dachl. 8112
 Ein Arbeiter kann Kost und Logis erhalten Weillstraße 20, Hth. Part. 7978
 Ein anst. j. Mann erhält Kost u. Logis Weillstraße 22, 2 St. l. 7979
 Reiml. Arbeiter kann Schlafstelle erh. Weillstr. 33, Hth. 3 Tr. r. 7979
 Reiml. Arbeiter erhalten Kost u. Logis Weillstraße 37, 1 St. r. 7005

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Wilderstraße 29, 1. Zimmerchen an anständig. Mädchen oder Frau zu vermieten. 8020
Friedrichstraße 29, 1. St., sind 2 unmöblierte Zimmer zu vermieten. 8008
 Näh. Barterre.
Schwalbacherstraße 71 ein großes Zimmer sofort zu vermieten.
Tannusstraße 8, Seitenb. Part., ein leeres Zimmer per 15. Juni oder auch später zu vermieten. 8011
 Ein unmöbliertes Zimmer zu vermieten Steingasse 11, Part.
 Ein schön. leer. Zimmer zu vermieten Walramstraße 33, 1. L.
Wilderstraße 50 ein schönes Mansardenzimmer zu verm. Näh. Part.
Schulberg 19 ist ein großes Dachzimmer auf gleich zu vermieten. 8798
 Eine auch zwei schöne große Mansarden sofort zu vermieten. 7959
Fr. Berger, Große Burastraße 7, 2 St.
 Leere Mansarde zu verm. Friedrichstraße 29, Hth. 1 St. r. 8107
 Hübsche leere Mansarde per 1. Mai zu vermieten Hellmundstraße 35.
 Gr. Dachkammer mit hohem Fenster auf 1. Mai zu vermieten Hermannstraße 10. B. 8085
 Eine leere Mansarde zu verm. Nerostraße 18, 2.
 Eine freundliche heizb. Mansardst. abzugeben Tannusstraße 53. 7440

Fremden-Pension

Pension Delaspeestr. 2, 2. Etde der Friedrichstr. Eleg. möbl. Zimmer m. u. o. Penf. a. verm. Br. wäg. 7992

Pension Friedheim,

nahe am Wald. Säder im Hause. Stifisstraße 13.
 Fein möblierte Zimmer und Etagen zu mäßigen Preisen. 8181

Nachdruck verboten.

Ludwig Kossuth im Exil.

(Zum 27. April.)

Von Hugo Klein.

Am 27. April wird Ludwig Kossuth neunzig Jahre alt; längst hat er die Lebensgrenze überschritten, welche das biblische Wort dem Menschen zieht. Die Hälfte seiner Tage beinahe, über dreißig Jahre, hat er im Exil verlebt. Seit Jahrzehnten weilt er in Italien, wo seine Söhne angesehene Stellungen einnehmen. Lange bewohnte er eine Villa in Baraccone al Collegno, vor einem Lusttrum ungefähr übersiedelte er nach Turin, wo er sich indessen lange nicht so behaglich fühlte, wie in dem kleinen welschen Dorfe, welches lange Zeit das Mekka aller politischen Bürger aus Ungarn war. Kossuth hatte stets ein zurückhaltendes Wesen, liebte die Einsamkeit und war niemals ein Freund großer Gesellschaften gewesen. Man schildert uns den jungen Kossuth, der zum ersten Male das Gebiet der journalistischen Agitation betrat, als einen einsamen Sonderling, der nur seinen Büchern und Träumereien lebte, der keine Freunde hatte und stets nur die Spazierwege aufsuchte, die von anderen Leuten gemieden und selten betreten wurden. Als das erste ungarische Ministerium gebildet wurde, stellte Kossuth ausdrücklich die Bedingung, daß die Veranstaltung der offiziellen Feten, sowie überhaupt alle Pflichten der Repräsentation zu den Obliegenheiten des Premiers Grafen Ludwig Batthyanyi gehören sollten, ja er erklärte sofort, daß er persönlich an den ministeriellen Soireen, Empfängen u. s. w. niemals theilnehmen werde, weshalb man ihm zu solchen Gelegenheiten auch keine Einladungen senden mochte. Als er später, in seiner Emigrationszeit, auf dem Triumphzuge durch England und Nordamerika überall der Gegenstand von Festivitäten und geräuschvollen Ovationen war, klagte er in den Briefen an seine Frau stets bitter über das Loos, welches ihm geworden und dem er sich im Interesse der Sache, die er vertrat, leider nicht entziehen dürfe. Diesen Gang nach Einsamkeit bekundete er auch, als er sich in dem kleinen italienischen Dorfe niederließ, wo er, ein moderner Cincinnatus, fern dem Geräusche der Welt, ihrem lauten Schaffen und Streben, seine letzten Lebensjahre verbringen wollte. Nur ein alter, treuer Kriegskamerad, der Oberst Jhász, leistete ihm viele Jahre lang hier Gesellschaft. Als dieser starb, wurde es ihm in dem schönen italienischen Thale, wo er so lange Zeit verlebt hatte und noch immer Niemanden kannte,

doch zu einsam. Seine Söhne drangen in ihn, in ihre Nähe nach Turin zu ziehen, ein Augenübel kam dazu; und so entschloß er sich mit schwerem Herzen, die Villa in Baraccone al Collegno zu verlassen und zu verkaufen.

Aber viele Jahre bildete diese Villa das Wallfahrtsziel jener ungarischen Politiker, die bis in die letzte Zeit tren zu den politischen Glaubenssätzen Kossuth's gehalten haben. Es war ein angenehmes, poetisches Heim. Die Villa lag in einem schönen, blumenreichen Garten mit der Aussicht auf die Berge. Trotz des hohen Greisenalters beschäftigte sich Kossuth bis in die allerletzte Zeit stets mit ernstesten Studien und eroberte sich noch in späten Tagen Gebiete des Wissens, die ihm früher fern lagen. Seine Lieblingsbeschäftigung, die er zur Erholung betreibt, ist die Botanik. In seinem Garten in Baraccone cultivirte er seltene Pflanzen und in einem großen, groben Schranke verwahrte er kostbare botanische Collectionen, die er seinen Gästen mit Stolz zu zeigen pflegte. Er verbrachte, bis ihn sein Augenübel daran hinderte, ganze Tage, ja auch Nächte an seinem Schreibtische, vollendete seine Memoiren, ein umfangreiches Werk, das vor einem Dezennium etwa veröffentlicht wurde, ordnete seine Korrespondenzen und verfaßte lange Abhandlungen geographischen und militärischen Inhalts. Dabei verfolgte er mit aufmerksamem Auge den Gang der europäischen Politik und interessirte sich, wie sehr begreiflich, besonders für ungarische Angelegenheiten. Er hatte auch die Absicht, eine Geschichte des ungarischen Revolutionskrieges zu schreiben, und man wird wohl zugeben, daß eine solche Arbeit aus dieser Feder zu den werthvollsten und interessantesten Werken gehören würde, die über das Sturmjahr der Freiheit verfaßt wurden. Wir wissen nicht, ob er seine Absicht ausgeführt hat; aber es ist möglich, daß sich das vollendete Werk einmal in seinem Nachlaß findet.

Das Stillleben in Baraccone wurde nur durch die Besucher gestört, die sich zahlreich genug einfanden. Da waren vor Allem die Engländer, die ihn auf ihren italienischen Reisen aufsuchten, um ihn wie eine andere Landescuriosität in Augenschein zu nehmen. Gingend der glänzenden Aufnahme, die Kossuth in England gefunden, empfing er jeden der neugierigen Söhne Albions mit einer Höflichkeit und Herzlichkeit, die kaum eine verbiente genannt werden kann. Dann kamen die ungarischen Besucher. Die alten „Achtundvierziger“ pilgerten immer wieder nach Baraccone, um sich dort die Schlagworte und Weisungen zur neu aufgegebenen Aktion gegen den „Auchwürdigen Ausgleich“ und seine Partisane zu holen. Manchem gelang es auch, Kossuth zu politischen Enunciationen zu verführen, und dann erschienen von Zeit zu Zeit politische Briefe an einzelne seiner Landsleute und politischen Gesinnungsgenossen in den ungarischen Tagesblättern, Briefe, welche der politischen Welt bewiesen, daß in dem alten Körper noch ein junges, feuriges Herz schlug, welches noch liebte und haßte, wie in den bewegten Tagen des Sturms und Drangs, daß die zitternde Greisenhand noch die Feder führte wie jener Mann in der Vollkraft der Jahre, der mit den Flammworten seiner Beredsamkeit ein Volk in Waffen auf den Kampfplatz getrieben.

Die Besucher konnten nicht umhin, die Bemerkung zu machen, daß die Einsamkeit für einen Mann, der eine solche Rolle im politischen Leben gespielt, bitter und schmerzlich empfunden werden müsse. Dann schüttelte der Einsiedler von Baraccone al Collegno stets lächelnd das weiße Haupt, pries die Freuden der Zurückgezogenheit und erzählte die Geschichte des einst berühmten Franziskaner-Predigers Albach. Obzwar Kossuth Protestant ist, gehörte er doch zu den größten Bewunderern der katholischen Kirche und war übersichtlich, als ihn ein Zufall mit Albach zusammenführte. Die Bekanntschaft war bald gemacht und es entwickelte sich eine interessante Unterredung. Kossuth bat den Prediger namentlich, ihm doch zu sagen, woher er jene überraschende Kenntniß des Lebens geschöpft habe, die in jeder seiner Reden zu Tage trete; als Seelsorger hätte er ja keine Gelegenheit, das bunte Getriebe der Welt so genau zu erforschen, wie er es nach der treffenden Kritik in seinen Predigten wirklich konnte. Albach erzählte darauf, daß er seine Jugend im Weltgetümmel verbracht habe und daß er, ehe er in den geistlichen Stand getreten, die Annehmlichkeiten des Lebens und der Welt genöß, ohne über dieselben nachzudenken. Nachdem er Seelsorger geworden, sagt,

er erst in der Einsamkeit, zwischen den nackten vier Wänden seiner Zelle, Muße und Sammlung, alle Dinge, die er gesehen, erfahren und genossen, zu erwägen. Er gab sich über alles Vergangene Nachsicht, meditierte und meditierte und gelangte auf diesem Wege zur Ergründung von Wahrheiten, die er dann aussprach. „Ihr lebt so rasch,“ sagte er zu Kossuth, „daß ihr gar keine Zeit habt, über die alltäglichen Erscheinungen des Lebens nachzusinnen, und doch entdeckt man nur durch gründliches Nachdenken, wie viel Lebensweisheit oft in den geringfügigsten Erscheinungen verborgen ist.“

Und so überdachte auch Kossuth in seinen einsamen Stunden immer wieder die Vergangenheit, sagte Menschen und Dinge ins Auge, die er einst, in den Tagen des Kampfes, Strebens und Schaffens, nicht recht beachten konnte, und fand erst nun das klare Urtheil über alle Erscheinungen und ihre Bedeutung. „Als ich mich in Untersuchungshaft (wegen Preßvergehens) befand,“ so berichtet er, „benützte ich Albach's Rath. Ich hatte Einzelhaft und man gab mir lange keine Bücher. Vergebens hat und flehte ich um irgend ein harmloses Buch, um Tinte und Papier — sie wurden mir verweigert. Ich blieb allein und einsam in meinem Gefängnisse — durch viele, viele Monate. Ich dachte an das traurige Schicksal Derjenigen, die in der Einsamkeit ihres Kerkers wahnsinnig geworden waren, und bemühte mich, meinen Geist zu beschäftigen. Nach dem Rathe Albach's ließ ich die Dinge vor meinen Augen Revue passiren und überlegte. Ich überdachte das Schicksal eines Landes, prüfte seine Verhältnisse, die Bedingungen seines Heils. — Damals geschah es, daß ich im Geiste die Aufgabe feststellte, die ich mir vorsetzte und ausführen mußte. Die Verhältnisse bestimmen wohl oft die Handlungen der Menschen. Aber an dem, was ich später vollbrachte, haben die Erwägungen in meinem Kerker einen großen Antheil gehabt.“ Aus dieser Zeit seiner Gefangenschaft ist von Kossuth auch eine höchst bezeichnende Anekdote zu berichten. Als ihm seine Begnadigung verkündet worden war, beschloß er, auch seinen Vögeln die Freiheit zu geben, die man ihm im Käfig zu halten gestattet hatte, und öffnete auch ihre Kerkerthür. Am nächsten Tage besuchte er noch einmal sein Häftlokal, um zu sehen, ob keines der Vögelchen zurückgekommen wäre. Es war keines zurückgekommen. Und Kossuth, der diese Anekdote selbst einmal zum Besten gegeben, bemerkte damals: „Sie waren klüger als ich — sie sind nicht wieder gekommen; ich werde dieser Lehre gedenken.“

Man kennt Kossuth, den Redner, den Agitator, den Politiker, sein Leben und seine Thaten stehen in der Geschichte verzeichnet; aber man kennt nicht Kossuth, den Privatmann, Kossuth, den Familienvater. Und doch verdient er als solcher besondere Würdigung. Die Anhänglichkeit und Liebe Kossuth's zu seiner Frau, die nun schon längst im Grabe ruht, und zu seinen Kindern hat einen geradezu rührenden Zug. Andere werden seine Proclamationen, seine flammenden Reden, seine gewaltigen politischen Schriften zitiren; ich aber möchte hier einige Liebesbriefe Kossuth's anführen, die sicherlich auch ihr Interesse haben. In einem Briefe vom 16. Juni 1859 berichtet er seiner Frau über eine Begegnung mit Napoleon III. in Valeggio und schreibt dann: „... Wenn möglich, kehre ich durch die Schweiz zurück, um die Gegend zu sehen, wo ich Dich nach drei Wochen mit der ganzen Gluth meiner schwachenden Seele an mein Herz zu drücken hoffe, um Dein Führer inmitten jener Wunder der Natur zu sein, deren Pracht wie ein linder Balsam auf Dein zerstörtes Gemüth wirken wird, Du mein lebender Engel mit der leidenden Seele! ... Auch jetzt kann mein Auge nichts Anderes, wie den unendlichen Gram sehen, der Dein ganzes Wesen erfüllte in dem Momente des Scheidens, o Du meines Lebens Leben! ... Doch tröste Dich, mein theurer Engel, mit dem Vorgefühl der Freude des Wiedersehens; tröste Dich mit dem Gedanken, daß inmitten so namenlosen Unglücks nicht vergebens eine wunderwirkende Macht über uns gewirkt hat. Wir können von uns sagen, was von unserer Nation geschrieben steht: Daß wir Vergangenheit und Zukunft schon abgebußt haben. Es kann nicht sein, daß uns nicht noch bestimmt wäre, wonach sich unsere Seele sehnt: an unserm sorglosen ungebundenen Lebensabende nur für einander zu leben, unser Leben durch die Liebe und die gesicherte Zukunft unserer Kinder geschnitten zu sehen, lächelnd der Stürme gedenken zu können, durch welche wir an den ruhigen Stand gelangt sind ... Möge dieser

Gedanke, mein theurer Engel, Deiner Seele Kraft verleihen, um jenen Sturm zu ertragen, der unserer noch harret. Sieh', da ich die Innigkeit Deiner Engelsliebe kenne, will ich Dir sagen, daß ich Deine Kraft benötige, um im Verein mit ihr die großen Sorgen schleppen zu können, die auf meinen Schultern lasten. — Wenn ich weiß, daß Dich Kummer erfüllt, wenn ich auf Deinem Anblicke den Ausdruck des Friedens sehe, so fühle ich — wie auch in diesem Augenblicke — daß mir meine große Sorgenbürde zu schwer wird. Und doch liegt etwas in dem Gedanken, daß wir vielleicht berufen sind, beim Anblicke des Ausblühens einer Nation einander sagen zu können: Das ist unser Werk!“

Und zehn Tage später, vor einer abermaligen Unterredung mit Napoleon, schreibt er wieder an seine Frau: „Wie immer die Sache ausfallen möge und selbst wenn gar nichts daraus werden sollte, lebt Dein armer Alter dennoch der Hoffnung, daß Du, mein lieber Engel, sobald als möglich mit meinem Sohne hierherkommen wirst. Wenn aus unserer Sache etwas wird, dann komm mit ihr, damit wir zusammen Sorgen und Lasten tragen; wenn aber unser Unternehmen fehlschlägt, dann müßt ihr kommen, um die Alpen, die Schweiz, Italien zu sehen. Ich freue mich darüber, wie sich ein Kind seiner unschuldigen Spiele freut; so oft ich Deine Briefe, diese theuren Dolmetsche Deiner Gefühle lese (und ich lese sie oft), preßt sich mir das Herz zusammen, drängen sich mir die Thränen in die Augen — aber ich schäme mich dieser Thränen nicht, denn sie benezen die Wimper eines Mannes, der auch dem Teufel unerschrocken in's Auge blicken könnte, wenn ihm sein heiliges Pflichtgefühl für Freiheit und Vaterland in die Schranken rief, — doch fliegt auch unter Thränen ein Lächeln auf meine Lippen bei dem Gedanken, daß ich Dich in dieser himmlischen Gegend bald wiedersehen werde, daß Du, auf meinen Arm gestützt, ausrufen wirst: Wie herrlich schön ist doch die ewige Natur für denjenigen, der ihre Schönheit begreifen und empfinden kann! Aber nicht wahr? Du wirst auch dann kommen, wenn ihr diese Gegend nur wie Wandervögel, die heimatlos kommen und gehen, durchziehen müßet? Die Mittel dazu werde ich zu schaffen wissen.“

Hat je ein Dichterherz zärtlicher und schwärmerischer der Geliebten gedacht, als der siebenundfünfzigjährige Ludwig Kossuth in diesen Briefen an seine Frau? Die Gattin Kossuth's war eine Frau von hohen Tugenden und seltenen geistigen Gaben. Er hat ihren Verlust sehr schmerzlich empfunden, obwohl nach ihrem Tode seine Schwester, Frau von Ruttkay, zu ihm eilte, damit er die Pflege und das Walten der weiblichen Hand im Hause nicht entbehre.

Von seiner Persönlichkeit entwirft die bekannte Madame Adam, die ihn vor wenigen Jahren besuchte, ein Bild, welches wir namentlich aus dem Grunde wiedergeben möchten, weil es von einer Dame herrührt. „Kossuth hat“, so schreibt diese Frau, „indem er alterte, nichts von seiner edlen und stolzen Schönheit verloren. Sein weiches Haar wie sein Bart haben eine außerordentliche Feinheit bewahrt; das Alter hat seine Stirne höher, breiter gemacht, aber keine Furchen gezogen. Das Auge ist immer noch von feuchtem, tiefem Blau, die Stirne unvergleichlich sanft. Eine stille Heiterkeit herrscht in seinem Gesichtsausdrucke. ... Im Laufe unseres Gesprächs zeigte er mir ein sehr schönes Portrait, das ihn im Alter von vierzig Jahren darstellt und welches man ihm soeben aus Ungarn geschickt hat; dann nimmt er aus einer Schublade seine letzte Photographie, die ihn im Alter von 87 Jahren zeigt; wir vergleichen die Bilder, er unterbricht meine freundlichen Bemerkungen mit außerordentlicher Zartheit und fügt hinzu: „Das Mindeste, was man vom Alter sagen kann, ist, daß es melancholisch macht.“

Das Pariser Weltkind verwundert sich über die Einsamkeit, in der Kossuth lebt, und er erwidert der Dame mit einer Betrachtung über sein Leben, die wir als Schlusswort hierher setzen wollen: „Ich lebe so einsam, daß ich zuweilen eine Art Heißseher bin. Ich kenne Niemanden in Turin und habe auf der Straße nie Gelegenheit zu grüßen oder Grüße zu erwidern. Meine einzige Freude ist, wenn mein Sohn mich zum Diner abholt. Wohl wird mir zuweilen das Gefühl meiner Isolirtheit lästig, doch klage ich nicht. Ich war wenig, und wenn die Verhältnisse mich auf die Oberfläche gehoben haben, so danke ich es ihnen; das Leben ist nichts Gutes, doch kann es etwas Erhabenes sein.“

4. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 193. Morgen-Ausgabe.

Dienstag, den 26. April.

40. Jahrgang. 1892.

Bekanntmachung.

Montag, den 30. Mai d. J., Vormittags 11 Uhr, soll die früher Sedwische Festeigung, Hochstraße 1a dahier, bestehend aus einem Lager- und einem Schuppen, nebst darüber liegenden 4 kleinen Räumen, an Ort und Stelle öffentlich meistbietend, vom 1. Juli d. J. ab, auf unbestimmte Zeit anderweitig verpachtet werden.

Wiesbaden, den 21. April 1892.

Der Magistrat. Körner.

Stadtbaunamt, Abtheilung für Straßenbau.

Mittwoch, den 27. April d. J., Vormittags 10 Uhr, werden auf dem Reichthalerplatz im District „Kleinfeldchen“, in der Nähe der Dogheimerstraße, 15 hauseigenen Hausgrundstücke öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 21. April 1892. Der Stadtbaumeister. Richter.

Bekanntmachung.

Mittwoch, den 27. April 1892, Vormittags 10 Uhr, werden in dem Laden Dranienstraße 2 hier, im Auftrage des Herrn Rechtsanwalts Dr. Lüwenthal zu Frankfurt a. M. die zur Concursmasse Schüller gehörige vollständige Ladeneinrichtung, bestehend in

Thes mit Marmorplatte, Real mit Schubladen, Glas-schrank, Deckkasten mit Maassen, 1 Salz- und Kartoffelkasten, Kartoffelwaage, 2 Reihkasten, 2 Erker-Einrichtungen, Stiehpult, Glaskasten, Brodreal, Schränkchen, Kuchenschiff m. 5 Fässern, 2 Etageren, Petroleumbehälter, ferner eine Pfeffermühle

öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Wiesbaden, den 25. April 1892.

Schleidt,
Gerichtsvollzieher.

Alleinvertauf der gezeichneten Champignons aus der ersten Deutschen Champignon-Züchterei von Gust. Villinger in Bensberg befindet sich bei Ernst Bock, Friedrichstraße 47 (Neubau Schramm).

NB. Täglich frische Waare eintreffend zu mäßigem Preise.

Wietth-Verträge Langgasse 27.

Für Gasthöfe, Pensionen,
Schankwirtschaften etc.

Placatfahrpläne,

die Abfahrts- und Ankunftszeiten der hiesigen Eisen- und Straßenbahnen enthaltend, zu 50 Pf. das Stück käuflich im Tagblatt-Verlag.

Niederlage der so bel. Cacao-Erzeugnisse von L. Medinger, vorm. Starcker & Pobuda (gegründet 1862) in Stuttgart, befindet sich Friedrichstr. 47 (Neubau Schramm). NB. Bralines, Fondants und Margipan, feine Qualitäten, à M. 1.20 per Pfd., stets vorrätig.

Achtungsvoll!

Martin Vath.

Frische Bräunmase sind angekommen

à Portion nur 20 Pf.

Feinste Biere wie bekannt

Mittags. Essen: Abends.

Frühstück zu jeder Tageszeit.

empfehlen

Hochachtungsvoll
Faulbrunnstraße 5.

Zur gest. Nachricht!

Meinem Grundsatz treu:

„meinen werthen Kunden stets die größtmöglichen
Vorthelle zu bieten“.

Sehe ich mich durch das stete Anwachsen meines Kundenkreises veranlaßt, auf meine bereits allseitig anerkannt billigsten Preise eine Extra-Vergütung von

5 Procent

bei Baarzahlung von heute ab zu gewähren.

Hochachtungsvoll

Hermann Brann,

14. Langgasse 14,

Magazin für elegante Herren- und Knaben-Kleider,

verbunden mit

Anfertigung nach Maass.

Freihand-Verkauf.

Nächsten Donnerstag, Vormittags von 10—1 und Nachmittags von 3—6 Uhr, verkaufe ich Abreise halber aus freier Hand

71. Rheinstraße 71, 2. Etage,

1 Divan mit Spiegelansatz, 2 Sessel, 6 Speisestühle in Eichenholz, 1 eichener Herren-Schreibtisch, reich geschnitten, 1 braune Ripsegarnitur, ovale, runde und Nipptische, Kleider-, Spiegel- und Küchenschränke, Heizungschränke, 3 vollständige Betten, Waschkommode, Waschtische, Nachttische, Kommoden, Bücherschrank, Stellleiter, Teppiche, Lüste, Lampen, 1 Ampel, 1 Zither, 4 Aquarelle von Hagedorn, ferner werthvolle Oelgemälde moderner namhafter Meister, 2 Regulatoren u. s. w.

Adolf Berg, Kirchgasse 51.

Schulbücher

für alle Schulen mit Ausnahme weniger antiquarisch vorrätig.
G. Starck's Sort. u. Ant., Rheinstr. 27.

Symphonie-Concert mit Chor im Kgl. Theater.

Diejenigen Damen und Herren, welche sich bei der chorischen Mitwirkung im letzten Symphonie-Concert theilnehmen wollen, werden gebeten, sich am **Mittwoch, den 27. d. M.**, im Lokale des Männer-Gesangvereins, **Friedrichstrasse 25**, einzufinden zu wollen:

Damen um 7 Uhr.
Herren um 8 1/2 Uhr.

Franz Mannstaedt.

412

Waschstücke schwarze

Damen- und Kinderstrümpfe

mit verstärkten Sohlen, Fersen und Spitzen,

Socken, Unterjacken u. -Hosen

aus Wolle, Seide und Baumwolle,

Jagdwesten und Arbeitswämse

in großer Auswahl, sowie sämtliche Artikel von Prof. Dr. Jäger empfiehlt

C. A. Feix, Langgasse 31,

Strumpfwaren-Fabrik. 8108

Anfertigung nach Maass und Muster.

Säbrazbutter, Landbutter, prima frische Eier, die bessere Käse und Brodorten, Milch in Flaschen u. Flaschenbier der Wiesb. Br.-Gef. empfiehlt u. bittet um gen. Auspr. **E. Fritz, Friedrichstr. 47 (Neubau).**

Die verbreitetste Zeitung der Provinz Posen ist der in Bromberg erscheinende

„Ostdeutsche Lokal-Anzeiger“.

Man abonniert ihn bei der Post für Mai und Juni für nur 67 Pfennige.

Inserate finden durch ihn gründliche Verbreitung. Dieselbe erstreckt sich außer auf die Heimaths-provinz auch auf den ganzen deutschen Osten, darunter am stärksten auf die Nachbar-provinz Westpreußen.

Zeitungs-Waakulatur

per Ries 50 Pf. zu haben im Tagbl.-Verlag.

Das Rechtsbuch des „Wiesbadener Tagblatt“

No. 9, enthaltend:

Das neue Gewerbesteuer-Gesetz für die preussische Monarchie

zu 15 Pf. das Stück im

Verlag, Langgasse 27.

Matjes-Gänge 19 Pf.,
Matia-Kartoffeln 11 Pf.,
prima Thüringer Quarkkartoffeln 36 Pf.,
ächte Thüringer Rühmkäse 40 Pf.,
Thüringer Sängerkäse à Stück 12 Pf.

sämmtliche Thüringer Wurst- und Fleischwaren empfiehlt

Edmund Erb, Karlstraße 2.

Keine Störung im Hause!

bei Anwendung von Georg Coste's

Fussboden-Glanz-Lacken;

dieselben trocknen sofort, sind geruchfrei, lassen sich überböhnen, sind in der Haltbarkeit unverwundlich und anerkannt die besten! In 6 Farben lieferbar.

Bohnermaschine (Büchsenmaschine), Stahlwägen.

Letzte Jahresproduction 80,000 Pfd.

Zu haben bei:

Dr. A. Cratz, Langgasse 29.

C. Brodt, Albrechtstraße. 393

Plakate: „Möblierte Zimmer“, auch aufgezogen, vorrätig im Verlag, Langgasse 27.

Verschiedenes

Tücht. Kaufmann mit disponiblen Vermögen von 30—40,000 Mk. sucht ein gut rentirendes flottes Waaren-Geschäft. Branche egal. Schriftliche ausführliche Offerten erbittet **Ernst Bock, Agenturen-Bureau, Friedrichstraße 47 (Neubau Schramm).**

Einladung sämtlicher Bayern.

Zur Gründung eines Vereins „Bavaria“ laden wir unsere Landsleute auf Mittwoch, den 27. April, Abends 8 Uhr, in die Birtshaus „zur Stadt Karlsruhe“, Kirchgasse 30 (Eingang Hochstraße), ein.
Mehrere Bayern.

Nachdem Herr Schmedes wieder vollständig hergestellt wurde, durfte man sich der Hoffnung hingeben, diese sympathische Stimme nun wieder einmal in einer größeren Parthie singen zu hören. Leider scheint die kgl. Theater-Intendantz noch immer nicht zu verstehen, sich talentierte Künstler und dadurch ein musikalisch sicheres Ensemble zu erhalten.

Mehrere Abonnenten.

Vertretungen

Leistungsf. Häuser v. j. Km. a. g. Fam., tücht. u. solid, mit prima Ref., p. sof. gesucht. Derselbe würde ganze Reisen mit Comptoir-Verb. übernehmen, sich auch im Versicherungsfach einarbeiten.
Gest. Off. u. Nr. U. 403 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Gest. zwei b. drei Theiln. z. g. Mittags. à 50 Pf. Zwörthstr. 18, Fr. Sägerin wünscht noch einige Stunden. Helenenstr. 18, Stb. 3 St.

Eine j. Frau wünscht ein Kind mitzubringen. Blatterstr. 44.

Ein Kind erhält gute Pflege in einer kleinen Familie. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8105

Junge geb. distinguirte Dame

(Heim), wünscht mit einem feinen Gentleman bekannt zu werden, um mit ihm gemeinsch. Ausfl. zu machen. Ev. Heirath. Gest. Antw., bitte nicht anonym, sub „Blondine“ postlagernd erbeten.

Kaufgesuche**Ich zahle ausnahmsweise gut!**

und laufe fortwährend abgelegte Herren- und Frauenkleider, Schuhe und Stiefel, Militär-Uniformen, Fracks, Cylinderhüte, Gold- u. Silber, alte Betten etc. NB. Auf Bestellung komme pünktlich ins Haus.
S. Landau, Messergasse 31.

Gebrauchte Möbel kaufe ich stets und bezahle die höchsten Preise.
A. Reinemer, Adolphstr. 5, Stb. Part. 6408

Ich zahle fortwäh. die höchsten Preise f. ger. Herren-, Frauen- u. Kinder-Kleider, Uniformen, Schuhe, Güte, Waffen, Gold, Silber, Wandbild. u. Möbel. Auf Best. f. v. i. Haus. J. Fuhr, Goldg. 15. Paulbrunnenstr. 12, im Laden, wird stets altes Schuhwerk, Stiefel und Schuhe gekauft, auf Bestellung abgeholt. A. Häuser, 7666

Gefährt zu kaufen gesucht.
A. Reinemer, Adolphstr. 5, Stb. Part. 6407

Sicherheits-Zweirad, gezeichnetes, wird zu kaufen gesucht. Offert. mit Preisangabe unter V. U. 416 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Druckarren (Zweirad) gesucht Moritzstr. 42. 8037

Verkäufe

Ein besseres, im Centrum der Stadt belegenes Colonial-, Delicatessen-, Material- u. Droguen-Geschäft zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8111

Eine schöne alte Kasperuhr mit Spielwerk in zu verkaufen Papellenstr. 2, 2 Tr. h.

Verschiedenes Silber, bestehend in 2 Quarters, Schelle und Ringquart-Bor, zu verkaufen Louisenstr. 43, 2 L.

Sehr gut erhaltene Bücher vom Institut Holzhäuser u. höhere Mädchenschule sind abzugeben Paulbrunnenstr. 3.

Verich. Bücher der höh. Mädchenschule billig zu verkaufen Hellmündstr. 22, 1.

Schulbücher für höhere Mädchenschule und Real-Gymnasium, gut erhalten, werden billig abgegeben Kl. Burgstr. 6. 8113

Schulbücher für Ober III und Unter II des hum. Gymnas. billig zu verkaufen Adolphstr. 75, Part. 8109

Ein zweithüriger Kleiderkasten, 1 Canape und zwei Sessel, 1 Schlafsofa, eine kleine Kommode ist billig zu verkaufen Nerostr. 22, Stb. r. 8109

6 Ruß.-Stühle m. Polsterf. bill. z. v. Messergasse 18, 1 r.

Ein gebrauchtes Eichen-Büffet

billig zu verkaufen Nerostr. 32. 8099

Eine gute fast neue Nähmaschine für Schuhmacher oder Schneider billig zu verkaufen Nerostr. 29. 8128

Kinder-Wagen billig zu verkaufen Hermannstr. 26, Stb. 2 St. 1.

Ein schöner Kinderwagen mit Gummirädern und ein Stuhlfußel zu verkaufen Schulberg 12.

Eine gut erhaltene Marquise b. zu verk. Goldgasse 17, 1.

Garten-Gummischlauch, 15 Mtr. mit Schlauchwagen zu verkaufen beim Gärtner Heller, Ellenbogengasse 9.

Eine schöne neue Vogelheide, Ausstellungs-Gegenstand, preisw. zu verkaufen Römerberg 34, Bordenh. Part. 7893

Hölzernes Gartengeländer (28 Mtr.) bill. zu verk. Kapellenstr. 56.

Grummet

zu verkaufen Adolphstr. 71. 6098

Vierdedünger

von ca. 22 Pferden zu vergeben. Offerten unter G. U. 403 an den Tagbl.-Verlag. 8056

Ein Fox-Terrier (Männchen) zu verkaufen Kirchstr. 7, Stb. 1 St.

Ein kleiner Kinderlieber und ganz zahmer Hase ist wegen Platzmangel zu verkaufen. Näh. bei Frau von Rudolf, Pension Albani, Kapellenstr. 2.

Verloren. Gefunden

Ein gelbledernes Portemonnaie, Inhalt 80 M. 45 Pf., verloren. Abzugeben gegen gute Belohnung Neugasse 1.

Verloren

zwischen Hotel Daseh und Taunus-Hotel ein kleines Portemonnaie mit Inhalt (Gold). Abz. gegen 40 M. Belohn. beim Portier im Taunus-Hotel. Berl. e. Messer v. Neroberg b. Nerothal. Abz. g. Bel. i. Tagbl.-Berl. 8067

Ein rehbraunes Windspiel

ist Samstag entlaufen und wird vor Anlauf gewarnt. Gegen Belohnung abzugeben Stiftstr. 13 a, Part.

Familien-Nachrichten

Lina Bieberbach

Karl Schröder

Verlobte.

Eschau

Wiesbaden

im April 1892.

Todes-Anzeige.

Theilnehmenden Verwandten, Freunden und Bekannten zeigen wir hiermit an, daß unser liebes gutes Kind,

Mina,

im Alter von 10 Jahren Sonntag, den 24. April, Mittags 12 1/2 Uhr, nach langem, schwerem Leiden sanft dem Herrn entschlafen ist.

Im Namen der tr. Hinterbliebenen:

Familie Schwein.

Die Beerdigung findet Mittwoch, den 27. April, Mittags 1 1/4 Uhr, vom Leichenhause aus statt. 8137

Todes-Anzeige.

Unsere lieben Kinder, Brüder, Enkel und Nessen,

Ernst und Louis,

sind nach kurzem, schwerem Leiden sanft dem Herrn entschlafen.

Diese Nachricht Verwandten, Freunden und Bekannten statt besonderer Mittheilung mit der Bitte um stille Theilnahme.

Die trauernden Eltern:

Carl Schiemann und Frau,
geb. Haub.

Die Beerdigung findet statt: am Mittwoch, Vormittags 11 Uhr, von der Leichenhalle des alten Friedhofes aus. 8122

Todes-Anzeige.

Mein lieber Sohn, unser guter Bruder und Schwager,

Anselm Josef Tossen,

starb den 23. April zu Köln.

Die tiefbetrübte Mutter und Geschwister.

Sonntag Mittag 1/2 12 Uhr entschlief sanft unser innigstgeliebter Gatte und Vater,

der kgl. Kammermusiker a. D.

Friedrich Schmukler,

welches tiefbetrübt anzeigt

Die vereinsamte Familie **Schmukler.**

Die Beerdigung findet Mittwoch 2 1/4 Uhr vom Leichenhause aus statt. 8118

Fremden, Bekannten und Verwandten die traurige Mittheilung, daß meine liebe Frau, unsere Mutter, Tochter und Schwiegertochter, Frau **Christiane Grün**, geb. **Piels**, Sonntag Mittag 3 1/2 Uhr nach langem Leiden sanft entschlafen ist. Es bitten um stillen Beileid die trauernden Hinterbliebenen: **August Grün und Kind.**
Die Beerdigung findet Mittwoch Nachm. 4 Uhr vom Leichenhause aus statt. 8135

Dankagung.

Allen Denen, die bei dem Hinscheiden und bei der Beerdigung unserer geliebten Schwester, Schwägerin, Tante und Großtante,

Catharina Dormann

so viele Theilnahme erwiesen, sagen wir unseren herzlichsten Dank.

Wiesbaden, den 25. April 1892.

Die trauernden Hinterbliebenen.

8117

Dankagung.

Innigen Dank allen Denen für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme an dem uns so schwer betroffenen Schicksalschlage.

M. Lohmann, geb. Rappauf,
nebst Kindern.

Dankagung.

Für die bei dem Hinscheiden unseres unvergeßlichen

Willy

uns bewiesene große und herzliche Theilnahme sagen wir hiermit unseren tiefgefühlten Dank.

Wiesbaden, 25. April 1892.

Die trauernden Hinterbliebenen.

In deren Namen: **Carl Haagner.**

8044



No. 193. Morgen-Ausgabe

Dienstag, 26. April.

40. Jahrgang. 1892.

Das Feuilleton der Morgen-Ausgabe

enthält heute in der

1. Beilage: Auf falscher Bahn. Roman von Carl Ed. Klopfer. (27. Fortsetzung.)
3. Beilage: Ludwig Hoffuth im Exil.

Locales.

* **Zum Ober-Präsidenten** unserer Provinz ist, einer (amtlich noch nicht bekämpften) Mitteilung der „Kreuztg.“ zufolge, Herr Magdeburg, bisher Unterstaatssekretär im Handelsministerium, ernannt worden. Herr Magdeburg, 1844 in Diez geboren als Sohn des Herzoglich Nassauischen Hofkammerraths Magdeburg, studierte die Rechte in Heidelberg, machte 1866 die erste nass. Staatsprüfung, wurde im Frühjahr 1867 Accessit am Amte in Diez, ging im September 1867 nach Einführung der Amts- und Kreisgerichte zur Verwaltung über, wurde zunächst bei der Kgl. Regierung in Potsdam beschäftigt, kam im Jahre 1870 an das Bezirkspräsidium in Metz, später als Landrath nach Sonderburg, wurde von dort als Hilfsarbeiter in das Ministerium des Innern, später zum vortragenden Rath im Reichsministerium des Innern berufen, bekleidete dann mehrere Jahre die Stelle des Kgl. Regierungspräsidenten in Kassel und wurde dann als Unterstaatssekretär in das Ministerium für Handel und Gewerbe mit dem Titel Wirklicher Geheimer Oberregierungs-Rath berufen.

-o- **Personal-Nachrichten.** Der Oberbürgermeister von Berlin Herr Dr. von Jordan bed hat seine von heitem Erfolge begleitete Bade- und Massage-Kur beendet und ist nach siebenwöchigem Aufenthalt in unserer Stadt, während welchem er im „Rassauer Hof“ wohnte, am Samstag nach Berlin abgereist.

= **Auszeichnung.** Der rühmlichst bekannten Firma G. Eberhard & Wwe., Hofmeissnerwaren-Fabrik dahier, wurde auf der Jubiläumsausstellung zu Karlsruhe für ausgestellte Gartenwerkzeuge der erste Preis, die silberne Medaille, zuerkannt.

= **Der Taschen-Fahrplan des „Wiesbadener Tagblatt“.** Eine der fünf wiederkehrenden unentgeltlichen Sonder-Beilagen unserer Zeitung, wird im Laufe dieser Woche noch den verehr. Abonnenten zugehen. Die neuen Fahrordnungen treten am nächsten Sonntag, den 1. Mai, in Kraft. Der diesmalige Fahrplan ist gegen früher rechtlich noch erweitert und wird ebenfalls wieder käuflich zu haben sein, sobald die kostenfreie Auslieferung an unsere Bezüher vorgenommen ist.

= **Gerichtliches.** Der Verteidiger eines Untersuchungsgefangenen hatte deshalb, weil sein an seinen Klienten gerichteter Brief eröffnet worden ist, Strafantrag gestellt. Der Erste Staatsanwalt und der Oberstaatsanwalt haben aber die Erhebung einer Anklage ablehnen müssen, weil nicht hat ermittelt werden können, welcher Beamte den Brief geöffnet hat. Der Verteidiger hat daraufhin sich an den Justizminister mit der Bitte gerichtet, Anordnungen zu treffen, durch die ermöglicht werde, aufzuklären, wer an Untersuchungsgefangene gerichtete, nach § 148 der Strafprozeßordnung nicht zu eröffnende Briefe öffnet.

= **Altersrenten - Erschleichung.** Zu sechsmonatlicher Gefängnisstrafe ist wegen Betrugsversuchs und Urkundenfälschung, ungeachtet des hohen Alters und des seither unbescholtenen Lebenswandels ein Altersrentenbewerber verurtheilt worden, welcher das Geburts- und Taufzeugnis gefälscht und das Geburtsjahr von 1822 in 1821 umgewandelt hatte. Die Behörde hofft, daß die Veröffentlichung dieses Urtheils endlich zu einer Verringerung der Zahl der Altersrentenerschleichungen führt, über welche schon so viele Klagen verlauteuten.

= **Zur Warnung.** Zeitungs-Expeditionen machen zuweilen die unangenehme Erfahrung, daß gefälschte Anzeigen aufgegeben werden, ohne daß die Annahmestelle in der Lage ist, dieselben auf ihre Echtheit prüfen zu können. Nach einer dieser Tage erfolgten Reichsgerichts-Entscheidung ist nun erkannt worden, daß ein Anzeigenbestellzettel als eine

Urkunde im Sinne des Gesetzes zu betrachten ist. Wer also eine gefälschte Anzeige aufgibt, macht sich einer Urkundenfälschung schuldig. So wurde u. A. der Auftraggeber einer gefälschten Anzeige, der sich mit dieser nur einen Scherz machen wollte, trotz Annahme mildernder Umstände wegen Urkundenfälschung zu 1 Monat Gefängnis verurtheilt.

= **Fremden-Verkehr.** Zugang in der verfloßenen Woche laut der täglichen Liste des „Bade-Blatt“ 563 Personen.

= **Kaufmännisches Adreßbuch 1892/93.** Dieses von der Firma W. & S. Loewenthal, den Herausgebern des „Berliner Adreßbuchs“, zusammengestellte äußerst praktische Nachschlagewerk ist im XII. Jahrgang erschienen und enthält außer den Adressen und Spezialitäten der Berliner Firmen noch solche von Firmen aus 1200 anderen deutschen Plätzen. Das Buch kostet gebunden nur 6 M. 50 Pf. postfrei Deutschland. Die Ausstattung desselben ist eine recht gediegene.

= **Altem Herkommen gemäß** sah man gestern hier Erst-Communicanten aus dem Main- und Rheingau, sowie aus Rheinhessen mit ihren Angehörigen in großer Zahl. Mit Bändern und Blumen gesäumt durchzogen sie die Straßen unserer Stadt, nach welcher Ausflüge zu machen am Weizen Montag bei ihnen üblich ist.

* **Das Osterfest in den nächsten Jahren.** Vielleicht interessiert es unsere Leser, zu wissen, auf welche Daten Ostern in den nächsten Jahren fällt. Im Jahre 1893 fällt das Fest auf den 2. April, 1894 auf den 25. März, 1895 auf den 18. April, 1896 auf den 5. April, 1897 auf den 18. April, 1898 auf den 10. April, 1899 auf den 2. April, 1900 auf den 15. April.

= **kleine Notizen.** Eine treffliche photographische Aufnahme Friedrich von Bodenstedt's auf dem Todtenbette hat Herr Karl Schipper gemacht. Dieselbe ist im Buchhandel zu haben. — In der Sonntag-Nacht wurde in der Paulbrunnentstraße ein junger Mann ohne jede Veranlassung überfallen und in den linken Oberarm gestoßen. Der Thäter flüchtete in eine Wirthschaft in der Wegergasse, wo er alsbald festgenommen wurde. Mehrere in der Wirthschaft anwesende Bur-schen machten den ernstlichen Versuch, die Festnahme des Messerhelden, des Tagelöhners Wilhelm Harrach, zu verhindern, so daß die Schupleute sich der rüden Geßellen mit der blanken Waffe erwehren mußten. — Der gestrige „blaue Montag“ hatte einem Arbeiter so stark zugeeignet, daß er Nachmittags in der Wirthschaft „zum goldenen Lamm“ in der Wegergasse in eine gelinde Raserei verfiel und einige Festherren demolirte, wobei er sich Schnittwunden in der rechten Hand zuzog.

= **Uebervahren** wurde gestern Mittag in der Friedrichstraße der 15 Jahre alte Kaufbursche Albert Diensthach. Der junge Mann wollte einem Handarren ausweichen und gerieth dabei unter die Räder eines von der anderen Seite kommenden beladenen Kollwagens. Der Kollwagen ging über ihn fort und brachte ihm eine erhebliche Verletzung am rechten Arm bei, so daß der junge Mann nach Hause getragen werden mußte. Der Knircher ist davon gefahren, ohne daß seine Persönlichkeit festgestellt worden wäre.

Provinzielles.

-r- **Idstein, 24. April.** Das Sehen der Kartoffeln geht bei der jetzigen trockenen Witterung rasch und gut von statten. Für das Gedeihen der Kartoffeln ist es von Bedeutung, daß dieselben „trocken in die Erde kommen“, wie unsere Landleute sich ausdrücken. Im Weiteren ist aus unseren Feldern und Wiesen wenig Erfreuliches zu berichten. Korn, Weizen und Alee stehen zwar sehr schön, machen aber im Wachsen keine bemerkenswerthen Fortschritte, weil ein warmer Regen fehlt. Dasselbe gilt auch von unseren Wiesen. Während man in früheren Jahren um diese Zeit schon auf gut gepflegten Wiesen Gras holen konnte, ist in diesem Jahre noch gar nicht daran zu denken und wahrscheinlich auch in den nächsten Wochen noch nicht. Auf den allermehrsten Wiesen ist der Grasankang noch ein ganz unbedeutender. Unsere Obstbäume zeigen eine Menge Blüthenknospen, welche theilweise vor 14 Tagen schon reif zum Ausbrechen waren. Da dies aber wegen der meist rauhen Witterung der letzten Wochen nicht geschehen konnte, so befürchtet man vielfach, die Blüthen würden Noth gelitten haben.

□ **Höchst a. M., 25. April.** In der letzten Stadtverordneten Sitzung wurden auf den Bericht der Finanz-Commission zum Zweck der weiteren Ausbildung des Industrie-Unterrichts in der hiesigen Volk-

schulte 600 M. bewilligt; Johann ein Zuschuß von 700 M. an die barmherzigen Schwestern dahier zu den laut Voranschlag 1070 M. betragenden Reparaturkosten ihres Hauses. — Die Vorbereitungen für das Stiftungsfest unserer freiwilligen Feuerwehr sind in lebhaftem Gange. Der Man hiesiger Frauen und Jungfrauen, der Wehr zu ihrem Feste eine Standarte zu verehren, hat überall Beifall gefunden und ist Herr Maler Reiter dahier mit Ausarbeitung eines Entwurfes hierzu bereits beschäftigt. — Für die Denkmal-Entstehungsfeier des Kriegervereins "Vormärz" am 22. d. M. ist nunmehr das Programm festgelegt und sind die Einladungen verfaßt worden. Das Denkmal kommt auf dem Friedhof, wo für die Krieger ein gemeinschaftlicher Begräbnisplatz eingerichtet worden ist. Man rechnet auf eine zahlreiche Theilnahme auswärtiger Kriegervereine.

* **Frankfurt a. M., 25. April.** Ein 8 Jahre altes Mädchen, Gäßle Bentler, welches sich seit Freitag früh 7½ Uhr in der Deutschherrnstraße aufgehalten, wurde, wie der "Frankf. G.-A." meldet, Freitag Abend nach dem 8. Polizei-Revier verbracht, wo es angeblich aus Furcht vor Mißhandlungen seitens seiner Eltern in die Kirche geflüchtet zu sein. Der Vater habe es am Abend vorher mit einem Stück Holz geschlagen, weil es andere Kinder wegen Diebstahls einem Schumann namhaft gemacht, und die Mutter habe es mit Aufhängen bedroht. Das Kind hatte folgende Verletzungen: Eine Wunde an der linken Seite des Kopfes, zwischen Auge und Ohr, die Umgebung mit Blut unterlaufen, eine Hautabschürfung unter dem rechten Auge und am linken Arme. Der rechte Oberarm war mit Blut unterlaufen.

* **Aus der Jugend.** In Schierstein fand am Samstag Abend im Gahnhause "zum Anter" die ordentliche Hauptversammlung des dortigen Gewerbevereins statt. Der Schriftführer, Herr Lehrer Weimer, verbreitete sich in eingehender Weise über die Thätigkeit des Vereins im verfloffenen Jahre. Die Ergänzungswahl des Vorstandes hatte zur Folge, daß sämtliche auscheidenden Mitglieder wiedergewählt wurden. Als Deputierter zur Hauptversammlung nach Königstein wurde Herr Lehrer Kaiser gewählt.

In Eltville machen die zum Gesangswettbewerb zu treffenden Vorbereitungen eifrige Fortschritte. Neuerdings ist ein wertvoller Tafelanschlag mit silbernem Fuße von Herrn Adam Müller-Retscher gestiftet worden. Auch die Gemeinde hat einen sehr wertvollen Vokal gestiftet.

Zur Ansteckungsgefahr bei Tuberkulose.

Dr. Wolff führte beim Congreß für innere Medizin in seinem Vortrage über das Verhältnis der Infektionsgefahr zum wirklichen Erkranken bei Tuberkulose aus, wie die Batterienlehre im letzten Jahrzehnt eine übergrößte Rolle gespielt habe, wie die Ansicht zur Geltung gekommen sei, die Tuberkulose sei eine rein ansteckende Krankheit und ein Athenzug genüge, um ungezählte Batterien in den Organismus einzuführen, die Vererbung hingegen sei unwesentliche Thatsache. Aufschluß darüber, wie weit der Infektion eine Erkrankung folgen müsse, kann nur die pathologische Anatomie gewähren und hier seien natürlich auch solche Fälle maßgebend, bei denen die Section tuberkulöse Affektionen erweise, ohne daß dieselben die Todesursache gebildet hätten. Die bezüglichen Angaben verschiedener Forscher über die "latente" Tuberkulose schwanken zwischen 40 und 50 v. H.; einzelne geben sogar 90 v. H. an, so daß der bekannte Gelehrte Bollinger geradezu die Ansicht vertritt: daß wir Alle Tuberkelbazillen in uns aufnehmen. Einer solchen Ansicht entspricht auch die Häufigkeit der Infektions-Gelegenheit. Solche Häufigkeit sei auch dadurch erwiesen, daß ähnlich, wie bei Masern, Scharlach, Diphtherie, die Infektion bereits im Kindesalter stattfinde. In der That sei dieselbe hier so häufig, daß es bei der bekannten Fähigkeit und Lebensdauer der Tuberkelbazillen einer Neu-Infektion kaum bedürfe, um bei dem Erwachsenen die Krankheit herbeizuführen. Die Kindersterblichkeit an Tuberkulose setze nach verschiedenen Angaben 20–40 v. H. gegenüber der allgemeinen Sterblichkeit von 15–16 v. H.; die "latente" Tuberkulose fände sich nach den Forschungen, welche Dr. Wolff angeführt hat, in etwa 60 v. H. der Leichen. Alles in Allem lasse sich in etwa 46 v. H. aller Todesfälle, in etwa 80 v. H. der Kinderleichen Tuberkulose nachweisen. Es muß also die Menschheit fast durchgehend als bereits im Kindesalter tuberkulös infiziert angesehen werden. Es ist anzunehmen, daß die tuberkulösen Erkrankungen des Erwachsenen auf das Kindesalter zurückzuführen sind, ohne daß freilich die Möglichkeit einer späteren Infektion in Abrede gestellt werden soll. Dieselbe werde sich möglichst bei dazu Veranlagten, bei Anämischen, durch Kummer oder Ueberarbeitung Geschwächten, bei Zuckerkranken u. s. w. geltend machen. Wie anders lasse sich die Thatsache erklären, daß einige Monate nach einer abgelaufenen Masern-Epidemie eine Vermehrung tuberkulöser Kinder-Sectionen regelmäßig nachgewiesen sei, als durch früher bestehende "latente" Herde? Wenn das aber der Fall ist, so liegt kein Grund vor, etwas Entgegengelegtes bei den übrigen Infektionskrankheiten und sonstigen sogenannten prädisponirenden Verhältnissen anzunehmen. Einen Beweis für seine Anschauungen sieht der Vortragende beispielsweise durch die in den Gefängnissen gemachten Erfahrungen erbracht: Dort habe trotz der sorgfältigsten Desinfektionen nach den bekannten Vorschriften Dr. Cornets weder die Zahl der Erkrankungen noch die Sterblichkeit zugenommen; ja die Todesfälle traten in der Mehrzahl der Fälle so früh ein, daß eine Infektion innerhalb der Anstalt nicht angenommen werden kann. Hier muß die "latente" Tuberkulose die Erklärung abgeben. Es sei, so schließt der Vortragende, niemals nachzuweisen, daß eine tuberkulöse Erkrankung unmittelbar nach der Infektion erfolge; es spreche Vieles dafür, daß die Infektion und die Erkrankung zeitlich weit auseinander liegen können und daß somit die sogenannte "latente" Tuberkulose eine weit größere Beachtung verdiene, als man ihr bisher geschenkt

habe. Wenn man auch diesen Sähen nicht durchaus zustimmen wolle, so müsse doch die These, daß, wenigstens beim Erwachsenen die Infektion weit geringer anzuschlagen ist, als die Disposition, ihre volle Geltung behalten.

Deutsches Reich.

* **Berlin, 25. April.** Die Althardt'sche Schmähschrift gegen die Loewische Gewehrfabrik ist nach hiesigen Blättern von der Staatsanwaltschaft mit Beschlagnahme belegt worden.

* **Bundschau im Reich.** Zum Kantener Knabenmord war gemeldet worden, daß die Voruntersuchung abgeschlossen und der Angeklagte Bischoff nebst Frau und Tochter, die Anklage schriftlich zugehört sei. Im Gegenzug hierzu meldet der "Völkisch-Anzeiger", die Untersuchung wider Bischoff, der noch im Klever Arresthause sitze, sei noch nicht zum Abschlusse gelangt. Noch unlängst hätten in Kanten neue Verböde festgestellt. Wie jetzt verlautet, dürfte die Anklage, wenn sie überhaupt erhoben werde, erst im Sommer vor den Geschworenen verhandelt werden. Auf eine baldige Klarstellung der dunklen Angelegenheit sei somit einzuwirken noch nicht zu rechnen. Mittlerweile herrsche in Kanten selbst die allergrößte Ruhe. Jemand welche Belästigungen der dort noch wohnenden Israeliten hätten sich nicht ereignet. — Der Vorstand des sehr thätigen Impfgegner-Vereins in Gera hatte vor einiger Zeit ein Flugblatt: "Wie schützen wir unsere Kinder vor den Impfschädigungen?" verbreiten lassen. Der Geraer Aerzte-Verein reichte dagegen eine Denunziation bei der Staatsanwaltschaft ein und beantragte die Verhaftung des Flugblattverfassers. Die Staatsanwaltschaft hat der Denunziation Folge gegeben und gegen den Redakteur M. Sonnemann das Verfahren wegen Vergehens gegen § 110 des R.-St.-G.-B. (Aufreizung gegen bestehende Gesetze) eingeleitet.

Centenarfeier der Marcellaise.

Auch Vieder haben ihre Geschichte und ihr Geschick. In Chailly-Not wurde gestern, so schreibt die "Köln. Ztg.", die Jahrhundertfeier der Entstehung der Marcellaise feierlich begangen. Der Präsident der Republik ließ sich dabei vertreten und der ehemalige Minister Goblet sollte die Gedächtnisrede auf den Verfasser und Förderer des volkstümlichsten aller französischen Volkslieder halten, das bald die unsäglich Gassenbauer der Revolution verdrängte und seitdem die führende Stelle als Nationalhymne behauptet hat. Auf Anregung des Barons v. Dietrich und seiner Familie hatte der begabte junge Gentecapitän Rouget de l'Isle — er ist heute durch Denkmäler in seinem Geburtsort Longueville und in seinem Sterbeort Chailly-Not geehrt worden — es in der Nacht vom 24. auf den 25. April im Hause Laugen Straße Nr. 126 in Strassburg, wie die "Strassb. Post" nachweist, in seinem Manardenzimmer gedichtet und in Musik gesetzt. Als er das Spiel am nächsten Tage im Kreise der Revolutionspatrioten, die sich im Dietrich'schen Hause sammelten, mit Begleitung vortrug, hatte er großen Erfolg, und Frau v. Dietrich selbst schrieb, wie sie in einem Briefe an ihren Bruder Peter Loh in Paris mittheilt, die Orchesterstimmen dazu. Neuere Forschungen sollen allerdings erwiesen haben, daß die Melodie dem Datorium Giger von Gries am Rhein sei. Wie dem auch sein mag, heute lebt die Melodie des Originals nur in der Copie und durch die Copie mit dem Texte, den Rouget de l'Isle ihr untergelegt. Der Verfasser hatte sein Lied getauft "Marschgesang für die Rheinarmee", nachdem aber die Marcellaise überliefert am 20. Juli 1792 unter dem Geleite des neuen Liedes in Paris eingebracht worden, hieß es im Volksmunde nur noch der Sang der Marcellainen oder der Marcellaise. Das Lied, das die Revolutionsarmee begeisterte, hat seit den letzten großen Kriegen nicht seine zündende Kraft, aber seine stehende Wirkung verloren, und ein eigenartiges Geschick hat es gefügt, daß es dort, wo es entstand und zum ersten Mal beim Anzuge der Fremdlinge im Mai 1792 gelungen wurde, heute gedichtet ist, daß in Strassburg heute das deutsche Lied in deutscher Sprache, das "Heil dir im Siegertrug", das "Lieb Vaterland, magst ruhig sein" ertönen und bekunden, daß die Worte am Rhein fest und neu sehr für alle Zeiten.

Aus Kunst und Leben.

* **Die Annalen des Vereins für Nassauische Alterthums- und Geschichtsforschung** genießen in gelehrten Kreisen weit verbreitetes Ansehen und in der That zeichnen sich diese Jahrbücher aus durch große Reichhaltigkeit, Gediegenheit und interessante Stoffe aus. Der neue 24. Band (Jahrg. 1892) scheint uns aber seine Vorgänger noch in vieler Hinsicht zu übertreffen. Nicht weniger als 16 Aufsätze, zum Theil mit trefflichen Illustrationen (wie z. B. Major Schlieben's gründliche Aufklärung zur Geschichte der Steigbügel mit 352) vertheilt, sind in dem Bande enthalten. Unter den Verfassern finden wir Namen von anerkanntem Ruf, wie z. B. Oberst Gohausen, San.-Rath Dr. Florisch, Dr. Otto, ferner Geh. Rath Cuno, C. Spielmann u. A. Das folgende Inhaltsverzeichnis wird am besten Zeugnis von der Wichtigkeit des neuen 270 Seiten starken Bandes (mit 10 Tafeln) und dessen wissenschaftlicher Bedeutung geben: Johann Hilchen von Bort, Von H. Otto. — Konrad Dertlin von Wiesbaden. Von H. Otto. — Fürst Karl Wilhelm Nassau-Idstein, 1775 bis 1801. Mittheilung von H. Otto. — Georg August, Fürst von Nassau-Idstein 1677–1721. Von C. Spielmann. — Mittheilungen über die Lage und Geschichte der Mardau bei Mainz. Von Geh. Rath Cuno. — Johann Konrad von Selbach. Nach einem Aufsatze: "Einige un- bekannte Gerborte." Von H. Otto. — Die Schönaus-Überlieferung. Eine historisch-kritische Untersuchung von Ludwig

Goudon. — Das alte Wiesbaden. Mittheilung von F. Otto. Mit 2 Abbildungen. — Geschichte der Steigbügel. Von A. Schlieben. Major a. D. Mit 6 Tafeln (I bis VI) mit 352 Abbildungen. — Zur Topographie des alten Wiesbaden. Von A. von Cohanen. — Burgen in Nassau. Von A. v. Cohanen. Mit 4 Tafeln (VII bis X): 1) Neutagenelbogen oder die Kitz bei St. Goarshausen, 2) Sternberg, Liebenstein und Bornhofen. — Die Frankengräber von Schierstein. III. Von D. Florichs. — Eine neue Knochenhöhle in Steeten a. d. Lahn. Von D. Florichs. Mit 2 Abbildungen auf Tafel VIII. — Der Wilde Pütz bei Steeten. Von A. v. Cohanen. Mit 5 Abbildungen auf Tafel X. — Grabchrift des Gustav Graf von Seydlitz zu Raschütz. Mittheilung von F. Otto. — Der römische Grenzwall. Von Cohanen und Rommen. — Vereinsnachrichten. Bericht des Secretärs (vom 1. April 1891 bis 1. April 1892). Bericht des Conservators Oberst v. Cohanen über die Erwerbungen für das Alterthums-Museum in Wiesbaden während des Jahres 1891. Ehrenamtsurkunde. — Nachruf an Anton Beck. — Wir empfehlen diese höchst beachtenswerthe Erscheinung allen Alterthumsfreunden auf das Wärmste.

* **Personalien.** Bildhauer Jambusch, ein geborener Westfale, erhielt anlässlich der Enthüllung des Naderly-Denkmales in Wien das Ehrenkreuz für Kunst und Wissenschaft, die höchste Auszeichnung für Künstler.

* **Nachempfinden.** Man schreibt der Frankf. Ztg.: In dem f. Zt. von der „Freien Bühne“ in Berlin zur Aufführung gebrachten Strindberg'schen Trauerspiele „Der Vater“ befindet sich eine Dialogstelle, welche merkwürdige Aehnlichkeit mit berühmten Worten zeigt, die Shakespear seinem Shylock in den Mund legt. Man urtheile:

Der Vater“, II. Aufz., 7. Auftritt.
Der Rittmeister: Ja, ich weine, obgleich ich ein Mann bin. Aber hat ein Mann denn keine Augen? Hat ein Mann keine Hände, Glieder, Sinne, Neigungen, Leidenschaften? Lebt er nicht von derselben Nahrung, wird er nicht von derselben Waffe verwundet, fühlt er nicht im Sommer die Wärme und im Winter die Kälte gerade wie das Weib? Wenn ihr uns stecht, bluten wir dann nicht? Und wenn ihr uns fesselt, lachen wir nicht? Und wenn ihr uns vergiftet, sterben wir dann nicht? Warum sollte ein Mann nicht klagen dürfen? Ein Soldat nicht weinen? &c. &c.
(Autorisierte Uebersetzung E. Brausewetter.)

Kaufmann v. Benedig, III. Aufz., 1. Auftritt.

Shylock: Ich bin ein Jude. — Hat nicht ein Jude Augen? Hat nicht ein Jude Hände, Gliedmaßen, Sinne, Neigungen, Leidenschaften? Mit derselben Speise genährt, mit denselben Waffen verletzt (denselben Krankheiten unterworfen, mit denselben Mitteln geheilt) gewärmt und gekühlt von eben dem Winter und Sommer wie ein Christ? Wenn ihr uns stecht, bluten wir nicht? Wenn ihr uns fesselt, lachen wir nicht? Wenn ihr uns vergiftet, sterben wir nicht? Und wenn ihr uns beleidigt, sollen wir uns nicht rächen? Sind wir euch in allen Dingen &c. &c.
(Uebersetzung Schlegel.)

Jede weitere Bemerkung erscheint überflüssig.

Vermischtes.

* **Von der Eider.** Ueber den Befund des Norddeutschen Lloyd-Dampfers „Eider“ lauten, nach der „Köln. Ztg.“, die Nachrichten sehr ungenügend. Capitän Veit, Inspektor des Norddeutschen Lloyd, gab nach seiner Rückkehr von Southampton über den Zustand des Dampfers folgende Mittheilung aus, dass der Lloyd, wie bereits kurz erwähnt, auf weitere Verwendung des Dampfers verzichten muß, da die Ausbesserung ganz übermäßige Kosten erfordern würde. Der Lloyd ist durch den Vertrag mit der Vergütungsgesellschaft in eine höchst eigenartige Lage gerathen, da ein derartiger Ausweg nicht voraussehen ließ. Wie verlautet, haben die Dampfer der Vergütungsgesellschaft den Werth des Dampfers auf 1,600,000 Mark, die eigentlichen dagegen auf ungefähr den dritten Theil dieser Summe geschätzt. Die Entscheidung würde jetzt dem Schiedsmann obliegen, über dessen Wahl bisher aber keine Verständigung erzielt werden konnte. Da der Lloyd den Dampfer nicht mehr für seine Zwecke verwenden kann, so hat er der Vergütungsgesellschaft den Vorschlag gemacht, die „Eider“ veräußern zu lassen, worauf die Gesellschaft sich jedoch nicht einlassen will. Sie hat allerdings ein vertragmäßiges Recht, die Abhängigkeit des Dampfers zu verlangen. In diesem Falle hätte der Lloyd die Hälfte des Schätzwertes zu erlegen und dann den Verkauf auf eigene Gefahr zu übernehmen. Statt dessen wird die Verwaltung des Lloyd es wahrscheinlich vorziehen, auf jegliches Anrecht an den Dampfer zu verzichten und die fernere Verfügung über ihn der Vergütungsgesellschaft zu überlassen. Jedemfalls ist die „Eider“ somit ein Glanmsverlust für den Norddeutschen Lloyd. Im verfloffenen Jahre wurde bereits eine außerordentliche Abschreibung von einer Million Mark auf den Dampfer gemacht und ein Verlust von etwas über eine Million wird noch dem laufenden Jahresgewinn zur Last fallen.

Handel, Industrie, Erfindungen.

* **Frankfurt, 25. April.** Der heutige Viehmarkt war mit 413 Ochsen, 27 Bullen, 372 Kühen, Rindern und Stieren, 263 Kälbern, 36 Hammeln, 592 Schweinen besetzt. Die Preise stellten sich wie folgt: Ochsen 1. Qualität 68–70 Mk., 2. Qualität 60–66 Mk., Bullen 1. Qualität 46–48 Mk., 2. Qualität 43–45 Mk., Kühe, Rinder und Stiere 1. Qualität 58–60 Mk., 2. Qualität 44–52 Mk., Alles per 50 Kilo Schlachtgewicht. Kälber 1. Qualität 65–70 Pf., 2. Qualität 55–60 Pf.

Hammel 1. Qualität 62–64 Pf., 2. Qualität 40–48 Pf. Schweine 1. Qualität 58–60 Pf., 2. Qualität 55–57 Pf. Alles per 1/2 Kilo Schlachtgewicht.

Telegramme.

(Continental-Telegraphen-Comp.)

Berlin, 25. April. Die Konferenz für Arbeiter-wohlfahrts-Einrichtungen wurde heute Vormittags um 10 Uhr durch den Staatssecretär Herzog eröffnet. Die Minister von Bötticher und Freiherr von Berlepsch, sowie etwa 200 Delegirte waren anwesend. Der Delegirte Halle-Biesbaden sprach über die Fürsorge der Arbeitgeber für die Wohnungen der Arbeiter.

Saarbrücken, 25. April. Der Kaiser ließ heute früh um 6 Uhr die Garnison alarmiren. Der Vorbeimarsch der Truppen erfolgte am Halberge. Hierauf begab sich der Kaiser längs den aufgestellten Truppen nach der Station Bischmisheim zur Weiterfahrt nach Neunkirchen. Das Wetter ist prächtig.

Schliß, 25. April. Der Kaiser trifft heute Abend von Neunkirchen über Seelschiff hier ein. Ein offizieller Empfang findet nicht statt.

Elbing, 25. April. Vor dem hiesigen Landgerichte begannen heute die abermaligen Verhandlungen gegen den früheren Landesdirektor Dr. Behr. Das Reichsgericht hat bekanntlich am 5. Januar das Erkenntnis des hiesigen Landgerichts aufgehoben, wodurch Behr wegen Beihilfe zur Untreue in einer Meliorationsache und wegen Unterschlagung, sowie wegen Vorsehung in 6 Fällen zu 1 Jahr Gefängnis unter Anrechnung von 10 Monaten Untersuchungshaft verurtheilt worden war. Die Verhandlungen werden heute wahrscheinlich nicht beendet werden, da eine große Anzahl Zeugen zu vernehmen ist.

Bremen, 25. April. Einem dem Norddeutschen Lloyd aus Santos zugegangenen Telegramm zufolge nimmt das gelbe Fieber in Rio Santos ab. Die Mannschaften der dort befindlichen Lloyd-Dampfer „Graf Bismarck“ und „Köln“ befinden sich sämtlich wohl.

Hyeres, 25. April. Die Königin von England und die Prinzessin von Battenberg sind heute Vormittag nach Darmstadt abgewandert.

Sofia, 25. April. Die „Bulgarien“ meldet: Dimitroff besuchte am Sonnabend in Constantinopel alle Völkervertreter, auch den russischen Legationsrat Dimitroff, ob die russische Regierung nunmehr den bulgarischen Emigranten bald ihren Schutz entziehen werde, was Dimitroff verneinte und seinerseits mit der Gegenfrage beantwortete, wann die bulgarische Presse ihre scharfe Sprache Rußland gegenüber aufgeben werde. Dimitroff erwiderte, dies werde geschehen, sobald Rußland aufhöre, die bulgarischen Emigranten zu schütten.

Familien-Nachrichten.

(Auszug aus auswärtigen Zeitungen.)

Geboren. Ein Sohn: Herrn Dr. jur. Ehrhard Meßmer, Halle a. S. Herrn Professor Dr. Kühner, Dorpat. — Eine Tochter: Herrn Gewerberath Trilling, Oppeln. Herrn Apotheker A. Gernelmann, Lauterberg. Herrn Gymnasiallehrer Roeder, Hannover.

Verlobt. Fräulein Bertha Mellinghoff mit Herrn Pfarrer Johannes Hoffe, Düsseldorf. — Mademoiselle B. Fräulein Emma Jäger mit Herrn Privatdozent Dr. Georg Wener, Freiburg i. Br. Fräulein Irma Burgold mit Herrn pract. Arzt Paul Theilshül, Garmisch. Fräulein Margarethe Daemide mit Herrn Amtsrichter Fritz Dunder, Stolp. — Fräulein Marie Bredau mit Herrn Lieutenant Edgar Wlehn, Danzig. Fräulein Agnes von Segatz mit Herrn Lieutenant Hans Freih. von Berlepsch, Bangen-Freiburg.

Verheiratet. Herr Rechtsanwalt und Notar Ludwig Reddies mit Fräulein Alwine Reddies, Grohnde. Herr Hauptmann Thilo Freth, von Hanheim mit Fräulein Käthe von Oldmann, Hermsdorf. Herr Erich Freth, von Scherr-Thos mit Fräulein Margarethe von Schmiedeberg. Herr Hauptmann Richter mit Fräulein Magdalene Busch, Wollin.

Gestorben. Herr Pfarrer emer. Theodor Brockhaus, Unna. Herr Kreiswundarzt Dr. Ludwig Kober, Stütgerloch bei Langenwehe. Herr Apothekenbesitzer Franz Hadebram, Dülmen. Herr Geh. Regierungsath Wilhelm Eberhard, Breslau. Herr Dr. phil. Hugo Hildebrand, Leipzig. Herr Oberförster Franz Schreier, München. Herr Regierungsrath Carl Redzier, München. — Freifrau Luise von Lantingen, geb. von Courti, Charlottenburg. Frau Dr. Bianca Bette, geb. Stübner, Brandenburg a. d. H. Frau Dr. med. Dehlmann, geb. Gohde, Osnabrück. Frau Bergwerth-Insp. Emma Weber, geborene von Goldenberg, Bielefeld.

Geschäftliches.

Die Gesundheitspflege ist eines der wichtigsten Erfordernisse und dürfte es besonders für Frauen, welche über schlechte Verdauung zu klagen haben, von Interesse sein, die dem Apotheker Richard Brandt in Schaffhausen in der kurzen Zeit von 8 Wochen zugegangenen, amtlich beglaubigten und im Abdruck erhältlichen 400 Anerkennungsbriefe, welche sich über den Werth der achten Apotheker Richard Brandt'schen Schweizerpillen äußern, durchzulesen. Erhältlich à Schachtel M. 1.— in den Apotheken. Man achte genau auf das weiße Kreuz in rothem Grunde. „Die Bestandtheile der achten Apotheker Richard Brandt'schen Schweizerpillen sind Extracte von: Silbe 1.5 Gr., Moschusgarbe, Aloe, Abtinth je 1 Gr., Pitterklee, Gentian je 0.5 Gr., dazu Gentian und Pitterklee-Pulver in gleichen Theilen und im Quantum, um darans 50 Willen im Gewicht von 0,12 herzustellen.“

(Man.-No. 3600) 125

Coursblatt des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 25. April 1892.

Reichsbank-Disconto 3 1/2 %.

(Nach dem Frankfurter Oeffentlichen Börsen-Coursblatt.)

Frankf. Bank-Disconto 3 1/2 %.

Zf. Staatspapiere.			Zf. Städt. Obligationen			Reichenb.-Pard. ult.			Böhm. Nord Gld.			Meining. Hyp.-B.		
4.	Dtsch. Reichs.-A.	106.75	4.	Frankf. M. Lit. R.	102.90	4.	Gotthard-Bahn	136.	4.	West Silb. fl.	85.40	4.	Nass. Ldbk. Lit. G.	102.
3 1/2	» » »	99.80	3 1/2	» N & Q	99.	4 1/2	Jura-Simpl. Pr.-A.	—	4.	» Gold	102.	3 1/2	» » K.L.	97.50
3.	» » »	85.70	3.	» S	99.	4.	» St.-A. gar.	—	4.	» Elisabeth stpf.	96.35	4.	Pfälz. Hyp.-Bk.	101.90
4.	Pr. cons. St.-Anl.	106.85	3 1/2	Darmstadt	95.10	4.	» conv. Westb.	50.30	4.	» stfr.	100.45	3 1/2	» » »	96.60
3 1/2	» » »	99.75	4.	Heidelberg 1890	102.25	4.	» Genuss-Sch.	10.70	4.	Franz-Josef Silb. fl.	82.20	4.	Pr.-Bd.-Cr.-A.-B.	100.65
3.	» » »	85.80	4.	Karlsruhe 1886	86.90	4.	Schweiz. Central	129.80	4 1/2	Gal. C.-Ldw.	85.	4.	» Central-B.-Cr.	102.85
4.	Bad. St.-Obl.	104.25	3 1/2	Mainz	—	4.	» Nordost	110.50	4.	» » 1890	81.20	3 1/2	» » »	98.35
4.	» » v. 1886	106.50	4.	Mannheim 1890	102.65	4.	Verein. Schweizb.	65.	4.	Oest. Localb. Gld.	95.90	3 1/2	» Comm.-Oblig.	98.95
4.	Bayer. » »	106.50	3 1/2	Wiesbaden	96.60	4.	Ital. Mittelmeer	91.70	4.	» » »	106.50	4.	» Hyp.-B. div. Sr.	101.70
3 1/2	Hambg. St.-Rte.	97.50	4.	» » »	102.	4.	» Meridionales	121.70	4.	» Lit. A. Silb. fl.	92.40	3 1/2	» » »	95.
4.	Hessische Obl.	105.30	4.	Bukarest	94.70	5.	Russ. Südwest	75.90	5.	» » B.	90.80	3 1/2	Rhein. Hyp.-Bk.	95.30
3 1/2	Mecklenbg. Anl.	96.75	4.	» 1888	—	4.	Luxemb. Pr.-Henri	53.80	5.	» Süd. Lomb. Gd.	103.85	4.	Süd. B.-Cd. Mch.	101.80
3.	Sächsische Rte.	86.25	4.	Lissabon 2000r	51.20	4.	Zf. Industrie-Actien	—	4.	» » »	95.35	3 1/2	» » »	96.30
4.	Wrttb. Obl. 75-80	—	4.	» 400r	51.20	4.	Allgem. Elekt.-G.	133.	3.	» » »	100.70	4.	» » »	96.20
4.	» » 81-83	105.10	5.	Neapel St. gar. Le	78.40	4.	Anglo.-Ot.-Guano	138.50	5.	» » » 1871	60.85	4.	» Nationalbk.	96.30
4.	» » 85-87	105.	4.	Rom Ser. II-VIII	79.50	5.	Bad. Anil.-u. Sodaf.	264.50	4.	» » »	100.70	4 1/2	Oest. B.-Ord.-B.	100.50
3 1/2	» » »	99.55	3 1/2	Zürich	95.75	5.	» Zuckerf. Wagh.	56.70	3.	» » »	84.30	4.	Russ. Bod.-Ord. Rl.	96.
4.	Gal. Propin. stfr. fl.	79.50	5.	Pr. Buenos-Air.	33.90	5.	Bierbr.-Ges. Frkf.	30.30	3.	» » » v. 1885	80.05	3 1/2	Schwed. R.-H.-B.	100.55
4.	Schwed. Obl.	102.85	4.	Stadt Buenos-Air	48.	5.	» Pr.-A.	84.	3.	» » »	81.80	5.	Serb. St.B.-C.-A.-Fr.	55.20
3 1/2	» » »	93.70	4.	Zf. Bank-Actien.	—	5.	Brauerei Binding	163.75	3.	» » »	107.40			
3.	» » »	84.60	3 1/2	Dtsche Reichsbank	147.	4.	Duisburg	59.50	3.	Prag-Dux. Gold	107.40			
3 1/2	Schweiz. Eidg. S9Fr.	100.80	3 1/2	Frankfurter Bank	139.60	4.	» z. Eiche (Kiel)	126.	4.	» » »	100.10			
5.	Serb. amor. G.-R.	80.40	4.	Amsterdamer Bank	150.50	4.	» z. Essighaus	60.50	4.	Raah-Oedb.	68.80			
5.	Griech. G.-A. v. 90	57.10	4.	Basler Bk.-Verein	125.	4.	Kalk (v. Bardh.)	95.50	4.	Rudolf Silber	82.60			
4.	» » »	57.70	5.	Berl. Handelsg. ult.	140.90	4.	» Kempff	127.80	4.	» (Salzkgtb.)	100.60			
4.	» » »	55.35	4.	Darmst. Bank	137.40	4.	» Mainzer Act.	154.90	5.	Ung. N.-Ost Gld.	103.40			
5.	» » »	—	4.	Deutsche Bank	160.50	4.	» Park Zweibr.	91.80	5.	» Galizische » fl.	—			
5.	» » »	—	4.	D. Genoss.-Bank	120.	4.	» Stern. Oberrad	135.	3.	Ital. gar. E.-B. Fr.	55.15			
5.	Ital. Rente cpt. Lire	88.85	4.	» Unionbank	69.40	4.	» Storch. Speyer	99.80	3.	» » 500r	55.15			
5.	» » »	88.75	4.	» Vereinsbank	105.50	4.	» ver. Gräff & Sgr.	73.50	4.	» Mittelmeer	85.40			
5.	» » »	88.55	4.	Discont.-Comm.	191.80	4.	» Werger	46.90	3.	Livorneser	62.50			
3.	» » »	55.35	4.	Dresdener Bank	141.70	4.	Brauhaus Nürnberg	79.60	4.	Sardin. Secund. Le.	76.50			
4.	Oest. Gold-Rte. fl.	94.70	4.	Frankf. Hyp.-Bk.	135.80	4.	Cementw. Heidelb.	124.90	4.	Sicilian. E.-B.	80.70			
4 1/2	» St.-E.-O. (Elis.)	98.50	4.	» Hyp.-Cr.-Ver.	108.50	5.	Chem. Fbr. Griesh.	173.80	3.	Südit. (Mér.) Fr.	59.25			
4 1/2	» Silb.-Rte. Juli	80.90	4.	Internat. Bank	107.20	4.	» Goldenbg.	93.50	3.	» » »	—			
4 1/2	» » »	81.	4.	Mitteld. Creditbk.	97.40	4.	» Weiler & Co.	145.95	5.	Toscan. Central	101.			
4 1/2	» Pap.-Rte. Febr.	81.30	4.	Nat.-Bk. f. Dtschl.	116.80	4.	Dpfkornb. u. Hefef.	75.	4.	Gotthardbahn	103.20			
4 1/2	» » »	81.30	4.	Nürnberg. Vereinsbk.	172.50	5.	D. Gld.-u. Silb.-Sch.	224.20	3.	Gr. Russ. E.-B.-Gs.	75.50			
3.	Portug. St.-Anl.	40.30	4.	Pfälzische Bank	112.90	4.	D. Verlagsanstalt	177.	4.	Russ. Südwest Rbl.	89.55			
3.	» » »	27.45	4.	Rhein. Creditbank	117.	5.	Eiseng. v. Mill. & A.	84.90	4.	Rväsän-Kosl.	87.			
5.	» » »	27.40	4.	Schaaffhaus. B.-V.	108.40	5.	Farbwerke Höchst	271.	4.	Warsch.-Wien.	96.50			
5.	Rum. amor. Rte. Fr.	97.80	4.	Süddeutsche Bank	101.80	5.	Filzfabrik Fulda	149.75	4.	Wladikawkas Rbl.	89.05			
4.	» » »	97.80	4.	Südd. Bod.-Cr.-Bk.	158.40	4.	Frankf. Baubank	102.25	5.	Anatolische	84.60			
4.	» » »	82.20	4.	Württ. Vereinsbk.	124.40	4.	» Hotel	84.	4 1/2	Portugies. E.-B.	45.			
1.	» » »	81.80	5.	Oesterr.-Ung. Bank	853.50	5.	» Trambahn	208.80		Zf. Am. Eisenb.-Bonds.	—			
5.	» » »	82.05	5.	Oesterr. Länderbk.	179.50	4.	Gelsenk. Gusst.	90.50		Atlant. & Pac.	1937	71.30		
5.	Russ. II. Orient Rbl.	66.90	5.	» Creditanst.	274.62	4.	Gl. industr. Siem.	148.30		Brunsw. & W.	1937	65.20		
1.	» III. Orient	66.60	5.	Ungar. Creditbk.	310.	4.	Grazer Trambahn	94.20		Calif. Pac. I.M.	1912	106.		
4.	» Cons. v. 1880	93.20	5.	» Esk. u. W.-B.	96.87	4.	Int. B.-u. E.-B. St.-A.	107.90	4 1/2	Central Pac.	1898	108.05		
5.	» » »	94.	5.	Unionbk. in Wien	209.25	6.	» » »	115.90	6.	do. (Joag Vall)	1900	107.90		
5.	» » »	80.40	5.	Wiener Bk.-Verein	98.87	5.	» Elektr. G. Wien	97.	6.	Chic. Burl. Nbr.	1927	87.40		
5.	» » »	81.85	4.	Allg. Els. Bkges.	111.80	5.	Köln. Strassen-Reg.	113.50	4.	Milw.-St. Paul	1910	83.50		
5.	» » »	79.80	4.	D. Eff. u. Wechs.-Bk.	112.20	4.	» Verl. u. Druck.	118.	6.	» » »	1921	105.55		
4.	Spanier cpt. Ps	59.20	4.	Mein. Hypoth.-Bk.	103.90	4.	Mehl.-u. Brodf. Hs.	83.50	5.	» » »	1921	87.10		
4.	» » »	59.20	5.	Banque Ottomane	108.60	5.	Nied. Leder f. Spier	67.	4.	Chic. Rock. Isl.	1934	100.		
4 1/2	Türk. Egypt.-Tr.	95.50	4.	Zf. Eisenbahn-Actien.	—	4.	Nordd. Lloyd	95.50	5.	Denv. & Rio Gr.	1900	113.90		
6.	Türk. Zoll-O. cpt.	91.	4.	Heidelberg-Speyer	40.85	5.	Röhrenk.-F. Dürr	116.	7.	» » »	1936	79.80		
5.	» » »	90.20	4.	Hess. Ludw.-Bahn	109.50	4.	Spinn. Hattenhm.	50.	4.	Georgia Centr.	1937	82.50		
5.	» » »	88.35	4.	Ludwigsh.-Bexb.	222.30	4.	Strassb. Dr. u. Verl.	132.	5.	Illinois Centr.	1932	98.30		
4.	» » »	84.40	4.	Lübeck-Büchen.	143.50	4.	Türk. Taback-Reg.	179.50	6.	Louisv. & Nsh.	1921	118.30		
4.	» » »	73.35	4 1/2	Marienb.-Mlawka	52.75	4.	» » »	71.20	6.	» » »	1980	—		
1.	» » »	28.20	4.	Pfälz. Maxbahn	140.50	4.	Ver. Brl.-Fft. Gum.	112.75	3.	North Pac. I.M.	1921	114.70		
1.	» » »	19.75	4.	» Nordbahn	112.05	5.	» D. Oelfabriken	79.50	6.	do. III	1937	106.10		
4.	Ung. Gld.-Rt. cpt. fl.	93.40	5.	Werrabahn	69.60	4.	Schuhst. Fulda	141.50	6.	do. cons.	1989	83.50		
4.	» » »	93.30	5.	Albrecht 3.W.	76.25	4.	Verlag Richter	55.	5.	Oreg. R.W.-Nav.	1925	96.70		
4.	» » »	93.50	6.	Alfeld	171.	4.	Wessel. Prz. u. Stg.	91.85	6.	Missouri Cons.	1920	105.10		
4.	» » »	93.50	5.	Ver. Arad. Csan.	98.12	4.	Westd. Jute-Spinn.	100.	5.	South Pac. Cal.	1905/6	111.95		
4 1/2	» » »	102.30	5.	Böhm. Nord	153.37	4.	Zellstoff Waldh.	138.	3.	West. N.-Y. Phil.	1937	100.70		
4 1/2	» » »	85.85	5.	» West	302.	4.	Zellstoff Dresden	47.	3.	» » »	1927	82.40		
5 1/2	» » »	85.45	4.	Buschtherad. B.	381.50	4.	Zf. Bergwerks-Actien.	—		Zf. Pfandbriefe.	—			
5 1/2	» » »	101.85	5.	Czakath-Agram	57.	4.	Concordia, Bgb.-G.	78.20		Bayr. Vrb. Mch.	101.45			
5.	» » »	80.	5.	» Pr.-Act.	205.37	4.	Courl. Bergw.-A.-G.	52.		» » »	95.80			
5.	» » »	43.	5.	Donau-Drau	171.50	4.	Gelsenkirch. ult.	129.50		Nürnberg. » Pfdbr.	101.60			
5.	» » »	37.35	5.	Dux-Bodenb. ult.	475.75	4.	Hugo b. Buer i. W.	81.50		» » »	96.			
5.	» » »	37.95	5.	Gal. Carl-Ludw.-B.	182.	5.	Kaliw. Aschersleb.	131.		B. Hyp.-u. W.-B.	102.10			
5 1/2	Chilen. Gld.-Anl.	87.60	4.	Graz-Köflach ult.	218.50	5.	» Westeregeln	90.10		» » »	102.70			
5 1/2	Un. Egypt.-A. cpt.	97.65	5.	Lemberg-Czern.	212.	6.	» » »	12.90		Frkf. Hypb. b. 1885	100.75			
4.	» » »	97.60	5.	Oest.-Ung. St.-B.	245.87	6.	» Pr.-A. Lit. A.	40.70		» » » v. 1886/90	101.80			
4.	» » »	91.55	5.	» Local.-B.	141.75	5.	» Massen. Bgb.-Ges.	52.50		» » » Ser. XIV	102.			
4.	» » »	81.90	5.	» Südbahn	76.87	5.	Oest. Alpine Mont.	50.20		Hyp.-Ord.-V.	101.30			
3.	Mexik. St.-Anl.	82.10	4.	» Nordwest	179.12	4.	Riebeck. Montan	165.		Ldw. Crdbk. Frkf.	101.80			
3.	» » »	88.80	4.	» Lit. B	200.25	4.	Ver. Kön. & Laurah.	109.40		Hyp.-Bk. i. Hamb.	100.40			
6.	» » »	68.75	4.	Prag-Dux. Pr.-A.	115.	4.	Zf. Prior.-Obligation.	—		» » »	92.70			
6.	» » »	68.75	4.	» Stamm	68.75	5.	Albrecht Gold	104.						
6.	» » »	68.75	4.	Raah-Oedenb.	40.75	4.	» Silber fl.	80.60						

Die heutige Morgen-Ausgabe umfasst 40 Seiten.